

GESCHÄFTS- BERICHT

2022





INHALTSVERZEICHNIS

4 WICHTIGSTE ERGEBNISSE 2022

LAGEBERICHT

8 STRATEGIE

- 8 MISSION UND ZIELE VON SIFEM
- 9 ENTWICKLUNGSWIRKUNG – WIE MACHT SIFEM EINEN UNTERSCHIED?
- 10 PERFORMANCE IM VERGLEICH ZU DEN OPERATIONALISIERTEN ZIELEN 2021–2024
- 10 ZUSAMMENARBEIT VON SIFEM MIT ANDEREN ENTWICKLUNGS-FINANZIERUNGSGESELLSCHAFTEN

12 CORPORATE GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSPOLITIK

- 12 GESETZLICHER RAHMEN
- 12 GESELLSCHAFTSSTRUKTUR
- 14 GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSPOLITIK
- 15 KURZBIOGRAFIEN DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER
- 16 UMGANG MIT INTERESSENKONFLIKTEN
- 17 VERGÜTUNGSBERICHTE

20 PORTFOLIO

- 20 NEUE INVESTITIONEN
- 22 ZUSAMMENSETZUNG DES PORTFOLIOS
- 24 BEWERTUNG
- 24 ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN INDIKATOREN FÜR DIE PERFORMANCE
- 26 WÄHRUNGSEFFEKTE

27 RISIKOMANAGEMENT

28 FINANZERGEBNISSE

- 28 ERGEBNIS VON SIFEM 2022
- 30 ANMERKUNGEN ZU DEN ERGEBNISSEN VON SIFEM NACH DEM IFRS-STANDARD
- 30 ANMERKUNGEN ZUM SIFEM-JAHRESERGEBNIS NACH OR-STANDARDS
- 30 ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

FINANZBERICHT

33 2022 JAHRESABSCHLUSS NACH IFRS

65 2022 JAHRESABSCHLUSS NACH SCHWEIZERISCHEM OBLIGATIONENRECHT

ANHANG

78 ANHANG 1: PERFORMANCE IM VERGLEICH ZU DEN OPERATIONALISIERTEN ZIELEN DER STRATEGIEPERIODE 2021–2024

85 ANHANG 2: RISIKOMANAGEMENT

92 GLOSSAR

93 LISTE DER ABKÜRZUNGEN

WICHTIGSTE ERGEBNISSE 2022

	2022	2021
OPERATIONELLE ERGEBNISSE		
in Mio. USD		
Verpflichtungen und Mittelfluss		
Total Verpflichtungen bis Jahresende	1'286,2	1'217,3
Total aktive Verpflichtungen	913,8	894,5
Noch nicht abgerufene Verpflichtungen	242,3	258,4
Kumulatives bis Jahresende einbezahltes Kapital	1'059,2	971,8
Kumulative Rückflüsse bis Jahresende	835,3	772,7
Kumulativer Netto-Cashflow bis Jahresende	-223,8	-199,1
Neue Investitionsverpflichtungen	95,0	83,9
Rückflüsse aus Investitionen	62,6	124,7
Bewertung des Investitions-Portfolios		
Residualwert	451,2	432,2
Rendite (IRR) (in %)	5,3	5,8
Wertmultiplikator (TVPI) (in %)	121,5	124,0
Mobilisierte private Investitionen		
Total Verpflichtungen privater Investoren (durch Obviam-Kunden)	173,6	173,6
Neue Ko-Investitionen mit privaten Investoren	0,0	9,7
FINANZERGEBNISSE		
in Mio. CHF		
Jahresergebnis		
Nettobetriebsertrag	-1,3	51,7
Operatives Ergebnis	-13,1	40,3
Betriebsergebnis	-3,4	58,1
Bilanz		
Bilanzsumme	713,1	700,2
Flüssige Mittel	268,5	272,9
Für neue Investitionen verfügbare flüssige Mittel	44,3	37,5
Finanzvermögen	435,5	410,4
Eigenkapital	688,3	671,9
Eigenkapitalquote (in %)	96,5	96,0

USD
95,0 Mio.
NEUE INVESTITIONS-
VERPFLICHTUNGEN

CHF
435,5 Mio.
FINANZVERMÖGEN

Anmerkung: Die operationellen Ergebnisse werden in US-Dollar angegeben, der funktionalen Basiswährung, in welcher die SIFEM-Konten gehalten werden. Der Abschluss wird aus Reportinggründen in Schweizer Franken präsentiert. Jahresergebnis und Bilanzzahlen gemäss IFRS-Rechnungslegung; die Portfolio-Bewertung beruht auf den Daten per 30. September 2022.

LAGEBERICHT

VORWORT VON JÖRG FRIEDEN



Liebe Leserinnen und Leser

Die globale Lage in vielen Entwicklungs- und Schwellenländern ist weiterhin labil, sodass die Arbeit von Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften noch wichtiger geworden ist. Auch wenn die COVID-19-Pandemie ihren Höhepunkt überschritten hat, sind ihre anhaltenden wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen nach wie vor spürbar. Darüber hinaus hatte der andauernde militärische Konflikt in der Ukraine weitreichende wirtschaftliche, soziale und humanitäre Folgen. Energieembargos führten zu einer weltweiten Energiekrise und einem deutlichen Anstieg der Rohstoffpreise. Die Auswirkungen der Inflation waren in ärmeren Ländern akut spürbar und haben bestehende wirtschaftliche Schwierigkeiten noch verschärft. Auf globalen Märkten, die sowohl Aktien als auch Anleihen abdecken, kam es zu signifikanten Wertminderungen.

In Anbetracht dieser Unsicherheiten investieren private Anleger zunehmend zurückhaltend in Frontier-Märkten und Schwellenländern, sodass Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften einen entscheidenden Beitrag leisten müssen, um die Finanzlücken lokaler kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu schliessen. SIFEM hat ihre Unterstützung für bestehende Partner fortgesetzt und sich verpflichtet, neue Transaktionen zu tätigen, die erwarten lassen, dass sie sich sehr positiv auf die Schaffung von Arbeitsplätzen auf lokaler Ebene auswirken werden. Drei dieser neuen Investitionen kommen den am wenigsten entwickelten Ländern (LDC) zugute.

Darüber hinaus hat SIFEM ihre Klimaziele verfolgt und weitere Transaktionen abgeschlossen, die zur Zielvorgabe von 25 % für klimabezogene Investitionen beitragen. Der Umfang des Mandats von SIFEM geht jedoch über einen reinen Klimaschutzfonds weit hinaus. Parallel zu Ausbau und Stärkung der lokalen Wirtschaft wird ein nachhaltiger Energieverbrauch gefördert. Die Energieversorgung ist jedoch in vielen Ländern gar nicht gewährleistet. Deshalb trägt SIFEM dazu bei, die Umstellung auf neue Energiequellen zu beschleunigen, indem verantwortungsvolle Unternehmen in Frontier-Märkten und Schwellenländern bei ihren Bemühungen um Energieeffizienz und der Verringerung der CO₂-Emissionen unterstützt werden.

Was das Finanzielle angeht, war der Nettobetriebsertrag 2022 leicht negativ. Dieses Ergebnis muss unter dem Aspekt der Verschlechterung der makroökonomischen und geopolitischen Lage sowie des langfristigen Charakters der Investitionen betrachtet werden. Unsicherheiten in den Märkten führten zu niedrigeren Bewertungen, verzögerten erwarteten Ausstiegen und reduzierten Mittelrückflüssen. Trotz dieser Verschlechterung wurden die Renditeziele von SIFEM während der ersten Hälfte des strategischen Zeitraums 2021–2024 stets erreicht, und eine Umkehr des Abschwungs ist zu erwarten. Die regelmässigen Kapitalzuführungen durch die Aktionärin von SIFEM sind äusserst willkommen, da sie helfen, herausfordernde Marktbedingungen leichter zu bewältigen.

Das Jahr 2022 war für die Organisation von SIFEM ein Übergangsjahr. Nachdem der Verwaltungsrat beschlossen hatte, die Corporate Governance zu stärken, beauftragte SIFEM einen Anbieter mit der Umsetzung der Investitionsentscheide und dem Portfolio-Management und übertrug einem anderen Anbieter strategische und Kontrollfunktionen: Tameo Impact Fund Solutions SA wurde zum Business Services Manager ernannt und nahm das Mandat im September 2022 auf. Die Obviam AG hatte das Mandat des Portfolio-Managers während des ganzen Jahres weiter ausgeübt, bis die investitions- und portfoliobezogenen Aufgaben mit Wirkung zum 1. März 2023 an die responsAbility Investments AG übertragen wurden.

Der Verwaltungsrat dankt der Obviam AG und ihren Mitarbeitenden für ihre hervorragende Zusammenarbeit und die positiven Finanz- und Wirkungsergebnisse seit 2011, als SIFEM zu einem unabhängigen Unternehmen wurde.

Der SIFEM-Verwaltungsrat dankt auch dem Parlament und dem Bundesrat, vertreten durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung in einem schwierigen Übergangsjahr. Der Verwaltungsrat freut sich auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit, in deren Rahmen Impact Investitionen gefördert und die ehrgeizigen Ziele erreicht werden sollen.

Mit freundlichen Grüssen

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized initials 'JF' followed by a surname.

Jörg Frieden
Verwaltungsratspräsident von SIFEM

VORWORT VON OBVIAM



Liebe Leserinnen und Leser

Für Obviam war die Verwaltung von SIFEM eine spannende und erfüllende Aufgabe. In den vergangenen 12 Jahren investierte Obviam im Auftrag von SIFEM USD 885 Millionen in 100 Projekte; dies entspricht einer Verdreifachung der kumulierten Zusagen. Noch bevor SIFEM offiziell eine Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft wurde, haben wir dazu beigetragen, dass SIFEM heute eine Säule des Schweizer Programms für Entwicklungszusammenarbeit und ein angesehenes Mitglied der Vereinigung der europäischen Entwicklungsfinanzierungsinstitutionen ist. Darauf sind wir stolz.

Während unserer fast zwanzigjährigen Partnerschaft mit SIFEM haben wir uns an zahlreichen zukunftsweisenden Initiativen beteiligt. Dank unseres Schwerpunkts auf Impact Investitionen konnte SIFEM eine bedeutende Rolle bei Initiativen spielen, die vom Klimaschutz und der Anpassung an eine digitale Infrastruktur und Fintech bis hin zu Investitionen in die Geschlechtergleichstellung und die Kreditvergabe an Kleinunternehmen reichten. Wir waren immer bestrebt, SIFEM in Bezug auf Impact Investitionen zu einem führenden Innovationsträger zu machen.

Dank SIFEM war Obviam massgeblich daran beteiligt, die Entwicklung des Private Equity Ökosystems in Schwellenländern zu gestalten. Wir haben Tausende von Arbeitsplätzen geschaffen, einen Beitrag zu wichtigen Klima-initiativen geleistet und die Entwicklung des Privatsektors in Frontier-Märkten und Schwellenländern gestärkt.

Das letzte Jahr unseres Mandats für SIFEM, 2022, war durch ein schwieriges makroökonomisches Umfeld geprägt. Wir mussten etliche Hindernisse überwinden, die unsere Resilienz und unsere Fähigkeit, die strategischen Ziele von SIFEM zu erreichen, auf die Probe gestellt haben. Trotz dieser Herausforderungen konnten wir eine bedeutende Anzahl wirkungsvoller Transaktionen abschliessen. Die Summe der neuen Investitionsverpflichtungen belief sich auf USD 95 Millionen und wurde auf sieben neue Projekte verteilt, darunter vier Private Equity Fonds mit Fokus auf Afrika, Indien, Kolumbien und der Ukraine. Ausserdem haben wir drei Darlehen an Finanzintermediäre in Kambodscha, Vietnam und Peru ausbezahlt. Die Investition in ein achttes Projekt wurde 2022 genehmigt und Anfang 2023 unterzeichnet.

Zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahres gehörte die Zusage von SIFEM, USD 15 Millionen in den Horizon Capital Growth Fund IV zu investieren, um Unternehmen in der Ukraine zu unterstützen. Diese Investition unterstützt die Wirtschaftstätigkeit eines der Schwerpunktländer der Schweizer Entwicklungspolitik in einem sehr schwierigen ökonomischen, sozialen und humanitären Umfeld. Zusätzlich investierte SIFEM in den innovativen Ashmore Avenida LatAm Energy Efficient Affordable Housing Fund III, der auf erschwingliche Wohneinheiten insbesondere für alleinerziehende Mütter in Peru fokussiert ist. Das Projekt zeigt unser Engagement für die Gleichstellung der Geschlechter und trägt mit energieeffizientem Bauen zu den Klimaschutzzielen bei.

Die Rückflüsse in diesem Jahr entsprachen trotz des labilen makroökonomischen Umfelds dem langfristigen Durchschnitt. Daher sind wir überzeugt, dass das Portfolio in den nächsten Jahren seine hohe Qualität behalten und die Ziele von SIFEM weiterhin erreichen wird.

Angesichts dieser Erfolge möchten wir unserem Team, das immer mit Engagement und Leidenschaft bei der Sache ist, ganz herzlich für seinen entscheidenden Beitrag danken, unsere zahlreichen Impact-bezogenen Ziele zu erreichen.

Im Zuge des Mandatswechsels möchten wir SIFEM und dem SECO für die Unterstützung und das Vertrauen danken, auf das Obviam so viele Jahre lang bei der Verwaltung der Schweizer Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft zählen konnte. Wir wünschen responsAbility alles Gute und viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Freundliche Grüsse

Claude Barras
CEO

Andrea Heinzer
CIO

Philip Walker
MD Private Equity

1. STRATEGIE

1.1 MISSION UND ZIELE VON SIFEM

Der Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM) ist die Schweizer Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft (EFG). Der Fonds ist im Besitz der Schweizer Regierung und ist eines der Instrumente der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit. SIFEM gewährt langfristige Finanzierungen an kleine, mittlere und andere schnell wachsende Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern, wobei der Fokus auf den Prioritätsländern der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit liegt. Diese Finanzierungen helfen, zusätzliche und menschenwürdige Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen und die Armut zu reduzieren. Gleichzeitig wird die Integration dieser Länder in das globale Wirtschaftssystem gefördert.

SIFEMs Investitionsphilosophie wird von der Überzeugung geleitet, dass durch Investitionen in kommerziell existenzfähige KMU in Entwicklungs- und Schwellenländern nachhaltige und langfristige Entwicklungseffekte in den betroffenen lokalen Gemeinschaften erzielt werden und sich über die Zeit positive Erträge für die Anleger ergeben.

SIFEM investiert in lokale und regionale Risikokapitalfonds oder gewährt lokalen Banken und anderen Finanzinstitutionen Darlehen. Meist tut sie dies zusammen mit weiteren Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften und privaten Investoren. SIFEM arbeitet eng mit den lokalen Fondsmanagern und Finanzinstitutionen zusammen, um nicht nur die richtige Finanzierungslösung bereitzustellen, sondern auch, um den lokalen Unternehmen einen Mehrwert zu bieten. So stärkt SIFEM beispielsweise die Kompetenzen der lokalen Fondsmanager und Finanzinstitutionen, damit sie die Umwelt-, Sozial- und Governancerisiken ihrer Portfoliofirmen besser handhaben können.

Der Bundesrat hat unter anderem die folgenden strategischen Ziele für die Periode 2021–2024 festgelegt:

- SIFEM trifft Massnahmen, um die negativen Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Finanzkennzahlen und Wirkungsergebnisse zu begrenzen bzw. den Werterhalt des Portfolios anzustreben.
- SIFEM trägt ergänzend zu anderen Massnahmen der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit zum Wachstum in Entwicklungs- und Schwellenländern bei, indem sie das Gedeihen des lokalen Privatsektors fördert.
- SIFEM fokussiert sich auf die Erhaltung und Schaffung ordnungsgemässer Arbeitsbedingungen und die Stärkung von Fachkompetenzen. Dadurch hilft SIFEM, die Ursachen der irregulären Migration zu bekämpfen, und leistet einen Beitrag an den Auftrag des Parlaments, die internationale Zusammenarbeit strategisch mit dem Thema Migration zu verknüpfen.
- SIFEM unterstützt basierend auf international anerkannten Umwelt-, Sozial- und Governancekriterien den Aufbau nachhaltiger und verantwortungsvoller Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern.
- SIFEM stärkt die Resilienz dieser Länder und Unternehmen in Bezug auf globale Risiken wie Pandemien und die Auswirkungen des Klimawandels.
- SIFEM trägt dazu bei, die internationalen Umweltziele zu erreichen und insbesondere den Klimawandel und damit verbundene negative Konsequenzen einzudämmen.
- SIFEM fördert die Gleichstellung der Geschlechter durch die wirtschaftliche Stärkung der Frauen.

In ihrem Streben nach Verwirklichung dieser strategischen Ziele beachtet SIFEM die folgenden Prinzipien:

- **Nachhaltigkeit:** Bei ihrer Investitionstätigkeit beachtet SIFEM die Grundsätze der finanziellen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit und der verantwortungsvollen Unternehmensführung.
- **Finanzielle Additionalität:** SIFEM stellt Finanzierungen zur Verfügung, die ohne öffentliche Unterstützung von den privaten Finanzmärkten (lokal oder international) nicht zu angemessenen Bedingungen bzw. nicht in genügender Höhe für vergleichbare Entwicklungszwecke erhältlich sind.
- **Komplementarität:** Nebst den Investitionen leistet oder mobilisiert SIFEM nichtfinanzielle Unterstützung an Finanzintermediäre und Unternehmen, welche die Entwicklungseffekte verstärken soll und subsidiär zum Finanzsektor erbracht wird, z. B. in Form von Know-how-Transfer, durch die Förderung von Sozial- und

Umweltstandards, Verbesserung der Unternehmensführung oder von Fachkompetenz. Auf diese Weise soll sie ihre Expertise einbringen und Nachhaltigkeitsrisiken, aber auch Nachhaltigkeitsopportunitäten wahrnehmen sowie die Durchsetzung zentraler Anliegen der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit gewährleisten.

- **Hebelwirkung:** SIFEM strebt die direkte Mobilisierung von zusätzlichen Mitteln privater und institutioneller Investoren an, welche ansonsten nicht investieren würden. Somit steuert sie zusätzliche Ressourcen für die nachhaltige Entwicklung bei. Diese Ko-Investitionsmittel ergänzen das Investitionskapital des Bundes.

1.2 ENTWICKLUNGSWIRKUNG – WIE MACHT SIFEM EINEN UNTERSCHIED?

SIFEM ist eine Impact Investorin, da alle Investitionen mit dem Ziel getätigt werden, messbare Entwicklungseffekte zu erzielen. Anhand spezifischer Indikatoren und der entsprechenden Zielsetzungen werden beispielsweise die Anzahl der geschaffenen und erhaltenen Stellen, der Aufbau von Fachkompetenz, Steueraufkommen, die Entwicklung und Diversifizierung des Finanzsektors sowie die Implementierung von anerkannten internationalen Umwelt-, Sozial- und Governancestandards (ESG) gemessen. SIFEM zielt auf die Maximierung der Entwicklungswirkung ihrer Investitionen. Während alle Investitionen wirtschaftlich tragfähig sein und zur wirtschaftlichen Entwicklung beitragen müssen, tragen einige Investitionen auch speziell zur wirtschaftlichen und sozialen Integration bei und/oder leisten einen aktiven Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz.

SIFEM nutzt ein Messsystem, welches in Übereinstimmung mit anderen EFG konzipiert wurde. Es erlaubt, die Resultate auf Portfolio-Ebene zu überwachen und zu aggregieren. Dieses Messsystem steht vollständig im Einklang mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die von den Vereinten Nationen 2015 angenommen wurde.

Das von SIFEM verwendete Messsystem besteht aus drei verschiedenen Ebenen. Erstens wird ein internes Rating-Tool (SIFEM GPR) genutzt, das ursprünglich von der DEG, der deutschen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft, entwickelt wurde, um Investitionen zu bewerten und deren Entwicklungsleistung zu verfolgen. Um dies zu erreichen, werden vor jeder Investition Richtwerte für die erwarteten Entwicklungseffekte definiert. Zweitens wird für jede Investition eine Reihe von quantitativen Indikatoren erhoben, um die Entwicklungseffekte zu messen. Diese können auf Portfolio-Ebene aggregiert und dem Parlament gemeldet werden. Drittens werden jährlich Fallstudien durchgeführt, um die Auswirkungen und den Mehrwert von SIFEMs Investitionen genauer zu untersuchen.¹

Die wichtigsten Entwicklungsergebnisse sowie eine spezifische thematische Analyse werden einmal im Jahr in einem gesonderten Wirkungsbericht veröffentlicht, basierend auf den Daten des Vorjahres. In der jüngsten Analyse (Ausgabe 2021/2022) werden gestützt auf Studien und Datenerhebungen aus dem Zeitraum 2020–2021 die sozialen Kosten der durch die COVID-19-Pandemie verursachten Wirtschaftskrise untersucht. Aus der Analyse geht hervor, dass in den Unternehmen des SIFEM-Portfolios im Jahr 2020 weniger Arbeitsplätze verloren gingen als ursprünglich erwartet. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass SIFEM in den Wirtschaftssektoren, die von Lockdowns und Geschäftsschliessungen besonders stark betroffen waren, relativ wenig vertreten ist.

SIFEM betreibt ihr Impact Management weitgehend in Einklang mit den «Operating Principles for Impact Management», die von der International Finance Corporation (IFC) entwickelt und 2019 verabschiedet wurden. Mit ihnen wurde ein gemeinsamer Standard geschaffen, was unter einer Impact Investition zu verstehen ist. Sie beschreiben die wesentlichen Merkmale der Verwaltung von Investitionen in Unternehmen und Organisationen, von denen neben finanziellen Erträgen auch eine messbare positive Wirkung auf Gesellschaft, Wirtschaft oder Umwelt ausgehen soll. Die Wirkung muss als fester Bestandteil in allen Phasen des Investitionslebenszyklus berücksichtigt werden: bei der Erstellung der Investitionsstrategie, bei der Identifizierung und Strukturierung von Investitionen, beim Portfolio-Management und bei der Veräusserung. Zudem muss die Einhaltung der «Prinzipien» auch einer unabhängigen Verifizierung standhalten. Vor allem ist vorgesehen, dass die Unterzeichner die Umsetzung dieser Grundsätze jährlich offenlegen und von unabhängiger Seite prüfen lassen. Dadurch wird den Grundsätzen Glaubwürdigkeit verliehen.

¹ <https://sifem.ch/de/wirkung/fallstudien>

SIFEM gehörte zu den Erstunterzeichnenden dieser Grundsätze und hat sich verpflichtet, ihre Investitionen gemäss diesen zu verwalten. Zum Stichtag Jahresende 2022 wurden diese Grundsätze von fast 170 Anlegern und anderen Stakeholdern unterzeichnet und erstrecken sich damit auf Investitionen in Höhe von mehr als USD 510 Milliarden. Die Einhaltung der Grundsätze durch SIFEM wurde im November 2020 durch eine unabhängige Verifizierung bestätigt.²

1.3 PERFORMANCE IM VERGLEICH ZU DEN OPERATIONALISIERTEN ZIELEN 2021–2024

Die angestrebte finanzielle Performance von SIFEM und die zu generierenden Entwicklungseffekte werden in einem Katalog strategischer Ziele festgehalten, der in vier thematische Gruppen aufgeteilt ist: 1. Programmatische Ziele mit besonderem Schwerpunkt auf der Einhaltung der Investitionsgrundsätze; 2. Unternehmensbezogene Aufgaben und Ziele, welche auf der Fähigkeit von SIFEM beruhen, das Gleichgewicht zwischen finanzieller Nachhaltigkeit und Entwicklungseffekten innerhalb des Portfolios zu halten; 3. Finanzielle Ziele, die sich auf die langfristige finanzielle Nachhaltigkeit von SIFEM beziehen; 4. Ziele, die sich auf die Bemühungen von SIFEM beziehen, Kooperationsvereinbarungen mit anderen EFG auszuarbeiten und fortzuführen.

Bei der Festlegung dieser strategischen Ziele, die SIFEM für den Zeitraum 2021–2024 zugewiesen wurden, liess sich der Bundesrat – in Anbetracht des langfristigen Charakters der Investitionen von SIFEM – von Kontinuitäts-erwägungen aus dem vorherigen Zeitraum leiten, nahm jedoch auch neue Herausforderungen und Prioritäten auf, darunter die Gleichstellung der Geschlechter, die Förderung der wirtschaftlichen Erholung inmitten und nach der COVID-19-Pandemie und die Notwendigkeit, aktiv zur Erfüllung der Ziele des Pariser Klimaabkommens beizutragen, wie es dem erwarteten Beitrag von SIFEM zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und den damit verbundenen Zielen (SDG) entspricht.

Nach zwei Jahren der Umsetzung befindet sich SIFEM offenbar auf gutem Wege, die ehrgeizigen strategischen Ziele bis 2024 zu erreichen. Trotz der verschiedenen Anforderungen, die an SIFEM gestellt werden, hat sie eines der Ziele bereits erreicht und bei weiteren 19 der 27 strategischen Ziele für den Strategiezyklus befindet sie sich auf Kurs zur Erfüllung; zum Stand der verbleibenden Ziele lässt sich noch keine Aussage treffen, da sie zum Teil erst seit 2022 verfolgt werden.

Hinsichtlich der Entwicklungseffekte ist erfreulicherweise festzustellen, dass die Zahl der erhaltenen und geschaffenen Arbeitsplätze ungeachtet des negativen Konjunkturmehls nach der COVID-19-Krise, des Kriegs in der Ukraine und der allgemeinen schwierigen und unsicheren makroökonomischen und geopolitischen Umstände auf der Ebene des Gesamt-Portfolios zugenommen hat. Gleichwohl wirkte sich diese Situation auf die Finanzergebnisse aus, da SIFEM einige Investitionen abwerten musste und sich etliche Ausstiege verzögerten.

Die Performance nach zwei Jahren im Vergleich zu den operationalisierten Zielen der Periode 2021–2024 ist in Annex 1 dargestellt.

1.4 ZUSAMMENARBEIT VON SIFEM MIT ANDEREN ENTWICKLUNGS-FINANZIERUNGSGESELLSCHAFTEN

SIFEM engagiert sich aktiv im Verbund mit anderen EFG und internationalen Finanzinstitutionen. Auf diese Weise versucht SIFEM, die Zusammenarbeit und Synergien mit diesen Organisationen informell zu stärken, und nimmt auf formellerer Ebene aktiv an gemeinsamen Arbeitsgruppen teil.

EDFI – Verband der Europäischen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften

EDFI ist ein Verband von 15 europäischen bilateralen Institutionen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern tätig sind und von ihren Regierungen die folgenden Mandate haben:

- Förderung des Wachstums von nachhaltigen Unternehmen;
- Verringerung der Armut und Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen;
- Unterstützung beim Erreichen der Ziele für nachhaltige Entwicklung.

² https://sifem.ch/fileadmin/user_upload/sifem/pdf/en/Verification_Letter_IFC_OPIM_SIFEM.pdf

Diese Ziele werden erreicht, indem durch Finanzierungen und Investitionen in rentable Unternehmen des Privatsektors eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Entwicklung gefördert wird. EDFI setzt sich dafür ein, den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen seinen Mitgliedern und anderen bilateralen, multilateralen und regionalen EFG zu fördern.

SIFEM beteiligt sich aktiv an vier Arbeitsgruppen des EDFI (Umwelt und soziale Belange, Entwicklungswirkungen, Technische Unterstützung, Kommunikation), drei Taskforces (Steuerfragen, Harmonisierung und CIO) und zwei breiter angelegten EFG-Arbeitsgruppen (Corporate Governance, Arbeitsgruppe der internationalen Finanzierungsinstitutionen zur Harmonisierung von Indikatoren).

SIFEM war insbesondere in der EDFI-Taskforce zur Harmonisierung tätig. Im Jahr 2022 konzentrierten sich die Harmonisierungsbemühungen auf die Umsetzung der Erklärung des EDFI zu Klimaschutz- und Energiefinanzierung, die im November 2020 von allen Mitgliedern angenommen worden war. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Erfüllung des Pariser Klimaabkommen auf Projektebene, der Messung der Treibhausgase und der Entwicklung eines Vergleichsmaßstabs für die Offenlegung klimabezogener Finanzdaten.³ Weitere wichtige Themen, die im Zuge der Harmonisierung bearbeitet wurden, waren die Bewertung der Arbeitsplatzqualität, die Prüfung der allgemeinen Ausschlussliste und die Entwicklung eines praktischen Leitfadens zur Vermeidung von Menschenrechtsrisiken im Zusammenhang mit Investitionen.

Die Harmonisierung der Standards und Praktiken der Mitgliedsgesellschaften spielt für die Arbeit des EDFI eine zentrale Rolle. Indem die EDFI-Mitglieder einheitliche Maßstäbe an die Entwicklungseffekte ihrer Tätigkeit anlegen und Standards für verantwortungsvolle Finanzierung festlegen, können sie effizienter agieren, ihren Kunden bessere Dienstleistungen anbieten und ihren Entwicklungsauftrag wirkungsvoller erfüllen. Durch die Harmonisierung können Unternehmen, in die investiert wurde, zudem mit weniger Aufwand Informationen erheben und ihren Anlegern Bericht erstatten. Die Harmonisierung versetzt alle Mitgliedsgesellschaften des EDFI in die Lage, die Entwicklungseffekte gegenüber ihren Stakeholdern präzise zu dokumentieren, und erleichtert die konsolidierte Berichterstattung des EDFI über diese Effekte. Mit der verbesserten Berichterstattung kommen die EDFI-Mitglieder ihrer Rechenschaftspflicht gegenüber Anteilseignern, Kapitalgebern für Mischfinanzierungen und privaten Ko-Investoren in erhöhter Weise nach. Da die Mitglieder des EDFI in erheblichem Umfang zu Ko-Finanzierungen beitragen, werden darüber hinaus viele seiner Kunden durch die Harmonisierung von mehrfachen Berichtspflichten entlastet.

.....
³ <https://www.edfi.eu/news/edfi-adopts-harmonised-paris-alignment-approach/>

2. CORPORATE GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSPOLITIK

2.1 GESETZLICHER RAHMEN

Die Rolle von SIFEM als Schweizerische Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft wird in folgenden zwei Verordnungen festgelegt:

- Verordnung vom 12. Dezember 1977 über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe,⁴
- Verordnung vom 6. Mai 1992 über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas.⁵

Als Aktiengesellschaft (AG) im Sinne des Obligationenrechts unterliegt SIFEM den Bestimmungen des Schweizer Privatrechts. Eine Ausnahme besteht bezüglich der Besteuerung. Da SIFEM dem Bund gehört und ein entwicklungspolitisches Mandat hat, unterliegt sie nicht den ordentlichen kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Gewinn- und Kapitalsteuern. Dies wurde in einem Beschluss der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom 16. März 2010 bestätigt. Seit dem 1. Juli 2012 unterliegt SIFEM aber trotz ihres entwicklungspolitischen Mandats der Stempelsteuer.

Der Bundesrat hat am 16. Dezember 2022 vom Ergebnis des Vernehmlassungsverfahrens zum SIFEM-Gesetz Kenntnis genommen und den Entwurf mit der zugehörigen Botschaft an das Parlament überwiesen. Die Organisation von SIFEM wird damit in einem eigenen Gesetz geregelt.

Wie für andere verselbstständigte Einheiten des Bundes wird mit dieser Vorlage eine Rechtsgrundlage in Form eines eigenständigen Organisationserlasses geschaffen. Darin sind die grundlegenden Bestimmungen zum Zweck und den Aufgaben von SIFEM, zu den Grundsätzen ihrer Geschäftstätigkeit und zu ihrer Finanzierung sowie zur Stellung des Bundes als Aktionärin enthalten.

2.2 GESELLSCHAFTSSTRUKTUR

Der Verwaltungsrat von SIFEM ist für die Investitionsentscheide und die anderen Geschäftsführungsaufgaben zuständig. In seinem Organisationsreglement hat der Verwaltungsrat drei Ausschüsse gebildet: den Investitionsausschuss, den Prüfungsausschuss und den Performance- und Impact-Ausschuss, der 2022 gebildet wurde. Die Investitions- und Desinvestitionsentscheide sind an den Investitionsausschuss delegiert. Der Prüfungsausschuss überprüft die Bewertungen der Investitionen von SIFEM, prüft die Jahresrechnung und damit zusammenhängende Fragen und ist das Bindeglied zur Revisionsstelle. Der Performance- und Impact-Ausschuss ist mit Fragen im Zusammenhang mit der Überwachung der strategischen und jährlichen Ziele, den Methoden für ESG und Wirkungsmessung sowie der Einhaltung und Förderung von Standards und Praktiken der guten Unternehmensführung betraut. Neben einer teilszeitlich angestellten administrativen Assistentin des Verwaltungsrates beschäftigt SIFEM keine weiteren operativen Mitarbeitenden, und der Verwaltungsrat delegiert seine operativen Funktionen teilweise an Drittanbieter.

Die Verwaltung des Investitions-Portfolios von SIFEM und die Besorgung der laufenden Geschäfte wurden durch einen einzelnen Managementvertrag an die Obviam AG delegiert, ein unabhängiges Unternehmen, welches sich auf Impact Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern spezialisiert hat. Die öffentliche Ausschreibung fand 2015 statt.

Im Jahr 2021 beschloss SIFEM, ihre Unternehmensstruktur zu überprüfen und zu stärken, namentlich durch die Trennung der Verwaltung des Investitions-Portfolios vom Business Services Management, und diese beiden Bereiche im Rahmen von zwei gesonderten Managementverträgen zwei verschiedenen Drittanbietern zu übertragen. Diese beiden Mandate werden jetzt vom Portfolio-Manager und vom Business Services Manager mit klar abgegrenzten Zuständigkeiten ausgeübt.

⁴ Verordnung vom 12. Dezember 1977 über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe, SR 974.01

⁵ Verordnung vom 6. Mai 1992 über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas, SR 974.11

- Der Portfolio-Manager identifiziert, bewertet, strukturiert und verhandelt sämtliche Investitions- und Desinvestitionsmöglichkeiten und berät dazu, er verwaltet die Portfolio-Investitionen bis zu ihrer Veräusserung und erbringt weitere Portfolio-Management-Services für SIFEM.
- Der Business Services Manager unterstützt den Verwaltungsrat durch die Ausübung aufsichtsrechtlicher Funktionen. Er ist für repräsentative und administrative Funktionen, die finanzielle Verwaltung der administrativen Ausgaben des Verwaltungsrates, die Berichterstattung, die Kontrolle der Compliance sowie für das Risikomanagement, die Kommunikation und andere Funktionen zuständig.

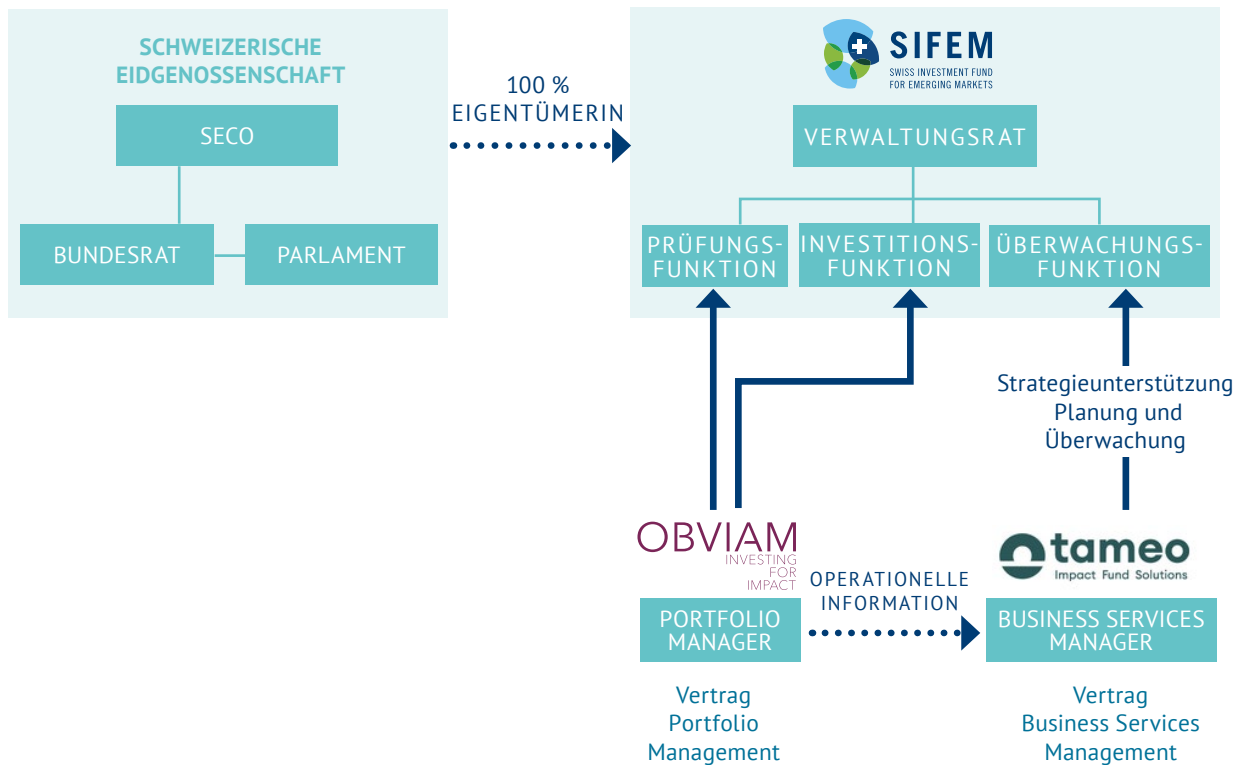
Der Verwaltungsrat kontrolliert mit Unterstützung des Business Services Managers die Tätigkeit des Portfolio-Managers.

Zur Umsetzung dieser neuen Organisation beendete SIFEM den Vertrag mit Obviam im Jahr 2021 und eröffnete in der zweiten Jahreshälfte 2021 zwei gesonderte Ausschreibungen für diese beiden Services. Der Verwaltungsrat zog bei der Durchführung dieser Vergabeverfahren einen spezialisierten Beschaffungsberater hinzu. Im ersten Quartal 2022 wurde das Mandat für die Verwaltung des Investitions-Portfolios responsAbility Investments AG (responsAbility) erteilt, einer auf Schwellenländer spezialisierten Gesellschaft für Investment-Management mit Sitz in Zürich. Zwei unterlegene Konkurrenten hatten eine öffentlich-rechtliche Beschwerde gegen diesen Entscheid eingereicht, die eine Aufschiebung des Vergabeentscheids zur Folge hatte. Daher war es notwendig, für den Zeitraum vom 1. September 2022 bis zum 28. Februar 2023 mit Obviam einen Interimsvertrag über das Portfolio-Management abzuschliessen, um die Kontinuität im Portfolio-Management zu sichern. Ende Oktober 2022 wies das Gericht beide Beschwerden ab und bestätigte die Ernennung von responsAbility als neuen Investitions-Portfolio-Manager. responsAbility übernahm das Mandat am 1. März 2023. Der vertragliche Rahmen der Zusammenarbeit zwischen SIFEM und responsAbility entspricht den gültigen Best-Practice-Standards für Manager von Private Equity Fonds, wobei gleichzeitig auch die Standards der Schweizerischen Eidgenossenschaft eingehalten werden.

Da sich im Zuge der Ausschreibung für das Management der Business Services von SIFEM niemand gemeldet hatte, forderte der Verwaltungsrat ausgewählte Beratungsunternehmen auf, sich an einem Verfahren zur Direktvergabe gemäss den geltenden Schweizer Rechtsvorschriften über das öffentliche Beschaffungswesen zu beteiligen. Dieses Verfahren wurde ebenfalls mithilfe eines spezialisierten Beschaffungsberaters durchgeführt. Im Juni 2022 wurde das Mandat Tameo Impact Fund Solutions SA (Tameo) erteilt, einem auf Sustainable Finance spezialisierten Genfer Unternehmen. Tameo übernahm das Mandat am 1. September 2022, wie im ursprünglichen Zeitplan des Verwaltungsrates vorgesehen war.

Die Unternehmensstruktur von SIFEM bietet Gewähr, dass die jüngsten Grundsätze des Corporate-Governance-Berichts der Bundesverwaltung eingehalten werden. Sie ist ein geeignetes Instrument, um das Know-how und die Qualität der Netzwerke, die in den vergangenen Jahren auf dem Gebiet der Private Equity für Entwicklungs- und Schwellenländer aufgebaut wurden, weiter auszubauen und davon zu profitieren.

GRAFIK 1 : GESELLSCHAFTSSTRUKTUR VON SIFEM



2.3 GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSPOLITIK

Verwaltungsrat

Während des Übergangsjahres arbeitete der Verwaltungsrat intensiv an der Umsetzung der neuen Gesellschaftsstruktur. Er plante, koordinierte und steuerte die Übertragung des Mandats für das Business Services Management von Obviam auf Tameo und beschäftigte sich seitdem mit dem neuen Business Services Manager mit verschiedenen aufsichtsrechtlichen und organisatorischen Aspekten im Zusammenhang mit der Umstellung.

Die Übertragung des Mandats für das Portfolio-Management verzögerte sich infolge der Beschwerde, doch die dadurch entstandene Unsicherheit wurde erfolgreich behoben. Der Verwaltungsrat schloss einen Interimsvertrag mit Obviam ab, um die Interessen von SIFEM zu schützen und die Kontinuität der Geschäfte im Portfolio-Management zu sichern. Nachdem die Beschwerde im Oktober zurückgezogen worden war, konzentrierte sich der Verwaltungsrat auf die Übertragung des Mandats für das Portfolio-Management von Obviam auf responsAbility.

Investitionsausschuss (Investment Committee)

Der Investitionsausschuss führte 2022 acht offizielle Sitzungen durch, um die vom Portfolio-Manager Obviam vorgelegten Investitionsvorschläge zu prüfen. Sechs neue Transaktionen wurden auf Konzeptebene genehmigt, womit Obviam grünes Licht erhielt, eine Kaufprüfung (Due Diligence) für diese Transaktionen durchzuführen und diese anschließend dem Investitionsausschuss zur endgültigen Genehmigung vorzulegen, die erteilt wurde. Sieben Transaktionen über insgesamt USD 95 Millionen wurden vor Jahresende getätigt. Einzelheiten über die im Berichtsjahr neu getätigten Transaktionen sind im Abschnitt 3.1 zu finden.

Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Der Prüfungsausschuss hielt 2022 fünf Sitzungen ab und befasste sich mit einer Vielzahl verschiedener Fragen, die von der Portfolio-Performance und Bewertung über die Finanzabschlüsse, die Rechnung und das Budget der Managerin, das Risikomanagement bis zur Performance der Buchführungs-, Revisions- und Administrationsstelle sowie der Depotbank reichten. Der Prüfungsausschuss empfahl dem Verwaltungsrat die Abnahme des Jahresabschlusses 2022. Die Sicherstellung einer fairen Marktpreisbewertung des SIFEM-Portfolios war ein wichtiges Thema und erhielt besondere Aufmerksamkeit, um die jüngsten Entwicklungen in verschiedenen Märkten und im allgemeinen makroökonomischen und politischen Umfeld widerzuspiegeln.

Performance- und Impact-Ausschuss

Der Performance- und Impact-Ausschuss wurde 2022 gebildet. Nach sorgfältiger Vorarbeit der Mitglieder des Verwaltungsrates führte er seine erste offizielle Sitzung in der zweiten Jahreshälfte durch. Mit Unterstützung durch den Business Services Manager wurden die Satzung und eine Ad-hoc-Richtlinie erstellt, um die Aufgaben und Zuständigkeiten des Ausschusses zu definieren. Der Ausschuss erarbeitete ausserdem mehrere Empfehlungen, die der Verwaltungsrat bei der Bewertung der Jahresziele des Portfolio-Managers und bei der Umsetzung der Klimaschutzstrategie von SIFEM berücksichtigen sollte.

2.4 KURZBIOGRAFIEN DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER

Dr. Jörg Frieden (seit 2018)

Verwaltungsratspräsident, seit 2018, Vorsitzender des Investitionskomitees, seit 2018

Jörg Frieden war von 1986 bis 2018 im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten tätig und hatte verschiedene Funktionen und Aufgaben inne. Er war als Koordinator in Mosambik, als Berater bei der Weltbank in Washington sowie als Chef der Sektion Ost- und südliches Afrika in Bern tätig. Von 1999 bis 2003 arbeitete er im Bundesamt für Flüchtlinge als Vizedirektor. 2003 nahm er den Dienst in der DEZA als ortsansässiger Direktor der Entwicklungsprogramme in Nepal wieder auf. Von 2008 bis 2010 übte er die Funktion eines Vizedirektors der DEZA aus und führte den Bereich Globale Zusammenarbeit. Er war zudem Berater und Vertreter von Bundesrätin Micheline Calmy-Rey in der UNO-Kommission zur Nachhaltigkeit der globalen Entwicklung. Von 2011 bis 2016 war Frieden Exekutivdirektor der Schweiz bei der Weltbankgruppe, insbesondere bei der International Finance Cooperation (IFC), und anschliessend bis 2018 Schweizer Botschafter in Nepal. Des Weiteren ist Jörg Frieden Verwaltungsrat bei Helvetas, einer NGO, welche in der Entwicklungszusammenarbeit tätig ist und ihren Sitz in Zürich hat. Ausserdem gehört er der Kommission für Entwicklung des Kantons Fribourg an.

Susanne Grossmann (seit 2011)

Vizepräsidentin des Verwaltungsrates, seit 2014, Mitglied des Investitionsausschusses, seit 2011

Susanne Grossmann ist seit 1999 in der Privatsektorfinanzierung in Entwicklungs- und Schwellenländern tätig. Zwischen 2007 und 2014 war sie geschäftsführende Partnerin bei BTS Investment Advisors, einem Private Equity Fonds, der bezüglich Investitionen in indische, nicht börsennotierte, kleine und mittlere Gesellschaften berät. Heute verwaltet sie die Dalyan Foundation, eine gemeinnützige Stiftung, welche Frauen und Kinder in Indien und der Türkei unterstützt. Seit 2014 ist sie Geschäftsführerin der FinanceContact GmbH, welche für die Verwaltung des SECO Start-up Fonds (SSF) verantwortlich ist. Sie ist Mitglied des Investitionsausschusses der Dreilinden GmbH in Hamburg, einem Unternehmen, das sich für die gesellschaftliche Akzeptanz von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt einsetzt.

Dr. Julia Balandina Jaquier (seit 2011)

Mitglied des Investitionsausschusses, seit 2011, Vorsitzende des Prüfungsausschusses, seit 2014

Julia Balandina Jaquier verfügt über fast 30 Jahre Erfahrung in der Investitions- und Strategieberatung, wobei sie sich in den letzten 18 Jahren auf Impact Investing fokussierte. Sie trug zur Entwicklung eines breiten Spektrums an gezielten Investmentprogrammen und Fonds bei, die sie entweder selbst verantwortete oder als erfahrene Beraterin grosser privater, institutioneller oder staatlicher Anleger unterstützte. Julia Balandina Jaquier ist die Gründerin von KATALYST, einem Schulungsprogramm, insbesondere für Vermögende, im Bereich Impact Finance. Sie doziert zu Impact Investitionen am IMD, an der Universität St. Gallen, Harvard, Yale und CEIBS. Sie ist Verfasserin zweier Bücher zum Thema Impact Investment und Mitglied des Beirats von Unilever, FORE Partnership und Toniic 100 von Kieger, einem Vermögens- und Asset-Manager in Zürich. Julia Balandina Jaquier begann ihre Karriere bei McKinsey und hatte anschliessend leitende Positionen bei ABB Financial Services und bei AIG Global Investment Group inne, wo sie das europäische direct Private Equity Geschäft verwaltete.

Geoff Burns (seit 2014)

Mitglied des Investitionsausschusses, seit 2014, Mitglied des Prüfungsausschusses, seit 2014

Geoff Burns hat über 30 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet von Private Equity. Er hat seine eigene Beratungsfirma für Private Equity und befasst sich dort vor allem mit den Herausforderungen, vor denen EFG in diesem Sektor stehen. Er beriet eine Anzahl von bi- und multilateralen EFG, namentlich die Asian Development Bank, FMO, CDC und Norfund. Er ist Mitglied des Verwaltungsrates des Ascent Rift Valley Private Equity Fund auf Mauritius, des SDG Frontier Fund in Brüssel und der Gebana AG in Zürich. Er sitzt im Investitionsausschuss verschiedener Fonds oder Investmentstrukturen, die in aufstrebenden Märkten tätig sind (responsAbility, AfricInvest, Ascent Rift Valley).

Kathryn Imboden (seit 2014)

Mitglied des Investitionsausschusses, seit 2014

Kathryn Imboden ist Beraterin für Fragen der Politik bei der Consultative Group to Assist the Poor (CGAP), einem Forschungs- und Politikprogramm für inklusive Finanzmärkte, welches bei der Weltbank angesiedelt ist. In dieser Funktion konzentriert sie sich auf das Engagement von Gremien, welche globale Standards setzen bei der finanziellen Inklusion. Nachdem sie beinahe 20 Jahre bei der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) gearbeitet hat, wo sie deren Arbeit im makroökonomischen und Finanzsektor verantwortete, hatte sie verschiedene Positionen im Bereich Finanzsektorpolitik inne, unter anderem bei Women's World Banking, dem United Nations Capital Development Fund und der Aga Khan Foundation, bevor sie 2007 zu CGAP wechselte.

Angela de Wolff (seit 2017)

Mitglied des Investitionsausschusses, von 2017 bis 2022, Mitglied des Performance- und Impact-Ausschusses, seit 2022

Angela de Wolff ist seit fast 30 Jahren im Finanzsektor tätig, wobei ihr Fokus seit 2001 auf dem Bereich nachhaltige Investitionen liegt. Sie begann ihre Karriere als Beraterin bei Andersen Consulting und war anschliessend in verschiedenen Positionen bei Privatbanken tätig. Sie war unter anderem Verantwortliche des Nachhaltigkeitsteams der Bank Lombard Odier. 2007 nutzte sie ihre Erfahrungen und gründete Conser, eine unabhängige Prüfungsfirma, welche sich auf nachhaltige Investitionen/ESG spezialisiert hat. Angela de Wolff ist Mitbegründerin von Sustainable Finance Geneva, einer Nonprofit-Organisation, deren Ziel es ist, die Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit im Finanzbereich zu fördern. Ausserdem ist sie Mitglied des Vorstands der Société Générale Private Banking (Suisse) SA, der Equitim Fondation in Lausanne und der Fondation Audemars-Watkins in Genf. Frau de Wolff erlangte 1989 einen Masterabschluss in Wirtschaft an der Universität Lausanne. 2000 erhielt sie das Zertifikat «Certified European Financial Analyst» (CEFA).

Dr. Dominique Biedermann (seit 2021)

Mitglied des Performance- und Impact-Ausschusses, seit 2022

Seit 2012 ist Dominique Biedermann Mitglied des Verwaltungsrates des Migros-Genossenschafts-Bundes und dessen Auditausschusses sowie Präsident des Ethik- und Deontologieausschusses der Universität Genf. Ausserdem ist er Mitglied des Vorstands der Hilfs- und Sozialorganisation Caritas-Genève. Er ist Dozent an der Universität Neuenburg und erfüllt Beratungsmandate für verschiedene Institutionen. Nach seiner Promotion an der Universität Genf in Wirtschaftswissenschaften 1989 wurde er 1991 zum stellvertretenden Direktor der Pensionskasse des Kantons Genf (CPEG) und von 1994 bis 1998 zum Direktor derselben Pensionskasse ernannt. In dieser Funktion gründete er 1997 die Ethos Stiftung sowie im Jahre 2000 das Unternehmen Ethos Services, zwei Institutionen, welche sich vollumfänglich der Förderung nachhaltiger Anlagen widmen. Bis 2015 war er Direktor der beiden Organisationen, danach Präsident des Stiftungsrates der Ethos Stiftung sowie Präsident des Verwaltungsrates von Ethos Services bis Juni 2018.

2.5 UMGANG MIT INTERESSENKONFLIKTEN

SIFEM verfügt seit mehreren Jahren über eine Richtlinie zu Interessenkonflikten, die festlegt, wie mit vermeintlichen oder tatsächlichen Interessenkonflikten umzugehen ist.

Verwaltungsratsmitglieder müssen aus dem Verwaltungsrat ausscheiden, wenn sie der Ansicht sind, dass sie vor einem Interessenkonflikt stehen oder stehen könnten.

Im Einklang mit der Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung (RVOV) legen die Mitglieder des Verwaltungsrates jedes Jahr über das SECO gegenüber der Aktionärin ihre Interessenbindungen offen.

SIFEM beabsichtigt, ihre Verwaltungsratsmitglieder zu verschiedenen Themen, die für ihre Aufgaben und Zuständigkeiten von Belang sind, laufend zu schulen.

2.6 VERGÜTUNGSBERICHTE

Vergütung des Verwaltungsrates

Seit 2022 sind die Pflichtabgaben zur Sozialversicherung explizit Teil der von der Generalversammlung beschlossenen Vergütungsobergrenzen.

Die Jahresentschädigung für den gesamten Verwaltungsrat betrug 2022 CHF 354'982 inklusive Sozialversicherungsabgaben (2021: CHF 334'573).

Die Entschädigung des Verwaltungsratspräsidenten betrug 2022 CHF 56'593 (2021: CHF 56'630). Sie besteht aus einem Basishonorar von CHF 30'000 für seine Funktion als Verwaltungsratspräsident, CHF 24'000 für seine Funktion als Vorsitzender des Investitionsausschusses sowie CHF 2'593 für Sozialversicherungsabgaben.

Ohne Verwaltungsratspräsident erhielten die übrigen sechs Mitglieder des Verwaltungsrates im Durchschnitt CHF 49'732 (2021: CHF 49'357). Diese Entschädigung schloss auch die Arbeit in den Ausschüssen und die Sozialversicherungsabgaben ein.

Vergütung von Obviam

Die Vergütung von Obviam bis zum 31. August 2022 wurde aufgrund der Bestimmungen des Managementvertrags von 2016 entrichtet.⁶ Gemäss diesem Vertrag wird Obviam innerhalb eines jährlich vom Verwaltungsrat genehmigten Budgets entschädigt. Obviam hat die im Managementvertrag niedergelegten Gehaltsbeschränkungen eingehalten.⁷

⁶ Der Wortlaut von Ziff. 4.6 und 4.7 des Managementvertrags lautet:

- 4.6. SIFEM zahlt dem Manager eine jährliche Managementgebühr (in der Folge «Managementgebühr») in der am Ende des Vorjahres zwischen dem Verwaltungsrat und dem Portfolio-Manager vereinbarten Höhe.
- 4.7 Die Höhe der Managementgebühr wird anhand eines Jahresbudgets berechnet, das vom Verwaltungsrat genehmigt werden muss. Dieses Budget umfasst die erwarteten Personalkosten und die übrigen Kosten des Portfolio-Managements, die direkt den im Rahmen dieses Vertrags erbrachten Dienstleistungen zugerechnet werden können, sowie einen proportionalen Anteil an den allgemeinen Aufwendungen (die sich nicht direkt einem bestimmten Mandat zurechnen lassen) der Obviam-Gruppe. Um Missverständnisse auszuschliessen, wird darauf hingewiesen, dass der Anteil an den allgemeinen Aufwendungen, der von SIFEM zu tragen ist, entsprechend dem proportionalen Anteil der aktiven Verpflichtungen von SIFEM an den gesamten aktiven Verpflichtungen aller Mandate der Obviam-Gruppe berechnet wird [...]. Bei der Erarbeitung des Jahresbudgets berücksichtigt der Manager die Gebühren, die mit Verpflichtungen und Mandaten zusammenhängen, welche dem Manager durch Dritte übertragen werden, sowie die Verteilung der Kosten auf die verschiedenen Verpflichtungen und Mandate. SIFEM bezahlt dem Portfolio-Manager eine jährliche Managementgebühr in Höhe des Betrags, der vor dem Ende des vorhergehenden Jahres zwischen dem Verwaltungsrat und dem Portfolio-Manager vereinbart wurde.

⁷ Der Wortlaut von Ziff. 4.17 des Managementvertrags lautet:

- 4.17 Der Manager stellt sicher, dass in der Obviam-Gruppe der höchste individuell festgesetzte Lohn, der sich aus diesem Portfolio-Managementvertrag ergibt, nicht höher als die Lohnklasse 32 der Schweizerischen Eidgenossenschaft ist. Der Klarheit halber wird festgehalten, dass dies auch allfällige Wohnsitzzulagen und Pensionskassenbeiträge, auf die ein Angestellter der Schweizerischen Eidgenossenschaft in der Klasse 32 Anspruch hätte, einschliesst.

Der Verwaltungsrat genehmigte das von Obviam gemäss dem oben erwähnten Managementvertrag vorgelegte Jahresbudget für 2022. Für das ganze Jahr 2022 betrug das Budget von Obviam CHF 9,1 Millionen (exkl. MwSt. und Rückstellungen für variable Entschädigungsteile). Für 8 Monate beliefen sich die Kosten unter diesem Budget auf CHF 6,0 Millionen.

Für den Zeitraum vom 1. September bis zum 31. Dezember wurde die Vergütung von Obviam aufgrund der Bestimmungen des Interimsvertrags über das Portfolio-Management entrichtet. Sie beruhte auf einer festen monatlichen Vergütung, die für die zu erbringenden Leistungen vereinbart worden war. Die Vergütung von Obviam unter diesem Vertrag belief sich auf CHF 2,5 Millionen (exkl. MwSt.).

Die Vergütung von Obviam unter beiden Verträgen belief sich auf insgesamt CHF 8,6 Millionen (exkl. MwSt.).

Laut dem Managementvertrag, der bis zum 31. August 2022 in Kraft war, und dem anschliessenden Interimsvertrag für das Portfolio-Management kann Obviam per Beschluss des Verwaltungsrates ein variables Vergütungselement zugewiesen werden, das sich nach der Leistung bemisst, die anhand vorab definierter Ziele ermittelt wurde.⁸ Für das Jahr 2022 legte der Verwaltungsrat die jährliche, kurzfristige Komponente der variablen Vergütung auf 5,6 Prozent der Fixgehaltskosten für den Zeitraum von acht Monaten fest.⁹ In Bezug auf die langfristige Komponente des Anreizsystems für den Zeitraum 2021–2024, die sich nach der Erfüllung der strategischen Ziele von SIFEM bemisst, wurden gemäss beiden Managementverträgen Rückstellungen gebildet. Ausserdem wird Obviam 2023 ein langfristiger Bonus ausbezahlt werden, nachdem der Verwaltungsrat beurteilt hat, in welchem Mass Obviam bis Dezember 2022 zur Verwirklichung der strategischen Ziele 2021–2024 beigetragen hat.

Die gesamten Managementkosten von Obviam einschliesslich MwSt., Bonuszahlungen und Rückstellungen für das Haushaltsjahr 2022 beliefen sich auf CHF 9,9 Millionen (2021: CHF 9,7 Millionen).

Vergütung von Tameo

Gemäss den Bestimmungen des Vertrags für das Business Services Management vom August 2022 wird Tameo für die tatsächlich angefallenen Kosten innerhalb eines jährlich vom Verwaltungsrat genehmigten Budgets entschädigt. Die Kosten für das Business Services Management (inkl. MwSt. und Aufwendungen für repräsentative Aufgaben), die für das Haushaltsjahr 2022 von September bis Dezember 2022 erstattet wurden, beliefen sich auf CHF 255'936 (2021: CHF 0).

.....

⁸ Der Wortlaut von Ziff. 4.9 bis 4.11 des Managementvertrags lautet:

- 4.9 Der Verwaltungsrat gewährt einen leistungsabhängigen Bonus («Leistungsbonus») von 20 % der vereinbarten jährlichen Gehaltskosten, wie sie in dem für das entsprechende Jahr gemäss Ziff. 4.7 dieses Managementvertrags erstellten Budget enthalten sind. Die vom Manager [Obviam] zu erreichenden Ziele werden jährlich zwischen dem Verwaltungsrat und dem Manager im Rahmen des jährlichen Budgetprozesses vereinbart.
- 4.10 Ein Drittel des Leistungsbonus («Sofortbonus») wird am Anfang des Jahres, das auf das entsprechende Jahr folgt, dem Manager ausbezahlt. Massgebend sind dafür die im entsprechenden Jahr erzielten Fortschritte bei der Verwirklichung der Jahresziele, die wiederum in Übereinstimmung mit den im Aufsichts- und Controlling-Konzept zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und SIFEM vereinbarten operationellen Zielen festgelegt wurden.
- 4.11 Zwei Drittel des Leistungsbonus werden am Anfang des Jahres, das auf das entsprechende Jahr folgt, auf ein Sperrkonto einbezahlt («gesperrter Bonus»). Der akkumulierte gesperrte Bonus wird dem Manager zu Beginn des Jahres, das auf das Auslaufen der strategischen Ziele folgt, ausbezahlt, wobei das Mass der Erreichung der Ziele, die der Verwaltungsrat im Voraus in Übereinstimmung mit den strategischen Zielen festgelegt hat, massgebend ist. Der Klarheit halber wird festgehalten, dass Beträge, die nach Ablauf dieser Periode nicht ausbezahlt wurden und auf dem Sperrkonto verblieben, weil die vereinbarten Ziele nicht oder nicht völlig erreicht wurden, an SIFEM zurückzuerstatten sind.

⁹ Dies entspricht einer Erfüllung von 90 % der vom SIFEM-Verwaltungsrat festgelegten Jahresziele.

Die Vergütung für die von Obviam und Tameo 2022 erbrachten Leistungen für das Portfolio-Management und das Business Services Management beliefen sich auf insgesamt CHF 8,8 Millionen exklusive MwSt., Bonuszahlungen und Rückstellungen. Dies entspricht 1,07 Prozent der aktiven Verpflichtungen (2021: 1,02 Prozent).

Verwaltungs- und Betriebskosten

Die Verwaltungs- und Betriebskosten von SIFEM umfassen die Entschädigung des Verwaltungsrates, die Entschädigung von Obviam und Tameo sowie die Verwaltungs- und Depotgebühren und andere administrative Ausgaben. Diese Kosten beliefen sich 2022 auf CHF 11,7 Millionen (2021: CHF 11,0 Millionen). Dies entspricht 1,44 Prozent der aktiven Verpflichtungen von SIFEM und bleibt damit unter der vom Bundesrat festgesetzten Obergrenze von 1,5 Prozent. 2021 lag dieser Wert bei 1,35 Prozent. Fügt man die sonstigen Betriebskosten hinzu, die nicht mit der Verwaltung von SIFEM zusammenhängen¹⁰, so beliefen sich die Gesamtbetriebskosten im Jahr 2022 auf CHF 11,8 Millionen bzw. 1,45 Prozent der aktiven Verpflichtungen (2021: CHF 11,4 Millionen). Die Kosten für die Ausschreibung des Mandats für das Business Services Management und die Gerichtskosten im Zusammenhang mit der Beschwerde belaufen sich auf rund CHF 209'876.

¹⁰ Wie aus der Gesamtergebnisrechnung von SIFEM hervorgeht, wird ein weiterer Posten («übriger Betriebsaufwand») zu den Betriebskosten hinzugezählt. Unter diesem spezifischen Posten werden Kosten erfasst, die nicht per se mit Verwaltung oder Management, sondern mit der Investitionstätigkeit von SIFEM zusammenhängen: Gebühren und Zinsen, die SIFEM entstehen, wenn sie sich nach dem ersten Zeichnungsschluss an Fonds beteiligt. Da diese Gebühren separat vom zugesagten Beitrag anfallen, werden sie in der Rechnungslegung von SIFEM als übriger Betriebsaufwand verbucht.

3. PORTFOLIO¹¹

3.1 NEUE INVESTITIONEN

Auch nachdem die COVID-19-Pandemie ihren Höhepunkt überschritten hat, ist die globale Lage in vielen Entwicklungs- und Schwellenländern weiterhin labil. Darüber hinaus hatte der andauernde militärische Konflikt in der Ukraine weitreichende wirtschaftliche, soziale und humanitäre Folgen und führte zu einer weltweiten Energiekrise und einem deutlichen Anstieg der Rohstoffpreise. Die Auswirkungen der Inflation waren in ärmeren Ländern akut spürbar und haben bestehende wirtschaftliche Schwierigkeiten noch verschärft.

In Anbetracht dieser Unsicherheiten betätigte sich SIFEM weiterhin als kontrazyklische Anlegerin. 2022 hat SIFEM sieben Neuinvestitionen in Höhe von insgesamt USD 95 Millionen getätigt. Die Neuverpflichtungen umfassen vier Investitionen in Private Equity Fonds und drei Darlehen an Finanzinstitutionen.

Die Private Equity Fonds investieren in Indien, Subsahara-Afrika, Lateinamerika und die Ukraine/Moldawien. Im Mittelpunkt stehen dabei Ziele wie die Bereitstellung erschwinglicher und nachhaltiger Wohneinheiten, die Überbrückung der digitalen Lücke in Subsahara-Afrika durch den Aufbau digitaler Infrastrukturen und Dienste, die Unterstützung für mittelständische innovative Technologieunternehmen in der Ukraine und Moldawien sowie die Unterstützung für Start-ups im Agritech-Sektor in Indien, welche die Entwicklung ländlicher Gebiete vorantreiben.

Ein Darlehen wurde an eine Mikrofinanzinstitution in Kambodscha vergeben, der die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) eine Erstverlustgarantie gewährte – die zweite ihrer Art nach der ersten SIFEM-Investition in Nepal im Jahr 2021. Weitere Darlehen wurden an eine Kreditgenossenschaft in Peru und eine regulierte Nichtbanken-Finanzinstitution in Vietnam vergeben. Diese Finanzierungen fördern die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze und unterstützen das Wirtschaftswachstum durch KMU mit einem besonderen Fokus auf der Teilhabe von Frauen und der Einführung von Photovoltaikenergie für einige von ihnen.

Die neuen Portfolioverpflichtungen sind die folgenden:

Amret (USD 15 Millionen)

Finanzinstitution, Kambodscha, Direktarlehen



Amret ist die zweitgrößte Mikrofinanzinstitution und eine führende Finanzinstitution in Kambodscha. Sie verfügt über ein gut ausgebautes Netzwerk von über 150 Filialen und über 4'000 Mitarbeitenden im ganzen Land. Damit kann sie den Bedürfnissen von mehr als 300'000 aktiven Kreditnehmern, hauptsächlich Kleinst- und Kleinunternehmen in unterversorgten ländlichen Gebieten, gerecht werden. Amret ist seit 2017 Partner von SIFEM. SIFEM stellt eine nachrangige Kreditfazilität in Höhe von USD 15 Millionen für KKMU (Kleinstunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen) bereit, um Beschäftigungs- und Einkommensmöglichkeiten für junge Menschen, Frauen und andere benachteiligte Bevölkerungsgruppen zu schaffen. Diese Investition profitiert von einer Erstverlustgarantie der DEZA in Höhe von 30 % des Nennbetrags.

Ashmore Avenida LatAm Energy Efficient Affordable Housing Fund III (USD 15 Millionen)

Private Equity Fonds, Lateinamerika, Kapitalbeteiligung



Ashmore AVENIDA ist ein lateinamerikanischer Immobilienmanager und hat den Ashmore Avenida LatAm Energy Efficient Affordable Housing Fund III mit einem Zielvolumen von USD 150 Millionen lanciert. Der Fonds wird zwei Arten von Greenfield-Immobilienprojekten in den beiden SIFEM-Zielländern Kolumbien und Peru finanzieren. Die meisten Projekte fokussieren auf der Entwicklung und dem Verkauf von Wohneinheiten für einkommensschwache Familien in städtischer Umgebung in der Nähe von Beschäftigungs- und Bildungszentren. Zusätzlich wird er ergänzende soziale Infrastruktureinrichtungen im Gesundheits- und Bildungssektor in denselben Vierteln (nur in Kolumbien) entwickeln. Die Fonds-Strategie wird wichtige wirtschaftliche, soziale und ökologisch positive Wirkungen haben. SIFEM hat USD 15 Millionen zugesagt. Die Europäische Investment Bank (EIB) agiert als Ankerinvestorin.

¹¹ Anmerkung: Alle Zahlen in Zusammenhang mit dem Investition-Portfolio sind in USD angegeben, der operativen Währung von SIFEM.

Convergence Partners Digital Infrastructure Fund (USD 15 Millionen)

Private Equity Fonds, Subsahara-Afrika, Kapitalbeteiligung



Convergence Partners Digital Infrastructure Fund (CPDIF) stellt Wachstumskapital für digitale Infrastruktur und Dienste in Subsahara-Afrika bereit. CPDIF ist der dritte Fonds, der von Convergence Partners verwaltet wird. SIFEM hat dem Fonds USD 15 Millionen zugesagt.

Die Teilhabe an der heutigen digitalen Wirtschaft erfordert eine Hochgeschwindigkeits-Breitbandverbindung zum Internet. Digitale Infrastruktur bildet die Grundlage für besser funktionierende, integrative und stärker vernetzte Gesellschaften und ist für das Erreichen der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) von entscheidender Bedeutung. Nach Angaben der Weltbank ist Subsahara-Afrika die am wenigsten vernetzte Region der Welt. Im Jahr 2020 waren nur 30 % der lokalen Bevölkerung mit dem Internet verbunden.

Der Fonds investiert in digitale Infrastruktur und Dienste, um die digitale Lücke in Afrika zu überbrücken. Insbesondere zielt er darauf ab, die Verfügbarkeit, Qualität, Kapazität und Erschwinglichkeit von Internet und damit die digitale Inklusion in Afrika zu verbessern.

Cooperativa Pacífico (USD 10 Millionen)

Finanzinstitution, Peru, Direktdarlehen



Cooperativa Pacífico ist die grösste und eine der ältesten Kreditgenossenschaften in Peru und verfügt über langjährige Erfahrung in der Finanzierung von Kleinst-, Klein- und mittelgrossen Unternehmen. Seit 2018 ist sie Partnerin von SIFEM. Während das Land von der COVID-19-Pandemie hart getroffen wurde, erwies sich die Cooperativa Pacífico als widerstandsfähig und konzentrierte sich weiterhin auf die am stärksten betroffenen Kunden. SIFEM stellt der Finanzinstitution ein Darlehen von USD 10 Millionen zur Verfügung, um die wirtschaftliche Entwicklung in einer schwierigen Phase zu unterstützen, in der sich die Folgen der Pandemie, langsames Wachstum und wachsende Ungleichheit häufen.

Das Darlehen von SIFEM ist für langfristige Finanzierungen an KKMU bestimmt. Dies ermöglicht es der Finanzinstitution, ihr Kreditportfolio zu erweitern und ihren Beitrag zur wirtschaftlichen Erholung und Entwicklung Perus, einem SIFEM-Schwerpunktländ, zu verstärken. Die Institution plant, ihr Kreditangebot für Frauen zu erweitern, und hat sich für die «2X Challenge» qualifiziert.¹²

EVN Finance (USD 10 Millionen)

Finanzinstitution, Vietnam, Direktdarlehen



EVN Finance ist eine von der vietnamesischen Zentralbank regulierte Nichtbanken-Finanzinstitution und die zweitgrösste Finanzgesellschaft Vietnams. Sie ist die einzige Finanzinstitution, welche Firmenkundeneinlagen annehmen darf und damit eine bedeutende Marktlücke füllt. Seit Kurzem bietet sie ausserdem massgeschneiderte Produkte für Unternehmen im Bereich von kleinen Solar-Photovoltaik-Projekten an. SIFEM stellt EVN Finance ein vorrangiges Darlehen in Höhe von USD 10 Millionen zur Verfügung, um die Schaffung von Arbeitsplätzen bei KMU und die Produktion erneuerbarer Energien zu fördern.

Vietnam gehört zu den Schwerpunktländern von SIFEM. KMU sind wichtig für die Armutsbekämpfung, insbesondere in Vietnams ländlichen Gebieten. Ihr Beitrag zur vietnamesischen Wirtschaft war jedoch aufgrund der Dominanz grosser Staatsunternehmen historisch begrenzt. Aufgrund einer Finanzierungslücke haben KMU Mühe bei der Beschaffung von finanziellen Mitteln. Das Darlehen an EVN Finance ist deshalb bedeutend, weil es den Zugang zu Krediten für KMU erleichtert und zur Erholung der Wirtschaft nach COVID insgesamt beiträgt. 50 % des SIFEM-Darlehens sind für KMU-Kredite bestimmt. Die anderen 50 % des Darlehens fliessen in Klimaschutzprojekte, hauptsächlich in die Finanzierung kleiner Photovoltaik-Projekte und C&I-Projekte, für welche EVN Finance spezielle Produkte entwickelt hat. Diese Transaktion ist SIFEMs erster grüner Kredit und beschleunigt die Entwicklung der erneuerbaren Energien in Vietnam.

¹² Nach dem Start der «2X Challenge» anlässlich des G7-Gipfels 2018 konnte das ursprüngliche Ziel für den Zeitraum 2018–2020, USD 3 Milliarden für Gender-Lens-Investing zu mobilisieren, deutlich übertroffen werden. Insgesamt wurden mehr als USD 11 Milliarden investiert. Auf dem G7-Gipfel 2021 wurde in einer gemeinsamen Verpflichtungserklärung eine neue Zielmarke für 2021–2022 gesetzt: USD 15 Milliarden. Ein strategischer Prozess zur Gestaltung der Zukunft der «2X Challenge» sah differenziertere Ziele für verschiedene Arten von Anlagekategorien, Sektoren, Regionen und Peer-Gruppen vor.

Horizon Capital Growth Fund IV (USD 15 Millionen)

Private Equity Fonds, Ukraine, Kapitalbeteiligung



Horizon Capital Growth Fund IV (HCGF IV) investiert in schnell wachsende technologie- und exportorientierte mittelständische Unternehmen in der Ukraine und Moldawien. Der Technologiesektor spielt eine wichtige Rolle bei der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und kurbelt den Wissenstransfer und Innovationen in der Region an. Horizon Capital ist ein führender Investor in der Region und hat zuvor bereits vier Fonds verwaltet. SIFEM hat USD 15 Millionen für HCGF IV zugesagt.

Der Fonds stellt Wachstumskapital für exportorientierte Unternehmen bereit, insbesondere für etablierte Technologieunternehmen aber auch für neue Champions. Der Fokus liegt auf schnell wachsenden, mittelständischen Unternehmen, die IT-Dienstleistungen und innovative IT-Produkte anbieten und von der Ukraine oder Moldawien aus operieren.

Die IT-Branche hat im Jahr 2022 einen Rekordumsatz erzielt und sich trotz des Konflikts mit Russland schnell angepasst. Sie wirkt als Motor für die Schaffung von Arbeitsplätzen, insbesondere für junge Menschen. Der Fonds und der Manager wurden bereits vom 2X-Komitee als 2X-Flaggschiff-Fonds genehmigt. Es wird erwartet, dass das weiblich geführte Fondsmanagement weiterhin eine führende Rolle bei der Förderung der wirtschaftlichen Stärkung von Frauen spielen wird.

Omnivore Agritech & Climate Sustainability Fund III (USD 15 Millionen)

Private Equity Fonds, Indien, Kapitalbeteiligung



Der Fonds investiert in Start-ups, die innovative Technologien für die Landwirtschaft, Lebensmittel und die ländliche Wirtschaft (Agritech) in Indien entwickeln. Ziel ist es, die Rentabilität und Widerstandsfähigkeit von Kleinbauern zu stärken, die Nachhaltigkeit der Landwirtschaft zu verbessern und den Klimaschutz zu unterstützen. Indiens Agrarsektor generiert Einkommen für die Hälfte der Bevölkerung, hinkt jedoch in der Entwicklung hinterher. Technologiebasierte Lösungen tragen dazu bei, Produktivität und Einkommen entlang der Wertschöpfungskette zu verbessern. Der Fonds zielt auch darauf ab, einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel zu leisten. Indien ist einer der grössten Emittenten von Treibhausgasen und den Auswirkungen des Klimawandels stark ausgesetzt. SIFEM investiert USD 15 Millionen.

Der Fonds trägt zu höherer Produktivität und höheren Einkommen für Kleinbauern bei, die den Grossteil der indischen Agrarwirtschaft ausmachen. Technologie birgt das Potenzial, mehr Transparenz zu schaffen und die gesamte Wertschöpfungskette besser zu verbinden. Dazu öffnet sie Kleinbauern die Möglichkeit, einen angemessenen Preis für ihre Produkte zu erzielen und den Zugang zu effizienter Ressourcennutzung und erschwinglichen Finanzierungslösungen zu erleichtern. Darüber hinaus zieht der schnell wachsende Agritech-Sektor viele Unternehmer, Wissenschaftler und Ingenieure an, welche die Transformation des Sektors vorantreiben und Innovationen in die gesamte Wertschöpfungskette der Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion einbringen und gleichzeitig viele neue Arbeitsplätze schaffen. Schliesslich tragen die Investitionen zum Klimaschutz und zur Widerstandsfähigkeit der Landwirtschaft und der Lebensmittelsysteme bei, indem sie eine klimafreundliche Produktion ermöglichen, finanzielle Risiken für Kleinbauern mindern und effiziente Lieferketten aufbauen. Der Manager, Omnivore Capital Management Advisors, ist ein langjähriger Partner von SIFEM und mehreren anderen europäischen DFI.

3.2 ZUSAMMENSETZUNG DES PORTFOLIOS

Das SIFEM-Portfolio wurde über zwei Jahrzehnte hinweg aufgebaut, wobei die ersten Investitionen von SECO in das Jahr 1997 zurückreichen.¹³ Seit ihrer Gründung hat SIFEM USD 1'288 Millionen in 160 Projekte in Afrika, Asien, Osteuropa und Lateinamerika investiert.

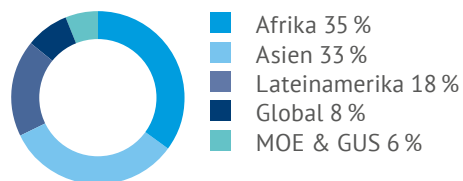
Im Laufe des Jahres 2022 sind die Kapitalverpflichtungen in Bezug auf die geografische Zuweisung relativ stabil geblieben. Während sich die Kapitalverpflichtungen zugunsten von Projekten in Lateinamerika gegenüber 2021 erhöht haben, ist der relative Anteil der Projekte der Kategorie Global und der Projekte in der Region Mittel- und Osteuropa (MOE)/Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) zurückgegangen.

¹³ Investitionen, welche zwischen 1997 und 2005 getätigt wurden, sind zu SIFEM transferiert worden.

GEOGRAFISCHE VERTEILUNG UND INSTRUMENTE DER KAPITALVERPFLICHTUNGEN PER 31. DEZEMBER 2022 (NACH VOLUMEN)¹⁴

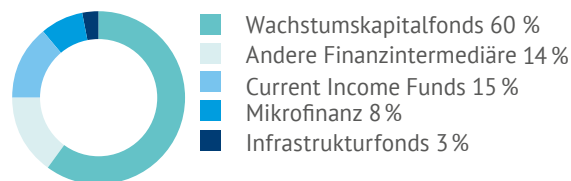
GEOGRAFIE

Grafik 2



INSTRUMENTE

Grafik 3



Das Portfolio besteht im Wesentlichen aus Anteilen an Private Equity Fonds, die in Wachstumsgesellschaften und KMU (60 Prozent), Infrastrukturfonds (3 Prozent), und Current Income Fonds (15 Prozent) investieren. Investitionen in Mikrofinanzinstrumente betragen 8 Prozent und andere Finanzintermediäre 14 Prozent des Portfolios, eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

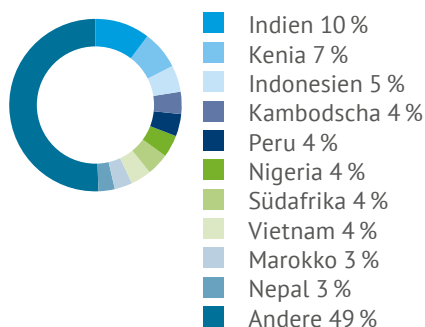
36,1 Prozent des gesamten Portfolios bestehen aus Instrumenten mit regelmässigen Rückflüssen, die restlichen 63,9 Prozent aus Equity- und Quasi-Equity-Instrumenten.

Per 30. Juni 2022 war SIFEM direkt und indirekt in über 550 Firmen in mehr als 75 Ländern investiert. Auf die zehn Länder mit dem grössten Anteil an Investitionen entfielen 51 Prozent des gesamten investierten Kapitals.

ZUTEILUNG DES UNTERLIEGENDEN SIFEM-PORTFOLIOS PER 30. JUNI 2022

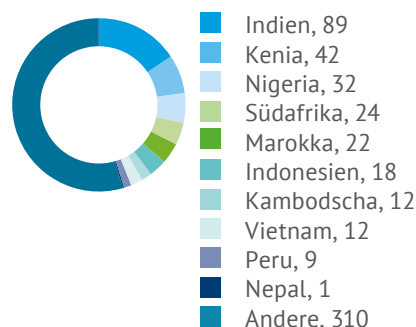
GRÖSSTER LÄNDERANTEIL NACH INVESTIERTEM KAPITAL

Grafik 4



GRÖSSTER LÄNDERANTEIL NACH ANZAHL UNTERNEHMEN

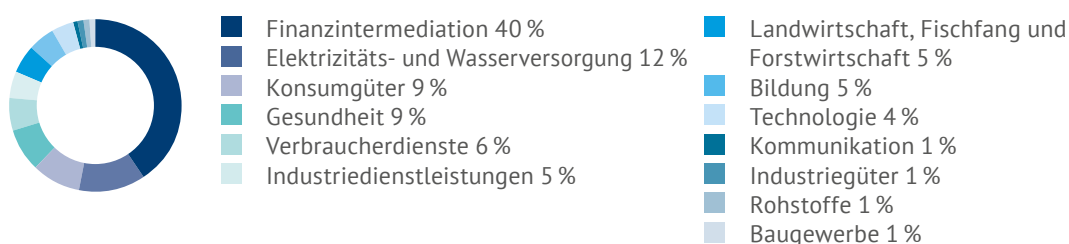
Grafik 5



¹⁴ Die Region MOE&GUS umfasst süd- und osteuropäische Länder und die Ukraine.

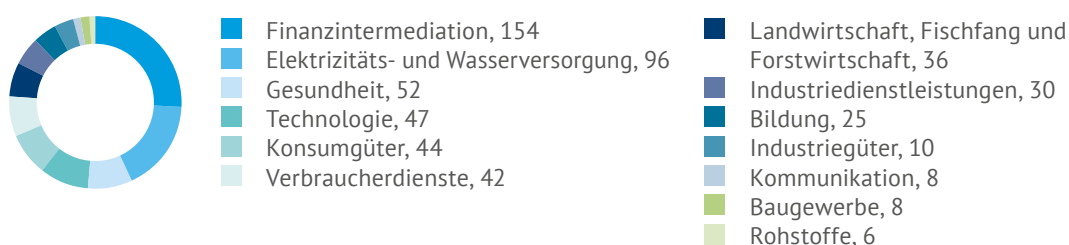
GRÖSSTER ANTEIL AN INVESTITIONEN NACH INVESTIERTEM KAPITAL

Grafik 6



BRANCHEN MIT DEM GRÖSSTEN ANTEIL AN INVESTITIONEN NACH ANZAHL UNTERNEHMEN

Grafik 7



SIFEM war per 30. Juni 2022 direkt oder indirekt in 145 Unternehmen im Finanzsektor investiert. Ungefähr 80 dieser Unternehmen sind im Mikrofinanzbereich tätig.

3.3 BEWERTUNG

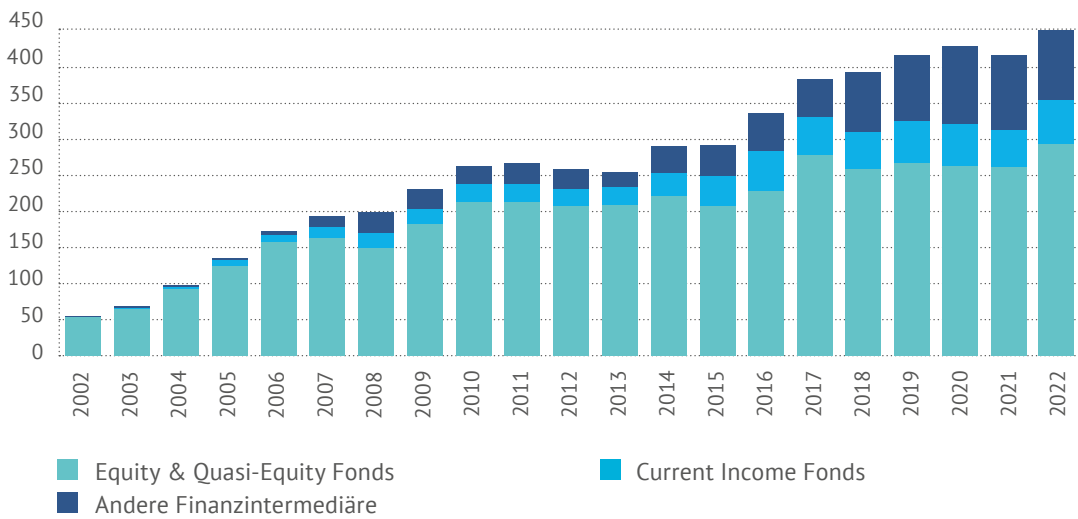
Der Abschluss 2022 von SIFEM wurde anfangs März 2023 gemäss den Vorschriften der Aktionärin einer unabhängigen Revision unterzogen, um in der Jahresrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft konsolidiert werden zu können. Somit blieb nicht genügend Zeit, um die revidierten Jahresrechnungen aller Portfolio-Unternehmen abzuwarten und zu integrieren. SIFEM verwendete deshalb die letzten verfügbaren Bewertungen (per September 2022) und schrieb diese bis zum Jahresende fort. Diese Methodik wurde von den Prüfern akzeptiert und wesentliche Abweichungen sind nicht zu erwarten.

3.4 ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN INDIKATOREN FÜR DIE PERFORMANCE

Per 31. Dezember 2022 beliefen sich die aktiven Verpflichtungen von SIFEM auf insgesamt USD 913.8 Millionen (2021: USD 894,5 Millionen). Der Residualwert (beizulegender Zeitwert) des SIFEM-Portfolios betrug USD 451,2 Millionen, was einer Zunahme um netto USD 19,0 Millionen oder 4,4 Prozent gegenüber dem 31. Dezember 2021 entspricht. Veränderungen beim Portfolio-Wert werden durch (i) Veränderungen des Werts von laufenden Investitionen, (ii) durch den Zu- und Abfluss von flüssigen Mitteln bei der Tätigung neuer Investitionen und (iii) durch die Realisierung von Investitionen bewirkt.

GRAFIK 8: RESIDUALWERT DES PORTFOLIOS SEIT BEGINN¹⁵

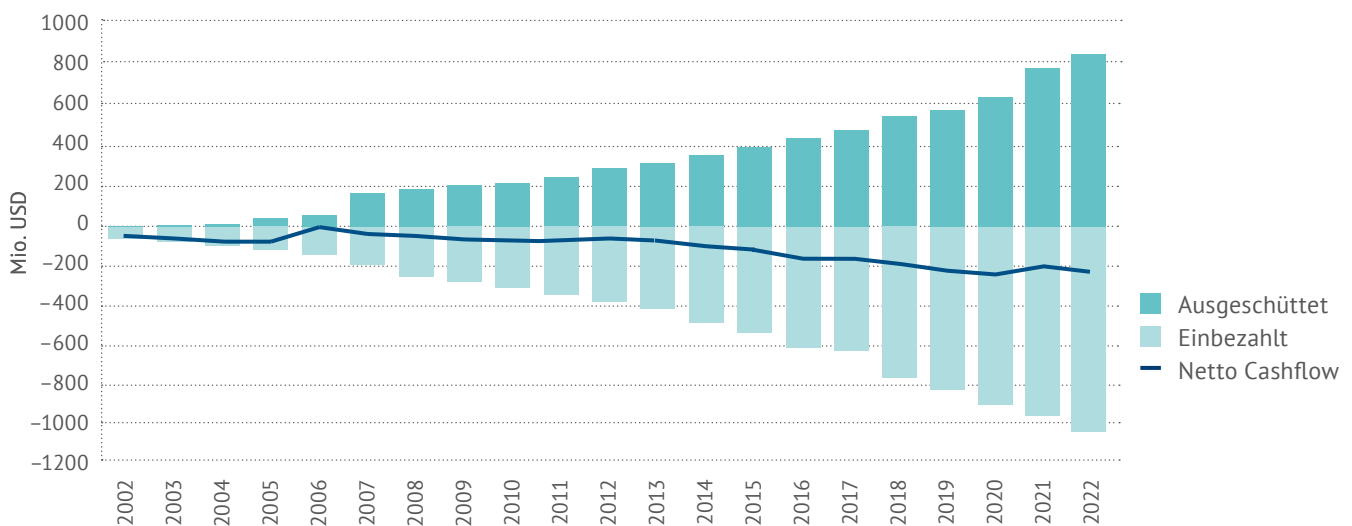
TOTAL BEWERTUNGEN



Seit Beginn flossen USD 1'059,2 Millionen in das Investitions-Portfolio, und SIFEM erhielt Rückflüsse von USD 835,3 Millionen. Der kumulative Cashflow seit Beginn beläuft sich auf USD 223,8 Millionen. Dies lässt sich erklären durch die Expansion des Portfolios, die langfristige Anlage des investierten Kapitals und die weiterhin verzögerten Ausstiegsmöglichkeiten in Entwicklungs- und Schwellenländern.

GRAFIK 9: KUMULATIVER CASHFLOW SEIT BEGINN

KUMULATIVER CASHFLOW MIO. USD

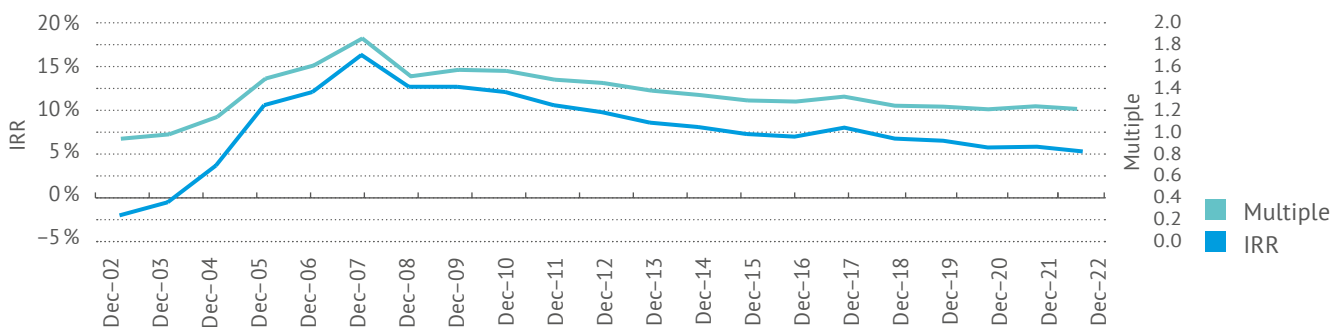


¹⁵ Historische Ergebnisse werden gemäss der Bewertungsrichtlinie zum Periodenenddatum berichtet und stellen daher keinen Jahresvergleich dar.

Per 31. Dezember 2022 betrug die Rendite (IRR) des Portfolios von SIFEM 5,31 Prozent. Der IRR bildet die Performance des Portfolios seit Beginn ab. Zum einen bezieht er sich auf den beizulegenden Zeitwert des Portfolios, zum anderen fließen alle historischen Cashflows in seine Berechnung ein. Wenn ein Portfolio wächst, die neuen Investitionen also tendenziell die Desinvestitionen übersteigen, kommt der sogenannte J-Kurven-Effekt zum Tragen: Es dauert einige Jahre, bis die Kosten, die durch die Verwaltung der neuen Investitionen anfallen, durch die höhere Bewertung ausgeglichen werden. Der Rückgang, der 2022 gegenüber 2021 zu verzeichnen war, kann weitgehend auf die weltweite Konjunkturverlangsamung nach der Pandemie und die Krise in der Ukraine zurückgeführt werden, die im Jahr 2022 Auswirkungen auf den Wert des Investitions-Portfolios hatte.

GRAFIK 10: IRR DES PORTFOLIOS UND MULTIPLE SEIT BEGINN

IRR UND MULTIPLE DES PORTFOLIOS



3.5 WÄHRUNGSEFFEKTE

Kursschwankungen bei Devisen beeinflussen weiterhin die Performance des SIFEM-Portfolios in zweierlei Hinsicht: Zum einen operieren die Gesellschaften, in welche die Private Equity Fonds investieren, in einem Umfeld, in dem die lokale Währung massgebend ist. Dies hat Auswirkungen auf ihre Performance, da die meisten Fonds selber in US-Dollar und in vermindertem Masse in Euro oder südafrikanischen Rand denominated sind. Zum anderen beeinflussen auch Investitionen in Fonds, die nicht auf US-Dollar – sprich auf Euro und Rand – lauten, die Performance des Portfolios, wenn diese in die operative Währung von SIFEM, also in den US-Dollar, umgerechnet werden. Wechselkurseffekte dieser Fondsinvestitionen werden in den Abschlüssen von SIFEM nicht separat ausgewiesen, weil sie sich direkt auf die vom Fonds vorgenommenen Bewertungen der Gesellschaften auswirken.

Um die Auswirkungen von Kursschwankungen zu reduzieren, beschloss der Verwaltungsrat von SIFEM, das Devisenmanagement zu optimieren. Zu diesem Zweck wurden die Barbestände in den wichtigsten Fondswährungen abgesehen vom US-Dollar (d. h. in Euro und Rand) abgebaut. Gleichzeitig wurde die Euro-Exponierung von SIFEM (bestehend aus EUR-Darlehensinvestitionen, flüssigen Mitteln und den geschätzten Anteilen an flüssigen Mitteln in den auf Euro lautenden Private Equity Fonds) durch Devisentermingeschäfte gehedgt.

4. RISIKOMANAGEMENT

Im Dezember 2022 ergibt sich folgende Aufteilung der Investitionen nach Risikokategorien:

GRAFIK 11: ZAHL DER INVESTITIONEN VON SIFEM NACH RISIKOKATEGORIEN, DEZEMBER 2022

Projekte pro Risikokategorie	2022		2021	
	Zahl	Anteil (%)	Zahl	Anteil (%)
Sehr niedriges Risiko	20	20 %	21	21 %
Niedriges Risiko	13	13 %	11	11 %
Mässiges Risiko	28	28 %	29	28 %
Hohes Risiko	14	14 %	17	17 %
Sehr hohes Risiko	24	24 %	24	24 %

Anmerkung: Aufgrund der Rundung der Prozentzahlen kann sich eine andere Summe als 100 Prozent ergeben.

Der grösste Teil der Investitionen gehört nach wie vor zur Kategorie der mässigen Risiken. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Investitionen, die sich entsprechend der Erwartungen entwickeln oder die noch nicht lange Teil des Portfolios sind, sodass sie bislang keine signifikante Abweichung von ihrer ursprünglichen Risikoeinstufung aufweisen, welche normalerweise einem mässigen Risiko entspricht.

Projekte mit hohem oder sehr hohem Risiko sind zumeist solche, welche die erwartete Performance nicht erreichen oder deren Risikoeinstufung durch höhere makroökonomische Risiken und Marktrisiken beeinflusst wird, was sich aus dem developmentpolitischen Mandat von SIFEM ergibt. Investitionen mit niedrigem oder sehr niedrigem Risiko sind grösstenteils Projekte, welche die erwartete Performance übertreffen.

Im vergangenen Jahr ist der Anteil der Projekte mit hohem, mässigem und sehr niedrigem Risiko leicht zurückgegangen. Die Zahl der Projekte mit sehr hohem Risiko ist stabil geblieben, während die Konzentration der Projekte mit niedrigem Risiko zugenommen hat.

Eine umfassendere Übersicht über das SIFEM-Portfoliorisiko ist in Annex 2 dieses Berichts enthalten.

5. FINANZERGEBNISSE

5.1 ERGEBNIS VON SIFEM 2022

Während sich die Märkte und Vermögenswerte nach der Pandemie 2021 schnell wieder erholten, trübten sich aufgrund der COVID-19-Beschränkungen in China und der Krise in der Ukraine die Aussichten für die Weltwirtschaft 2022 ein. Die Schwellenländer waren davon besonders betroffen. Ausserdem sind die Zinssätze deutlich gestiegen. Diese Verlangsamung der Konjunktur spiegelte sich Ende 2022 auch im Wert des SIFEM-Portfolios und im Finanzergebnis wider. Der Marktwert des ausstehenden Portfolios sank um CHF 21,3 Millionen. Zinserträge und Gewinne aus realisierten Ausstiegen reichten nicht aus, um diese Verluste aufzuwiegen. Insgesamt verbuchte SIFEM 2022 bei ihrer Investitionstätigkeit einen Nettoverlust in Höhe von CHF 1,3 Millionen (siehe Grafik 12 unten) bzw. eine Rendite auf ausstehende Investitionen von -0,3 Prozent. Im Vergleich dazu hatte SIFEM im Vorjahr aus der Investitionstätigkeit einen Gewinn von CHF 51,7 Millionen verzeichnet. Das Ergebnis war aufgrund eines erheblichen realisierten Kapitalgewinns beim Verkauf einer langjährigen Investition in China so positiv ausgefallen.

Während die Zinserträge aus den SIFEM-Investitionen in Schuldtitel in etwa auf dem Vorjahresniveau blieben, war infolge der Aufhebung der Negativzinsen auf Barmittelreserven ein deutlicher Anstieg der Gesamtzinserträge von CHF 7,8 Millionen im Jahr 2021 auf CHF 12,5 Millionen im Jahr 2022 zu verzeichnen.

Die Erträge aus realisierten Kapitalbeteiligungen gingen gegenüber dem Vorjahr zurück (von CHF 27,9 Millionen 2021 auf CHF 11,0 Millionen). Dies lässt sich durch die erheblich schwierigeren Ausstiegsmöglichkeiten für Private Equity Beteiligungen in Zielländern von SIFEM erklären.

Die Betriebskosten und sonstigen Betriebsausgaben¹⁶ beliefen sich auf CHF 11,8 Millionen gegenüber CHF 11,4 Millionen im Vorjahr. Dies ergibt einen Nettobetriebsverlust in Höhe von CHF 13,1 Millionen im Vergleich zu einem Nettobetriebsgewinn von CHF 40,3 Millionen im Jahr 2021 – jeweils von USD (der funktionalen Währung von SIFEM) in CHF umgerechnet.

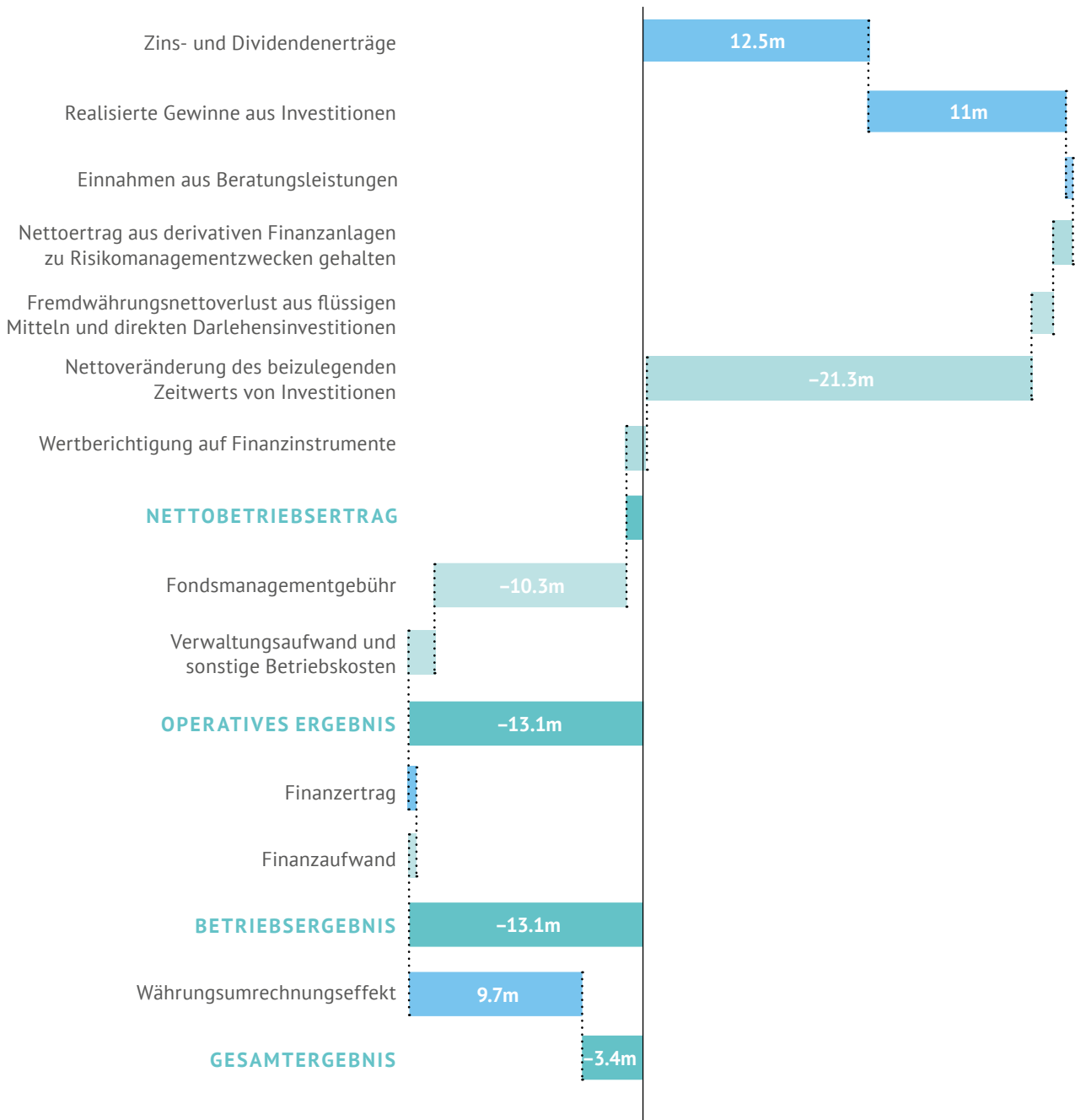
Finanzertrag und Finanzaufwand wirken sich weiterhin unwesentlich auf das Ergebnis von SIFEM aus, da das Unternehmen keine Schulden bedienen muss und seine Bilanz keinen Währungseffekten ausgesetzt ist (ausserhalb des Investitions-Portfolios). Somit unterscheidet sich der Jahresgewinn unwesentlich vom Nettobetriebsverlust in Höhe von CHF 13,1 Millionen nach dessen Umrechnung von USD in CHF.

Unter Berücksichtigung der Effekte aufgrund der Umrechnung von SIFEMs funktionaler Währung USD in die Berichtswährung CHF (CHF 9,7 Millionen) beträgt der Gesamtverlust im Jahr 2022 CHF 3,4 Millionen. Allerdings ist zu beachten, dass es sich hierbei um einen reinen Umrechnungseffekt handelt, der weder die tatsächliche operative noch die tatsächliche finanzielle Leistungsfähigkeit von SIFEM widerspiegelt.

SIFEM hält weiterhin erhebliche Barmittelreserven zur Deckung ihrer noch nicht abgerufenen Verpflichtungen in Höhe von CHF 224,1 Millionen. Diese nicht abgerufenen Verpflichtungen übersteigen allerdings nicht die Barbestände in Höhe von CHF 268,5 Millionen. Somit besteht bei SIFEM zum Jahresende keine Überverpflichtung (die zulässige Obergrenze für die Überverpflichtung beträgt gegenwärtig 6 Prozent).

¹⁶ Diese setzen sich im Wesentlichen aus Gebühren und Zinskosten für Investitionen (bei nachfolgenden Investitionsrunden) und Stempelgebühren zusammen.

GRAFIK 12: AUFSCHLÜSSELUNG DES GESAMTERGEBNISSES 2022



5.2 ANMERKUNGEN ZU DEN ERGEBNISSEN VON SIFEM NACH DEM IFRS-STANDARD

Da über 85 Prozent der Investitionen von SIFEM auf US-Dollar lauten, spielt der US-Dollar eine wichtige Rolle bei der Performance-Messung der Investitionen und bei der Rechnungslegung. In Übereinstimmung mit den IFRS-Bestimmungen wurde deshalb der US-Dollar als funktionale Währung festgelegt, in der die Bücher geführt werden und die Leistung gemessen wird. Alle Zahlen in CHF, die in diesem Bericht und im Abschluss erscheinen, wurden aus der in US-Dollar geführten Buchhaltung umgerechnet.

IFRS verlangt die Bewertung des Investitions-Portfolios zu fairen Marktpreisen. Nicht realisierte Werte im Investitions-Portfolio von SIFEM werden deshalb auf transparentere Art und Weise zum Ausdruck gebracht als durch die Berichterstattung nach schweizerischem Obligationenrecht (OR). Die Portfolio-Performance wird durch das Betriebsergebnis gut widerspiegelt.

Seit dem letzten Berichtszeitraum hat es bei den Rechnungslegungsstandards keine wesentlichen Änderungen gegeben.

5.3 ANMERKUNGEN ZUM SIFEM-JAHRESERGEBNIS NACH OR-STANDARDS

Obwohl SIFEM ihre Bücher nach IFRS führt, wird parallel dazu – zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen – ein Abschluss nach OR erstellt. Als Publikumsgesellschaft nach Schweizer Privatrecht muss SIFEM einen Abschluss nach OR erstellen. Nach den Buchführungsregeln des OR verzeichnete SIFEM 2022 vor der Umrechnung einen Nettoverlust von CHF 14,6 Millionen.

Die OR-Buchführungsregeln verlangen, dass SIFEM ihr Investitions-Portfolio weit unter dem fairen Marktpreis ausweist, was zwar konservativer, aber auch weniger genau ist. Da eine Aufwertung der Investitionen erst bei ihrer Realisierung erfolgt, ergibt sich im Abschluss nach OR in der Regel eine vorübergehende Unterbewertung ihrer Performance.

5.4 ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

Auch wenn Volkswirtschaften weltweit die Auswirkungen der COVID-19-Krise teilweise aufgefangen haben, stehen sie weiterhin vor grossen makroökonomischen und geopolitischen Ungewissheiten. Insbesondere aufgrund des Konflikts in der Ukraine, der zu einem Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise durch die Exportländer Russland und Ukraine geführt hat, kann es zu weiteren Einbrüchen auf den Zielmärkten von SIFEM kommen. Infolgedessen dürften sich die Ausstiegsmöglichkeiten für Private Equity Gesellschaften nach wie vor schwierig gestalten. Des Weiteren wird erwartet, dass die Marktbewertungen weiterhin nach unten korrigiert werden. Davon könnten auch die Bewertungen des SIFEM-Portfolios im Jahr 2023 betroffen sein, da sie oftmals auf Marktvergleichen basieren.

FINANZBERICHT

2022 –
JAHRESABSCHLUSS NACH IFRS

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An den Verwaltungsrat der SIFEM AG, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SIFEM AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gesamtergebnisrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem *International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards)* des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Zürich, 3. März 2023

BDO AG



Cataldo Castagna
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Stefano Fiorentino
Zugelassener Revisionsexperte

BILANZ

ANHANG 31.12.2022 31.12.2021

in '000 CHF

AKTIVEN

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6	268'498	272'939
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	7	5'533	12'405
Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	8	3'515	4'484
Total Umlaufvermögen		277'546	289'828
Eigenkapitalinstrumente	9	307'236	289'430
Fremdkapitalinstrumente	9	110'202	104'391
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	7	18'085	16'532
Total Anlagevermögen		435'523	410'353
Total Aktiven		713'069	700'181

PASSIVEN

Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	7	6'314	12'672
Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		2'847	1'324
Total kurzfristiges Fremdkapital		9'161	13'996
Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	7	15'578	14'251
Total langfristiges Fremdkapital		15'578	14'251
Total Fremdkapital		24'739	28'247
Aktienkapital		674'444	654'444
Kapitalreserven (zusätzlich einbez. Kapital)		84'701	84'701
Gesetzliche Reserven		1'096	1'096
Währungsumrechnungsreserven	3	-20'230	-29'942
Verlustvortrag		-51'681	-38'365
Total Eigenkapital	10	688'330	671'934
Total Passiven		713'069	700'181

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	ANHANG	2022	2021
in '000 CHF			
Zinserträge	11	12'457	7'774
Dividenderträge		0	162
Realisierte Gewinne aus Investitionen	19	10'982	27'858
Einnahmen aus Beratungsleistungen		13	12
Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten	14	-1'017	2'342
Nettofremdwährungsgewinne /(-verluste) aus Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalenten und Fremdkapitalinstrumenten	15	-1'070	-664
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	16	-21'276	13'695
Wertberichtigung auf Finanzinstrumenten	18	-1'427	539
Total operativer Gewinn (Verlust)		-1'338	51'718
Managementkosten	12, 20	-10'264	-9'720
Administrationsgebühr	13	-421	-380
Personalaufwand		-424	-420
Verwaltungsaufwand		-497	-403
Werbeaufwand		-93	-88
Übriger Betriebsaufwand		-81	-434
Operatives Ergebnis		-13'118	40'273
Finanzertrag	17	3	1
Finanzaufwand	17	-1	-1
Gewinn (Verlust)		-13'116	40'273
Sonstiges Gesamtergebnis: <i>Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:</i> <i>Währungsdifferenzen aus der Umrechnung in die Berichtswährung</i>			
	3	9'712	17'878
Gesamtergebnis		-3'404	58'151

EIGENKAPITALNACHWEIS

	AKTIENKAPITAL	FREIE KAPITALRESERVEN	ALLG. GESETZL. RESERVE	WÄHRUNGSUMRECHNUNGSRESERVE	GEWINN-VORTRAG	TOTAL
in '000 CHF						
Eigenkapital per 31. Dezember 2020	624'444	84'701	1'096	-47'820	-78'338	584'083
Gesamtergebnis für das Jahr						
Jahresgewinn					40'273	40'273
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung zur Berichtswährung				17'878		17'878
Total Gesamtergebnis	0	0	0	17'878	40'273	58'151
Transaktionen mit Eigentümern, direkt im Eigenkapital erfasst						
Ausgabe von Stammaktien	30'000					30'000
Kosten für Transaktionen mit den Eigentümern der Gesellschaft					-300	-300
Andere Kapitaleinlagen						
Total Transaktionen mit Eigentümern	30'000	0	0	0	-300	29'700
Eigenkapital per 31. Dezember 2021						
Eigenkapital per 31. Dezember 2021	654'444	84'701	1'096	-29'942	-38'365	671'934
Gesamtergebnis für das Jahr						
Jahresverlust					-13'116	-13'116
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung zur Berichtswährung				9'712		9'712
Total Gesamtergebnis	0	0	0	9'712	-13'116	-3'404
Transaktionen mit Eigentümern, direkt im Eigenkapital erfasst						
Ausgabe von Stammaktien	20'000					20'000
Kosten für Transaktionen mit den Eigentümern der Gesellschaft					-200	-200
Andere Kapitaleinlagen						
Total Transaktionen mit Eigentümern	20'000	0	0	0	-200	19'800
Eigenkapital per 31. Dezember 2022	674'444	84'701	1'096	-20'230	-51'681	688'330

KAPITALFLUSSRECHNUNG

ANHANG 2022 2021

in '000 CHF

CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

Jahresergebnis		-13'116	40'273
Anpassungen für:			
Zinsertrag	11	-12'457	-7'774
Dividendenertrag		0	-162
Realisierte Gewinne aus Investitionen		-10'982	-27'858
Nettofremdwährungsgewinne /(-verluste)		1'068	664
Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten		684	426
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwertes von Vermögenswerten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet		22'703	-14'234
Veränderungen von:			
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten		333	-2'768
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		1'080	3'764
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten		1'562	-1'459
Kauf von Investitionen		-85'934	-70'617
Verkauf von Investitionen		44'159	72'566
Erhaltene Zinsen		10'419	4'700
Erhaltene Dividenden		0	162
Erhaltene realisierte Gewinne aus Investitionen		10'982	27'858
Erlöse aus Verkauf von Derivaten Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten		1'354	1'142
Netto Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		-28'145	26'683
Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit		0	0
Mittel aus Aktienkapitalerhöhung		19'800	29'700
Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		19'800	29'700
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-8'345	56'383
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	6	272'939	209'921
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		3'904	6'635
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember	6	268'498	272'939

ANHANG

1 DAS BERICHTENDE UNTERNEHMEN

SIFEM AG – Swiss Investment Fund for Emerging Markets (“SIFEM” oder das “Unternehmen”) – ist ein Unternehmen mit Sitz in der Schweiz. Die Adresse des eingetragenen Sitzes des Unternehmens ist c/o Schwarz + Neuschwan-der Notariat und Steuerpraxis, Neuengasse 25, 3011 Bern. Die Schweizerische Eidgenossenschaft hält alle Aktien an der SIFEM AG.

SIFEM ist die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft des Bundes. SIFEM stellt Finanzierung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zur Verfügung, hauptsächlich durch Private Equity oder Mezzanine-Fonds, aber auch durch direkte Fremdkapitalinstrumente an Finanzintermediäre und Darlehen an gepoolte Investmentvehikels. Dabei verfolgt sie die Anlagephilosophie, Entwicklungseffekte im Einklang mit den Grundsätzen von Umwelt, Gesellschaft und Governance zu erzielen.

Die Investitionstätigkeit der SIFEM wurde an die Obviam AG («Obviam» oder der «Portfolio Manager») delegiert, eine auf Entwicklungs- und Schwellenländer spezialisierte Investmentgesellschaft mit Sitz in der Schweiz, die als Portfolio Manager amtiert. Die tägliche administrative Verwaltung der SIFEM, die zuvor von Obviam durchgeführt wurde, wurde ab dem 1. September 2022 an die Tameo Impact Fund Solutions SA («Tameo» oder der «Business Services Manager») ausgelagert, ein Unternehmen mit Sitz in der Schweiz.

2 GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Übereinstimmungserklärung

Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2022 der SIFEM wurde basierend auf den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt – als Ergänzung zur statutarischen Jahresrechnung, welche gemäss Schweizer Obligationenrecht (OR) erstellt ist.

Mit Beschluss vom 3. März 2023 hat der Verwaltungsrat die Jahresrechnung der SIFEM AG zuhanden der Generalversammlung verabschiedet.

Bewertungsgrundlagen

Die Jahresrechnung wurde auf Grundlage historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt, mit Ausnahme der Finanzinstrumente (Eigenkapital- und Fremdkapitalinstrumente sowie Derivate Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten), welche zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Funktionale und Darstellungswährung

Diese Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Die funktionale Währung des Unternehmens ist der US-Dollar. Alle in Schweizer Franken dargestellten Finanzinformationen wurden, soweit nicht anders angegeben, auf den nächsten Tausender auf- oder abgerundet.

3 WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

SIFEM hat die folgenden Rechnungslegungsgrundsätze einheitlich für alle in dieser Jahresrechnung dargestellten Perioden angewendet.

Fremdwährung

Transaktionen in Fremdwährungen werden mit den zum Datum der Transaktion geltenden Fremdwährungskursen erfasst.

Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum Stichtagskurs per Bilanzstichtag in USD umgerechnet.

Nicht monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in einer Fremdwährung, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden in USD zum Kurs umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts gültig ist.

Währungsumrechnungsdifferenzen werden grundsätzlich in der Gesamtergebnisrechnung als Nettofremdwährungsgewinne/-verluste erfasst. Ausgenommen davon sind Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Diese Währungsumrechnungsdifferenzen sind Bestandteil der Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwertes von Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Für die Umrechnung in die Berichtswährung werden alle Aktiven und Posten des Fremdkapitals mit dem Kurs vom Bilanzstichtag umgerechnet. Alle Posten des Eigenkapitals mit Ausnahme des Jahresergebnisses werden zum historischen Kurs umgerechnet. Erträge, Aufwendungen und Geldflüsse werden zu einem Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet. Die Differenz aus der Umrechnung der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung wird der Gesamtergebnisrechnung gutgeschrieben oder belastet. Die Umrechnung von flüssigen Mitteln und der damit verbundenen Geldflüsse werden in der Geldflussrechnung gesondert als Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen.

Folgende Wechselkurse wurden angewandt:

	2022		2021	
	Bilanzstichtagskurs	Durchschnittswert	Bilanzstichtagskurs	Durchschnittswert
USD/CHF	1.080847	1.039113	1.097514	1.086575
USD/EUR	1.067250		1.137200	
USD/ZAR	0.058772		0.062657	
USD/CNY	0.143850	0.1503808	0.156903	0.154612
CHF/USD	0.925200	0.962359	0.911150	0.920323

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen sofort verfügbare Sichteinlagen mit einer Fälligkeit zum Erwerbszeitpunkt von drei Monaten oder weniger. Flüssige Mittel unterliegen unwesentlichen Risiken einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts und werden zur Deckung von SIFEMs kurzfristigen Verpflichtungen verwendet.

Derivative Finanzinstrumente zu Risikomanagementzwecken gehalten

Derivative Finanzinstrumente zu Risikomanagementzwecken gehalten umfassen Devisentermingeschäfte und werden zunächst zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und mit direkt zurechenbaren Transaktionskosten erfolgswirksam erfasst. Nach erstmaliger Bilanzierung werden Derivate Finanzanlagen und Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes grundsätzlich erfolgswirksam erfasst werden.

SIFEM setzt Derivative Finanzinstrumente einzig zur wirtschaftlichen Absicherung von Devisen- und Zinsrisiken ein, welche sich aus dem operativen Geschäft ergeben. SIFEM hält keine Derivative Finanzinstrumente zu Handelszwecken.

Finanzielle Vermögenswerte

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert entweder zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust (Fair Value through Profit and Loss, FVTPL), zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Gesamtergebnis (Fair Value through Other Comprehensive Income, FVOCI) oder zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost) bilanziert und bewertet.

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn er die beiden folgenden Bedingungen erfüllt und nicht als FVTPL eingestuft wird:

- der Vermögenswert wird innerhalb eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Ziel es ist, Vermögenswerte zu halten, um vertragliche Cashflows zu erwirtschaften; und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes führen an bestimmten Terminen zu Cashflows, welche ausschliesslich Zins- und/oder Nennwertrückzahlungen sind (Solely Payment of Principal and Interest, SPPI).

Ein Fremdkapitalinstrument wird nur zu FVOCI bewertet, wenn es die beiden folgenden Bedingungen erfüllt und nicht als FVTPL eingestuft wird:

- der Vermögenswert wird innerhalb eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Ziel durch die Erwirtschaftung von vertraglichen Cashflows sowie durch den Verkauf von finanziellen Vermögenswerten erreicht wird; und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes führen an bestimmten Terminen zu Cashflows, auf welche das SPPI Kriterium zutrifft.

Bei der erstmaligen Erfassung eines Eigenkapitalinstrumentes, welches nicht zum Handel gehalten wird, hat die Gesellschaft ein unwiderrufliches Wahlrecht, ob nachfolgende Wertänderungen als Marktwertschwankungen im Eigenkapital auszuweisen sind. Dieses Wahlrecht steht pro Investition zur Verfügung.

Alle übrigen finanziellen Vermögenswerte werden zu FVTPL bilanziert und bewertet.

Der Portfolio Manager legt die Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte zum Zeitpunkt des Erwerbs fest. Die Erfassung erfolgt für alle finanziellen Vermögenswerte zum Handelstag. Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich den direkt zurechenbaren Transaktionskosten erfasst. Das Unternehmen erfüllt die Kriterien einer Investmentgesellschaft gemäss IFRS 10 Konzernabschlüsse. Seit dem 1. Januar 2013 wird deshalb die Ausnahmeregelung zur Konsolidierung für Investmentgesellschaften gemäss IFRS 10 angewendet. Die Vermögenswerte werden weiterhin zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet.

Finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust erfasst werden, werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert, zuzüglich den direkt zurechenbaren Transaktionskosten, erfasst. Finanzielle Vermögenswerte werden teilweise oder vollständig ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte von SIFEM auf die Cashflows aus den finanziellen Vermögenswerten entweder abgelaufen sind oder übertragen wurden und SIFEM weder Risiken aus diesen Vermögenswerten ausgesetzt ist noch einen Anspruch auf Erträge aus den übertragenen Vermögenswerten hat.

a) Fremdkapitalinstrumente

Diese Position beinhaltet Darlehen und Schuldscheine, welche an Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel, Banken und andere Finanzintermediäre gewährt werden. Fremdkapitalinstrumente werden innerhalb des Geschäftsmodells «Halten bis zum Verfall» verwaltet und deren vertragliche Cashflows bestehen ausschliesslich aus Zins- und/oder Nennwertrückzahlungen (SPPI). Deshalb werden Fremdkapitalinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Bei einigen Schuldtiteln wird die Fair-Value-Option ausgeübt, darausfolgend werden die Wertänderungen des beizulegenden Zeitwertes dieser Schuldtitel im Gewinn oder Verlust erfasst. Notwendige Wertberichtigungen für erwartete Verluste werden als solche erfolgswirksam erfasst.

b) Eigenkapitalinstrumente

Diese Position beinhaltet Investitionen in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel, Banken und andere Finanzintermediäre zur Finanzierung von KMUs. Diese Investitionen beziehen sich auf indirekte Forderungen an die Endempfänger durch solche Fonds, gepoolte Investmentvehikel oder andere strukturierte Finanzinstrumente und erfüllen nicht das SPPI-Kriterium. Folglich werden diese erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert erfasst.

c) Folgebewertung – finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die fortgeführten Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswertes ergeben sich aus dem Betrag zu dem der finanzielle Vermögenswert bei der Ersterfassung bewertet wurde, abzüglich Tilgungen, zuzüglich oder abzüglich kumulierte Amortisationen unter Anwendung der Effektivzinsmethode auf der etwaigen Differenz zwischen dem ursprünglichen Betrag und dem Betrag bei Endfälligkeit, wertberichtigt um erwartete Verluste.

d) Folgebewertung – finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Nach der erstmaligen Bewertung werden finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Alle Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes, ausser Zins- und Dividendenerträge oder -aufwände, werden in der Gesamtergebnisrechnung als Teil der Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwertes erfasst.

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, den unabhängige Dritte unter marktüblichen Bedingungen zum Bewertungsstichtag bei Verkauf eines Vermögenswertes vereinnahmen bzw. bei Übertragung einer Verbindlichkeit zahlen würden. Der beizulegende Zeitwert einer Verbindlichkeit spiegelt deren Nichterfüllungsrisiko wider. Der beste Beleg für den beizulegenden Zeitwert eines Finanzinstruments bei erstmaligem Ansatz ist der Transaktionspreis, d.h. der beizulegende Zeitwert der erbrachten oder erhaltenen Gegenleistung, es sei denn, der beizulegende Zeitwert des Instruments kann mithilfe von Vergleichen mit anderen beobachtbaren gegenwärtigen Markttransaktionen des gleichen Instruments (d.h. ohne Änderung oder Umgestaltung) bestimmt werden oder basiert auf einem Bewertungsverfahren, dessen Variablen nur beobachtbare Inputfaktoren enthalten. Wenn der Transaktionspreis der beste Beleg für den beizulegenden Zeitwert bei erstmaligem Ansatz ist, wird das Finanzinstrument anfangs mit dem Transaktionspreis bewertet. Differenzen zwischen diesem Preis und dem Wert, der anfänglich durch ein Bewertungsverfahren gewonnen wurde, werden nachfolgend in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Falls verfügbar, misst SIFEM den beizulegenden Zeitwert eines Instruments anhand von aktuellen Marktpreisen auf dem aktiven Markt des jeweiligen Instruments. Ein aktiver Markt ist ein Markt, auf dem Geschäftsvorfälle mit dem Vermögenswert oder der Verbindlichkeit ohne Einschränkungen mit ausreichender Häufigkeit und Volumen auftreten, so dass fortwährend Preisinformationen zur Verfügung stehen.

Falls der Markt für ein Finanzinstrument nicht aktiv ist, so bewertet SIFEM den beizulegenden Zeitwert mithilfe eines für die Umstände angemessenen Bewertungsverfahrens. Zu den Bewertungsverfahren gehören Vergleiche mit ähnlichen Instrumenten, für die beobachtbare Preise existieren und weitere Bewertungsverfahren. Das gewählte Bewertungsverfahren stützt sich so weit wie möglich auf beobachtbare Inputfaktoren und so wenig wie möglich auf nichtbeobachtbare Inputfaktoren. Es berücksichtigt alle Faktoren, die Marktteilnehmer bei einer Preisfindung beachten würden und steht mit den anerkannten ökonomischen Verfahrensweisen für die Preisfindung von Finanzinstrumenten, sprich, mit den International Private Equity Valuation (IPEV) Richtlinien im Einklang. Die Inputfaktoren stellen die Erwartungen des Marktes angemessen dar und messen die Risk-Return-Faktoren der entsprechenden Finanzinstrumente. SIFEM justiert das Bewertungsverfahren regelmässig und prüft die Validität, indem Preise von gegenwärtig zu beobachtenden Markttransaktionen für dasselbe Instrument oder Preise, die auf verfügbaren, beobachtbaren Marktdaten beruhen, verwendet werden. Siehe Anhangsangabe 9.

e) Fair-Value-Hierarchie

SIFEM misst den beizulegenden Zeitwert anhand der folgenden Fair-Value-Hierarchie, welche die Bedeutung der bei der Bewertung verwendeten Inputfaktoren widerspiegelt:

Level 1: Notierte Preise (nicht berichtigt) auf aktiven Märkten für identische Instrumente.

Level 2: Bewertungsmethode, basierend auf beobachtbaren Inputfaktoren, die sich entweder direkt (d.h. als Preis) oder indirekt beobachten lassen.

Level 3: Bewertungsmethoden, die bedeutende nicht-beobachtbare Inputfaktoren nutzen. Diese Kategorie umfasst alle Instrumente, für welche die Bewertungsmethode Parameter umfasst, die nicht auf beobachtbaren Daten beruhen und die einen signifikanten Einfluss auf die Bewertung des Instruments haben.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird erfasst, wenn gegenüber dem Unternehmen aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, die verlässlich geschätzt werden kann und der Abfluss eines wirtschaftlichen Nutzens zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist. Die Höhe der Rückstellungen wird ermittelt, indem die erwarteten künftigen Cashflows mit einem Zinssatz vor Steuern abgezinst werden, der die aktuellen Markterwartungen im Hinblick auf den Zinseffekt sowie die für die Schuld spezifischen Risiken widerspiegelt.

Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten

Das Ergebnis aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten resultiert von nicht zum Handel, sondern zu Risikomanagementzwecken gehaltenen Derivaten Finanzinstrumenten. Darin enthalten sind alle realisierten und unrealisierten Wertveränderungen von derivativen Instrumenten mit Bezug zu Währungsdifferenzen.

Zinserträge, Dividenderträge und realisierte Gewinne aus Investitionen

Zinserträge werden nach der Effektivzinsmethode in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Sie umfassen Zinserträge aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie aus Fremdkapitalinstrumenten von direkt gehaltenen Schuldinstrumenten.

Realisierte Gewinne aus Investitionen umfassen die kumulierten Erträge, die anfallen, wenn bei einem Ausstieg aus einem Fonds der Preis höher liegt als der Anschaffungswert. Realisierte Gewinne entstehen, wenn die Ausschüttung bei einem Ausstieg zu einem Wert erfolgt, welcher den Buchwert übersteigt oder andere Gewinne, die durch den Fonds an den Investor ausbezahlt werden.

Dividenderträge werden in der Gesamtergebnisrechnung zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem der Rechtsanspruch des Unternehmens auf Zahlung entsteht.

Gebühren und Provisionen

Gebühren und Provisionen werden in der Gesamtergebnisrechnung zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem die damit verbundene Dienstleistung empfangen wurde.

Steuern

Aufgrund der Eigentumsverhältnisse durch die Schweizerische Eidgenossenschaft und der Tätigkeit im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit, ist SIFEM von kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Gewinn- und Kapitalsteuern befreit.

Einige von SIFEM erhaltene Dividenden- und Zinserträge unterliegen in gewissen Ursprungsländern jedoch der Quellensteuer. Solche Erträge werden netto (nach Abzug der Steuern) in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Neue Standards und Interpretationen, die noch nicht angewendet wurden

Eine Reihe von neuen Standards, Änderungen an bestehenden Standards und Interpretationen wurden bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung 2021 verabschiedet. Diese sind aber noch nicht zwingend anzuwenden und wurden in dieser Jahresrechnung nicht vorzeitig angewendet. Die vorläufige erste Einschätzung wird in der folgenden Tabelle offengelegt.

	Erwartete Auswirkungen	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch SIFEM
Neue Standards oder Interpretationen			
IFRS 17 Versicherungsverträge inklusive Anpassungen zu IFRS 17	*	1. Januar 2023	2023
Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Änderungen an IAS 1 und am IFRS-Leitliniendokument 2)		1. Januar 2023	2023
Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen (Änderungen an IAS 8)	*	1. Januar 2023	2023
Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen (Änderungen an IAS 12)	*	1. Januar 2023	2023
Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig (Änderungen an IAS 1)	*	1. Januar 2024	2024
Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-leaseback-Transaktion (Änderungen an IFRS 16)	*	1. Januar 2024	2024
Langfristige Verbindlichkeiten mit Covenants (Änderungen an IAS 1)	*	1. Januar 2024	2024

* Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Jahresrechnung der SIFEM erwartet.

4 SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Die Aufstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IFRS erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen des Managements, welche die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und die zugrundeliegenden Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in der Periode, in der die Schätzungen gemacht wurden, überprüft und für künftige Perioden mitberücksichtigt.

Die folgenden Schätzungen und Annahmen, die bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden getroffen wurden, können zu wesentlichen Änderungen in der Jahresrechnung führen:

Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes für finanzielle Vermögenswerte, für die es keinen beobachtbaren Marktpreis gibt, erfordert den Einsatz von Bewertungsmethoden. Für Finanzinstrumente, die selten gehandelt werden und eine niedrige Preistransparenz haben, ist der beizulegende Zeitwert weniger objektiv und erfordert deshalb in unterschiedlichem Masse Ermessensentscheidungen, die abhängig von der Liquidität, Konzentration, Unsicherheit der Marktfaktoren, Kalkulationsannahmen und andere Risikofaktoren sind. Siehe Anhangangaben 3(d) und 9.

Bestimmung der funktionalen Währung

Die funktionale Währung ist die Währung des primären Wirtschaftsumfelds, in welchem SIFEM tätig ist. Wenn die Indikatoren für die Bestimmung der funktionalen Währung nicht eindeutig bestimmt werden können oder das primäre wirtschaftliche Umfeld nicht klar ersichtlich ist, bestimmt das Management nach eigenem Ermessen die funktionale Währung, welche die wirtschaftlichen Auswirkungen der zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle, Ereignisse und Umstände am besten darstellt. Das Management hat entschieden, dass die funktionale Währung von SIFEM der US-Dollar ist.

Da global tätige Private Equity Funds-of-Funds wie SIFEM grundsätzlich stark diversifiziert sind, fehlt ein klarer Indikator für die Bestimmung der funktionalen Währung. Das Management hat sich für den US-Dollar als funktionale Währung entschieden, da diese Währung den Transaktionspreis von Investitionen am stärksten beeinflusst, nicht nur für SIFEM, sondern für die gesamte auf Schwellenländer ausgerichtete Private Equity Branche. Zudem ist der grösste Teil der Investitionen in US-Dollar nominiert und die interne Investment Performance erfolgt in US-Dollar.

5 RISIKOMANAGEMENT

Grundsätze des Risikomanagements

Das Risikomanagement von SIFEM basiert auf einer umfassenden Dokumentation von Massnahmen, welche beschreibt, wie die Geschäftstätigkeit abgehandelt wird und insbesondere wie operationelle und Investitionsrisiken identifiziert, gemildert, überwacht und verwaltet werden. Die Verantwortung für den Aufbau, Überwachung und Weiterentwicklung des gesamten Risikomanagements liegt beim Verwaltungsrat, während der Portfolio Manager für die kontinuierliche Umsetzung sorgt. Der Verwaltungsrat wird in seiner Überwachungsfunktion durch den Business Services Manager unterstützt.

Investitions-Risikomanagement

SIFEM ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die aus den Investitionsaktivitäten in Entwicklungs- und Schwellenländern entstehen. Das Investitions-Risikomanagement basiert auf drei Säulen:

- Investitions-Risikomanagement
- Umwelt-, sozial- und organisationsbezogenes Risikomanagement
- Treasury Risikomanagement

Zudem bezieht SIFEM Unterstützung bei der Investmentverwaltung durch Finanzexpertise.

Der Portfolio Manager ist verantwortlich für die Identifizierung, Evaluierung und Auswahl der Investitionsmöglichkeiten sowie die Überwachung des Portfolios von SIFEM und hält sich dabei an vordefinierte Verfahren, welche für das Investitions-Risikomanagement in jedem Stadium des Investitionsprozesses anwendbar sind. Die Richtlinien beinhalten auch ein internes Risikobeurteilungs-Tool, mit welchem mindestens einmal pro Jahr jedes Investmentinstrument des Portfolios neu bewertet wird.

Finanzielles Risikomanagement

SIFEM ist folgenden Risiken aus Finanzinstrumenten ausgesetzt:

- Kreditrisiko,
- Liquiditätsrisiko,
- Marktrisiko,
- Operationelle Risiken und
- Gegenparteirisiken.

a) Kreditrisiko

Alle Vermögenswerte von SIFEM beinhalten das Kreditrisiko, dass eine Gegenpartei zahlungsunfähig wird. Dies würde zu einem finanziellen Verlust für SIFEM führen. Solche Verluste entstehen hauptsächlich aus gehaltenen Schuldverschreibungen, sonstigen Forderungen sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

Die folgende Tabelle zeigt eine Aufstellung der einzelnen Bilanzpositionen von SIFEM unterteilt in die Kategorien der finanziellen Instrumente.

	Zwingend bewertet zu FVTPL	Fakultativ bewertet zu FVTPL	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Total Buchwert
in '000 CHF				
31. Dezember 2022				
Zahlungsmittel und -äquivalente			268'498	268'498
Derivative Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	5'533	18'085		23'618
Übrige Forderungen, Vorauszahlungen und aktive Rechnungsabgrenzung			3'465	3'465
Fremdkapitalinstrumente				110'202
– Banken und andere Finanzintermediäre		11'495	73'286	
– Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel		11'311	14'110	
Eigenkapitalinstrumente				307'236
– Banken und andere Finanzintermediäre	12'418			
– Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	294'818			
Total	312'769	40'891	359'359	713'019
Derivative Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	-21'892			-21'892
Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung			-2'831	-2'831
Total	-21'892		-2'831	-24'723

31. Dezember 2021

Zahlungsmittel und -äquivalente			272'939	272'939
Derivative Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	12'405	16'532		28'937
Übrige Forderungen, Vorauszahlungen und aktive Rechnungsabgrenzung			4'382	4'382
Fremdkapitalinstrumente				104'391
– Banken und andere Finanzintermediäre		12'515	69'409	
– Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel		11'267	11'200	
Eigenkapitalinstrumente				289'430
– Banken und andere Finanzintermediäre	8'169			
– Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	281'261			
Total	301'835	40'314	357'930	700'079
Derivative Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	-26'923			-26'923
Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung			-1'307	-1'307
Total	-26'923		-1'307	-28'230

Diese Tabelle beinhaltet nur Finanzinstrumente. Daher beinhaltet die Position sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen keine Steuerforderungen und Vorauszahlungen TCHF 50 (2021: TCHF 102). Die Position sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen beinhaltet keine Steuerverbindlichkeiten und Anzahlungen TCHF 16 (2021: TCHF 17).

Steuerung des Kreditrisikos

Der Ansatz für das Kreditrisikomanagement wird durch das jährlich aktualisierte Risikobeurteilungs-Tool für Finanzinstitute festgelegt, sowie durch das Verfahren, um den erwarteten Kreditverlust für Finanzinstrumente zu fortgeführtem Anschaffungswert gemäss IFRS 9 zu bestimmen. Der Portfolio Manager überwacht quartalsweise die Fähigkeit und Bereitschaft eines Emittenten, seine Verpflichtung vollständig und pünktlich zu erfüllen. Eine wesentliche Verschiebung des Kreditrisikos wird dem Verwaltungsrat gemeldet. Ein jährlicher Risikobericht wird dem Aktionär vorgelegt.

Im Falle eines bedeutenden Ereignisses wird die Risikobeurteilung angepasst, um das aktuelle inhärente Risiko der betroffenen Anlagepositionen widerzuspiegeln.

Wesentliche Erhöhung des Kreditrisikos

Unter dem neuen Bewertungsmodell werden alle finanziellen Vermögenswerte in SIFEMs Portfolio bei der Erstfassung der Stufe 1 «Performing» zugeordnet. Wenn sich die Verhältnisse verändern und das Ausfallrisiko steigt, wird der Vermögenswert von Stufe 1 zu Stufe 2 «Signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos» transferiert.

SIFEM definiert die Grenzen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 aufgrund von vier Faktoren (von welchen einer vorausschauend ist), welche als Gründe für eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos seit der erstmaligen Erfassung eines Vermögenswertes gelten:

- i. Verzug von Zins- oder Kapitalzahlungen von mehr als 30 Tagen
- ii. Nicht-materielle Vertragsbrüche (wobei die Wesentlichkeit durch den Prüfungsausschuss bestimmt wird)
- iii. Umklassierung der internen Risikoeinstufung eines Finanzinstruments in die höheren Risikokategorien 1 (sehr hohes Risiko) oder 2 (hohes Risiko) gemäss dem firmeneigenen Risikobeurteilungssystem des Portfolio Managers.
- iv. Qualitative Aspekte, welche durch den Prüfungsausschuss beurteilt werden, wie z. B. spezifisches vom Portfolio Manager erlangtes oder externen Parteien zugetragenes Wissen über interne Probleme bei einem Schuldner oder über Fortschritte bei der Lösung solcher Probleme (z. B. Informationen von Co-Investoren von SIFEM oder vertrauenswürdigen Quellen über die Wesentlichkeit und den Zeitpunkt geplanter Kapitalerhöhungen, Kenntnisse über Absprachen unter Mitkreditgebern eines Schuldners zur Vermeidung gegenseitiger Nichterfüllung (Cross-Default), andere Faktoren, welche eine Expertenbeurteilung des Risikos eines finanziellen Vermögenswertes unterstützen).

Ein Vermögenswert wird von Stufe 2 zurück in Stufe 1 überführt, wenn der Grund für seinen Wechsel von Stufe 1 zu Stufe 2 nicht mehr vorliegt.

SIFEM schliesst sowohl bei der Beurteilung, ob sich das Kreditrisiko eines Instruments sich seit seiner erstmaligen Erfassung signifikant erhöht hat, als auch bei der Bemessung des erwarteten Kreditverlustes (ECL) ein vorausschauendes Element mit ein. Das firmeninterne Risikobeurteilungsmodell verwendet eine Reihe von Inputvariablen, welche als frühzeitige Hinweise auf ein erhöhtes Risiko dienen, wie z. B. erhöhte finanzielle und operationelle Risiken des Schuldners, aber auch makroökonomische und Marktinfrastruktur-Risiken im betroffenen Land oder in der Region. Eine Verschlechterung in der Risikobeurteilung eines Schuldners deutet wahrscheinlich auf eine Erhöhung des Kreditrisikos dieses Schuldners hin, so dass diese als frühe Indikation für ein erhöhtes Risiko gedeutet werden kann.

Für die Bewertung des Gesamtrisikos einer Anlageposition werden nebst anderen Faktoren, vorausschauende makroökonomische Indikatoren, nämlich langfristige ökonomische Risiken und langfristige politische Risiken, berücksichtigt, wobei vorausschauende Indikatoren bei der Berechnung der Risikobewertung deutlich übergewichtet werden.

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Ein finanzieller Vermögenswert wird als ausfallgefährdet (Credit Impaired) eingestuft (d.h. von Stufe 2 zu Stufe 3 transferiert), wenn eines der folgenden Kriterien für einen finanziellen Vermögenswert erfüllt ist und erkannt wird:

- i. Verzug in Zins- oder Kapitalzahlungen von mehr als 90 Tagen
- ii. Wesentliche Vertragsbrüche
- iii. Beunruhigende Umstrukturierung mit erheblichem Kapitalwertverlust (NPV)
- iv. Realisierte oder drohende Kapital- oder Zins-Abschreibung
- v. Erfolgte oder bevorstehende Konkursanmeldung des Schuldners
- vi. Qualitative Aspekte beurteilt durch den Prüfungsausschuss, wie z.B. spezifisches Wissen über interne Probleme beim Schuldner oder Fortschritte bei der Lösung solcher Probleme

Wenn einer oder mehrere dieser sechs Faktoren ausgelöst werden, kann ein Vermögenswert als nicht zahlungsfähig betrachtet werden. In diesem Fall entscheidet der Prüfungsausschuss von SIFEM darüber, den betroffenen Vermögenswert auf Stufe 3 zu setzen, es sei denn, es gibt gute Gründe, welche die Widerlegung dieser Annahme gemäss IFRS 9 rechtfertigen.

Ein Vermögenswert kann von Stufe 3 auf Stufe 2 überführt werden, wenn keiner der obigen sechs Faktoren mehr auf ein potentielles Ausfallrisiko hindeutet.

Bewertung des erwarteten Kreditverlustes (Expected Credit Loss, ECL)

Die Schlüsselfaktoren bei der Bemessung des erwarteten Kreditverlustes sind die folgenden Variablen:

- Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of Default, PD);
- Verlustquote bei Ausfall (Loss Given Default, LGD); und
- Erwartete Kredithöhe zum Zeitpunkt des Ausfalls (Exposure at Default, EAD)

Der erwartete Kreditverlust für Risiken in Stufe 1 wird berechnet, indem der Wert für die Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) der nächsten 12 Monate mit der Verlustquote bei Ausfall (LGD) und der erwarteten Kredithöhe zum Zeitpunkt des Ausfalls (EAD) multipliziert wird. Für finanzielle Vermögenswerte in den Stufen 2 und 3, berechnet SIFEM einen Kreditverlust für die Restlaufzeit („Lifetime Expected Credit Loss“), welcher auf der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) über der verbleibenden Lebensdauer jedes individuellen finanziellen Vermögenswertes beruht und dann mit dem angemessenen Diskontsatz, dem ursprünglichen Zinssatz des Vermögenswertes, abgezinst wird.

Daten, Annahmen und Schätzungstechniken

Da Daten zur Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) für gewisse Regionen, in welchen SIFEM tätig ist, schwierig zu erhalten sind, müssen PD Werte in vielen Fällen geschätzt werden. Dafür werden die aktuellsten Daten von Standard & Poor's jährlicher Global Corporate Default Studie als Basis benutzt. Wenn für einen bestimmten Schuldner kein Rating vorhanden ist, wird eine alternative Ratingquelle wie z.B. Moody's or Fitch verwendet und in das nächstgelegene entsprechende S&P-Rating umgewandelt. Falls für einen bestimmten Schuldner kein Rating einer grossen internationalen Ratingagentur vorhanden ist, wird eine Bewertung anhand von verfügbaren Daten der Marktteilnehmer geschätzt, die dem Schuldner am nächsten stehen.

Sobald einem Schuldner ein Rating zugeordnet worden ist, wird die entsprechende Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) aus der aktuellsten S&P Corporate Default Study abgeleitet.

Da es für SIFEM keine Indikatoren gibt, dass sich die vorausschauende Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) massgeblich von der historischen unterscheidet, werden die Ratings von Agenturen als angemessene Grundlage für die Ableitung der Ausfallwahrscheinlichkeit für das Portfolio von SIFEM angesehen. Die Ausfallwahrscheinlichkeit wird jedoch durch ein Expertenurteil angepasst, wenn Aktivitäten und vorausschauende Informationen gemäss der obigen Stufenbeurteilung auf eine höhere oder tiefere Ausfallwahrscheinlichkeit hinweisen.

Für finanzielle Vermögenswerte in der Stufe 1, wird eine 12-monatige Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) aufgrund der obigen Datenbasis geschätzt. Das gleiche Vorgehen wird für finanzielle Vermögenswerte der Stufe 2 angewendet. Allerdings ist die Ausfallwahrscheinlichkeit in diesen Fällen eine Schätzung für die verbleibende Lebensdauer des finanziellen Vermögenswertes. Für finanzielle Vermögenswerte in Stufe 3 wird schliesslich angenommen, dass die Ausfallwahrscheinlichkeit bei 100% liegt.

Ähnlich dem Vorgehen für die Schätzung der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD), wird die Verlustquote bei einem Ausfall (LGD) aus historischen Daten hergeleitet, wobei in diesem Fall die am besten geeigneten Datenpunkte aus den aktuellsten Informationen der Moody's Recovery Database verwendet werden.

SIFEMs maximales Kreditrisiko am Bilanzstichtag zum Buchwert der entsprechenden finanziellen Vermögenswerte betrug TCHF 405'833 am 31. Dezember 2022 (31. Dezember 2021: TCHF 410'751).

Abschreibung

Finanzielle Vermögenswerte werden (teilweise oder vollständig) abgeschrieben, wenn keine begründete Erwartung mehr besteht, einen finanziellen Vermögenswert ganz oder teilweise realisieren zu können. Dies ist im allgemeinen der Fall, wenn SIFEM feststellt, dass der Schuldner keine Aktiven oder Einkommensquellen hat, welche genügend Liquidität generieren können, um die von der Abschreibung betroffenen Beträge zurück zu bezahlen. Diese Beurteilung wird auf der Basis des individuellen Vermögenswerts vorgenommen.

In Übereinstimmung mit den Vorgaben von SIFEM für die Einziehung fälliger Beträge können abgeschriebene finanzielle Vermögenswerte weiterhin Einbringungsaktivitäten unterliegen.

Kreditqualitätsanalyse

i. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel bei der Credit Suisse und der Schweizerischen Nationalbank haben ein (langfristiges) S&P Rating von A bzw. AAA und gelten daher als Vermögenswerte der Stufe 1 ohne erwarteten materiellen Kreditverlust.

ii Fremdkapitalinstrumente – Wertberichtigung

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2022 Total	2021 Total
in '000 CHF					
Saldo per 1. Januar	73'972		7'447	81'419	79'551
Transfer zu Stufe 1					
Transfer zu Stufe 2					
Transfer zu Stufe 3					
Netto-Neubewertung der Wertberichtigung	63		-1'435	-1'372	534
Neue finanzielle Vermögenswerte angeschafft	28'681			28'681	16'970
Finanzielle Vermögenswerte ausgebucht	-19'311		-2'454	-21'765	-18'895
Abschreibungen					
Effekt der Veränderung von Fremdwährungskursen	393		40	433	3'259
Saldo per 31. Dezember	83'798		3'598	87'396	81'419

iii. Übrige Forderungen – Wertberichtigung

Übrige Forderungen werden als der Stufe 1 zugewiesene Vermögenswerte betrachtet und weisen keinen wesentlichen zu erwartenden Kreditverlust auf.

iv. Wesentliche Veränderungen von Bruttobuchwerten

Die folgende Tabelle zeigt auf, wie wesentlich die Veränderungen des Bruttobuchwertes der Finanzinstrumente während der Periode zur Veränderung der Wertberichtigung beitragen.

AUSWIRKUNG ERHÖHUNG/ ABNAHME	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2022 Total	2021 Total
in '000 CHF					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente					0
Fremdkapitalinstrumente	9'370	0	-2'454	6'916	-1'925
Übrige Forderungen					0
Zunahme / (-) Abnahme Wertberichtigung	39	0	770	809	-179

Verrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten

Die nachfolgenden Tabellen enthalten finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, welche rechtlich oder vertraglich miteinander verrechenbar sind, soweit es sich um ähnliche oder gleiche Arten von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten handelt, unabhängig davon, ob sie in der Bilanz verrechnet wurden.

SIFEM gewährt eine Sicherheit in Form von liquiden Mitteln in Bezug auf Transaktionen mit Derivaten Finanzinstrumenten.

Die folgenden Tabellen zeigen eine Überleitung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten im Rahmen der Verrechnung, durchsetzbaren Netting-Vereinbarungen und ähnlichen Verträgen:

i. Finanzanlagen	Entsprechende Beträge in der Bilanz nicht verrechnet					
	Brutto Finanzaktiven	Brutto Beträge von Aktiven, welche in der Bilanz verrechnet wurden	Netto Beträge von in der Bilanz ausgewiesenen Aktiven	Finanzinstrumente (inklusive non-cash collateral)	Für Verrechnung verwendete Kautions	Netto-betrag

in '000 CHF

31. Dezember 2022

Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten (kurzfristig)	5'533	0	5'533	5'533	4'635	4'635
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten (langfristig)	18'085	0	18'085	18'085	-1'813	-1'813
Total	23'618	0	23'618	23'618	2'822	2'822

31. Dezember 2021

Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten (kurzfristig)	12'405	0	12'405	12'405	4'565	4'565
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten (langfristig)	16'532	0	16'532	16'532	-2'278	-2'278
Total	28'937	0	28'937	28'937	2'287	2'287

ii. Finanzverbindlichkeiten	Entsprechende Beträge in der Bilanz nicht verrechnet					
	Brutto Finanzverbindlichkeiten	Brutto Beträge von Passiven, welche in der Bilanz verrechnet wurden	Netto Beträge von in der Bilanz ausgewiesenen Passiven	Finanzinstrumente (inklusive non-cash collateral)	Für Verrechnung verwendete Kautions	Netto-betrag

in '000 CHF

31. Dezember 2022

Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten (kurzfristig)	-6'314	0	-6'314	-5'533	0	-781
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten (langfristig)	-15'578	0	-15'578	-18'085	0	2'507
Total	-21'892	0	-21'892	-23'618	0	1'726

31. Dezember 2021

Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten (kurzfristig)	-12'672	0	-12'672	-12'405	0	-267
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten (langfristig)	-14'251	0	-14'251	-16'532	0	2'281
Total	-26'923	0	-26'923	-28'937	0	2'014

Konzentration des Kreditrisikos

Der Portfolio Manager bewertet und überwacht die Kreditkonzentration von Direktinvestitionen nach geografischen Regionen und Vertragsparteien. Es besteht keine wesentliche Konzentration von Kreditrisiken auf einzelne Vertragsparteien oder Gruppen von Vertragsparteien per 31. Dezember 2022.

SCHULDINSTRUMENTE

31.12.2022 31.12.2021

in '000 CHF

BUCHWERT

Konzentration nach Sektor

Banken und andere Finanzintermediäre	84'782	81'924
Mezzanine Fonds	3'144	3'552
Fremdkapitalfonds	22'276	18'915
Total	110'202	104'391

Konzentration nach Regionen

Lateinamerika	19'527	28'379
Asien	49'532	38'851
Mittel- und Osteuropa (MOE) / Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS)	20'675	17'618
Afrika	3'674	6'025
Global / überregional	16'794	13'518
Total	110'202	104'391

b) Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass SIFEM nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verbindlichkeiten zu erfüllen. Die wichtigsten Faktoren zur Bestimmung der notwendigen Liquidität sind die erwarteten Fälligkeitsdaten für die Investitionsverpflichtungen von SIFEM, sowie die Fälligkeitstermine für die Rückzahlung der Darlehen unter Einhaltung der Darlehensbedingungen und die erwarteten Zahlungsdaten für weitere vertragliche Verpflichtungen.

Management von Liquiditätsrisiken

SIFEMs Liquiditätsrisiko wird vierteljährlich durch die Finanzabteilung des Portfolio Managers und die Depotbank in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien und Verfahren verwaltet. Detaillierte Cash Management Richtlinien sind Teil vom Verfahrenshandbuch des Portfolio Managers.

Die Fonds, in welche SIFEM investiert, rufen in der Regel nicht den Gesamtbetrag der Kapitalverpflichtung auf einmal ab. Zudem ist es unwahrscheinlich, dass alle Fonds die maximale Kapitalverpflichtung zur gleichen Zeit abrufen. Der Geschäftsplan für Neuinvestitionen basiert auf den vorgesehenen Kapitaleinzahlungen und auf der Verfügbarkeit bestehender Reserven und Rückflüsse aus fälligen Anlagen. Die Volatilität und relativ hohe Unvorhersehbarkeit von Rückflüssen von bestehenden Investitionen erfordern eine regelmässige Anpassung des Geschäftsplans bezüglich Neuinvestitionen. Ausreichend freies Kapital in Form von Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten zu halten, um das Ziel des Geschäftsplans zu erreichen, ist ein Schlüsselaspekt der Cash Management Richtlinien.

Die Investitionspolitik von SIFEM erlaubt die Übernahme zu hohen Verpflichtungen nur mit einer formellen Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat hat die Übernahme zu hohen Verpflichtungen

bis zu 6% der totalen aktiven Verpflichtungen genehmigt. Per 31. Dezember 2022 hat SIFEM die Kapazität für zu hohe Verpflichtungen zu -5,24% ausgeschöpft (31. Dezember 2021: -4,60%).

Das Ergebnis des Liquiditäts-Managements wird vom Prüfungsausschuss von SIFEM regelmässig überprüft.

Fälligkeitsanalyse für Finanzverbindlichkeiten

	Buchwert	Nominaler Brutto-Zufluss/ (Abfluss)	Bis zu 1 Jahr	1–5 Jahre	später
--	----------	-------------------------------------	---------------	-----------	--------

in '000 CHF

31. Dezember 2022

Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	21'892	-21'892	6'314	15'578	
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	2'831	-2'831	2'831		
Total	24'723	-24'723	9'145	15'578	0

31. Dezember 2021

Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	26'923	-26'923	12'672	14'251	
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	1'307	-1'307	-1'307		
Total	28'230	-28'230	11'365	14'251	0

Diese Tabelle gibt Auskunft über die nicht-diskontierten Cashflows von SIFEMs finanziellen Verbindlichkeiten basierend auf ihren frühestmöglichen vertraglichen Fälligkeitsterminen. Der Bruttobetrag beinhaltet Zinsen, sofern sie anfallen.

c) Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich die Marktpreise, wie Zinssätze, Aktienkurse, Wechselkurse und Credit Spreads (nicht in Zusammenhang stehend mit Veränderungen der Bonität des Schuldners) ändern und dadurch SIFEMs Erträge oder der beizulegende Zeitwert der gehaltenen Finanzinstrumente beeinflusst werden. Das Ziel des Marktrisikomanagements ist es, das Marktrisiko innerhalb akzeptabler Bandbreiten zu steuern, zu kontrollieren und gleichzeitig die Rendite zu optimieren.

Management von Marktrisiken

SIFEMs Marktrisikomanagement-Strategie wird durch das Anlageziel getrieben, ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum im Privatsektor in Entwicklungs- und Schwellenländern zu fördern.

Zur Verwaltung des Marktrisikos überwacht der Portfolio Manager fortlaufend die globalen Finanzmärkte sowie die relevanten Zielmärkte, obwohl SIFEMs Anlagepositionen privat und ziemlich illiquid sind. Zudem überprüft es, ob tatsächliche Bewegungen an den Finanzmärkten das Risiko der zugrundeliegenden Anlagen beeinflussen und folglich zu einer Verschiebung des Gesamtrisikos des Portfolios führen würden.

Alle Investmentpositionen werden vierteljährlich durch den Portfolio Manager überprüft, basierend auf der Finanzberichterstattung der zugrundeliegenden Investments. Im Rahmen des Marktrisikomanagement-Ansatzes wird unter Anwendung eines Risikobeurteilungs-Tools eine jährliche Risikobewertung durchgeführt. Im Falle eines wesentlichen Ereignisses wird die Risikobeurteilung an das aktuelle inhärente Risiko einer Anlageposition angepasst.

Dem Verwaltungsrat wird vierteljährlich ein Performance-Bericht und dem Aktionär ein jährlicher Risikobericht vorgelegt.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder die zukünftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwanken.

Zum Bilanzstichtag sah SIFEMs Zinsprofil wie folgt aus (verzinsliche Finanzinstrumente):

	31.12.2022	31.12.2021
in '000 CHF		
Fremdkapitalinstrumente	56'863	42'643
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	5'287	9'112
Festverzinsliche Finanzinstrumente (Aktiven)	62'150	51'755
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	268'498	272'939
Fremdkapitalinstrumente	53'339	61'748
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	12'398	7'289
Variabel verzinsliche Finanzinstrumente (Aktiven)	334'235	341'976
Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	-15'578	-14'251
Festverzinsliche Finanzinstrumente (Passiven)	-15'578	-14'251

Eine Veränderung der Zinssätze um 100 Basispunkte zum Abschlussstichtag hätte den Gewinn oder Verlust um TCHF 3'342 (31. Dezember 2021: TCHF 3'420) erhöht bzw. vermindert. Diese Analyse berücksichtigt nur variable verzinsliche Instrumente und setzt voraus, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Devisenkurse, konstant bleiben.

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder die zukünftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Wechselkurse schwanken.

SIFEM investiert in Finanzinstrumente und führt Transaktionen in anderen Währungen als der funktionalen Währung durch. Dabei handelt es sich vorwiegend um Euro (EUR), Schweizer Franken (CHF), Chinesischer Yuan (CNY) und Südafrikanischer Rand (ZAR). Folglich ist SIFEM dem Risiko ausgesetzt, dass sich der Wechselkurs der Funktionalwährung gegenüber anderen Fremdwährungen so verändern könnte, dass sich ein nachteiliger Effekt auf den beizulegenden Zeitwert oder die künftigen Cashflows von SIFEMs Finanzinstrumenten in fremder Währung ergibt.

SIFEMs Währungspositionen werden vierteljährlich vom Portfolio Manager und von SIFEMs Verwaltungsrat überwacht. Zum Stichtag hielt SIFEM folgende Buchwerte an Netto-Finanzvermögenswerten und Netto-Finanzverbindlichkeiten in Fremdwährungen (ausgedrückt in CHF):

	31.12.2022	31.12.2021
in '000 CHF		
EUR	5'079	-670
CHF	-166	-592
CNY	0	17'188
Total Netto-Exposure	4'913	15'926

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse zeigt die Auswirkungen auf die Gesamtergebnisrechnung bei einer Wechselkursschwankung gegenüber dem Vorjahr von 5 % auf die Fremdwährungskurse CHF/USD oder EUR/USD Wechselkurse, wobei alle anderen Variablen konstant bleiben:

AUSWIRKUNGEN AUF BILANZPOSITIONEN	31.12.2022	31.12.2021
in '000 CHF		
EUR (Sensitivität gegenüber USD Schwankungen)	+/- 254	+/- 34
CHF (Sensitivität gegenüber USD Schwankungen)	+/- 8	+/- 30
CNY (Sensitivität gegenüber USD Schwankungen)	+/- 0	+/- 859

Eine Aufwertung des US-Dollar in Bezug auf die obigen Währungen führt zu einem gleichwertigen, jedoch entgegengesetzten Effekt auf die oben gezeigten Beträge.

Darüber hinaus unterliegt das Portfolio dem Risiko von Währungseffekten, die sich aus den lokalen Währungen der Märkte ergeben, in denen direkte oder indirekte Begünstigte, die von SIFEMs Investitionen profitieren, operativ tätig sind. Im Gegensatz zu Transaktionen, die auf die oben genannten Währungen lauten, manifestieren sich solche Währungseffekte jedoch im Marktpreis der zugrunde liegenden Vermögenswerte.

Andere Marktpreisrisiken

Zum Bilanzstichtag sind die Buchwerte der Direktinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente wie folgt:

	31.12.2022	31.12.2021
in '000 CHF		
Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre	12'418	8'169
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	294'818	281'261
Total Eigenkapitalinstrumente	307'236	289'430

Bei anderen Marktpreisrisiken handelt es sich um das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert des Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktpreise (andere als bei Zins- und Währungsrisiko) schwankt. Die Änderungen der Marktpreise können auf spezifische Faktoren von individuellen Investitionen des Emittenten oder anderer Faktoren, die alle in einem Markt gehandelten Instrumente betreffen, zurückzuführen sein.

Das Preisrisiko wird durch den Portfolio Manager mithilfe von Diversifizierung des Portfolios unter Berücksichtigung von Geographie, Art des Investmentinstrumentes, Währung, etc., verwaltet.

d) Operatives Risiko

SIFEM ist den operativen Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftstätigkeit mit sich bringt. Eine systematische Überprüfung der operationellen Risiken sowie deren Minderung sind im Verfahrenshandbuch festgehalten. Es definiert die Arten der Risiken, welchen SIFEM ausgesetzt ist, und regelt Massnahmen zu deren Abschwächung und Management derjenigen. Zu den grössten Risiken zählen das Portfoliorisiko aufgrund des grundsätzlich hohen Risikos von Private Equity Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern, die umwelt-, sozial- und organisationsbezogenen Risiken und das damit verbundenen Reputationsrisiko.

e) Gegenpartierisiko

Das Gegenpartierisiko ist das Risiko, dass eine Gegenpartei einer Finanztransaktion oder eines Vertrags mit der Firma seiner vertraglichen Verpflichtung nicht nachkommen kann oder dies verweigert. Namentlich ist SIFEM dem Gegenpartierisiko bei Investments, Kredittransaktionen und Verträgen für derivative Finanzanlagen, welche zu Risikomanagementzwecken gehalten werden, ausgesetzt.

6 ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

	31.12.2022	31.12.2021
in '000 CHF		
Bankguthaben	268'498	272'939
Total Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	268'498	272'939

Die liquiden Mittel sind unterteilt in CHF (0,9 %), in USD (99,0 %), in EUR (0,1 %) und in CNY (0,0 %) per 31. Dezember 2022 (per 31. Dezember 2021: CHF (0,2 %), in USD (93,2 %), in EUR (0,3 %) und in CNY (6,3 %)). TCHF 228'445 (31. Dezember 2021: TCHF 191'175) der Bankguthaben sind bei der Schweizerischen Nationalbank hinterlegt.

Aufgrund des Geschäftsmodells von SIFEM ist ein hoher Bestand an Bankguthaben notwendig für die Deckung ausstehender Kapitalverpflichtungen.

7 DERIVATE FINANZINSTRUMENTE

31.12.2022

31.12.2021

in '000 CHF				
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Fremdwährungs-Termingeschäfte	5'533	-6'314	12'405	-12'672
Zinswährungsswap	17'685	-15'578	16'401	-14'251
Garantie DEZA	400	0	131	0
Total Derivate Finanzinstrumente	23'618	-21'892	28'937	-26'923

SIFEM hält Devisentermingeschäfte, um die Fremdwährungsrisiken auf zukünftigen Fremdwährungsmittelflüssen abzusichern. Zusätzlich dazu besteht seit August 2021, im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen SIFEM und dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), vertreten durch die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), eine Rahmenvereinbarung, durch welche SIFEM bis zu einer definierten Deckungsquote das Risiko eines Ausfalls von Investitionen, welche die SIFEM in gemeinsamer Absprache mit der DEZA eingeht, gewährleistet wird. Diese Garantie deckt den ersten Verlust.

8 SONSTIGE FORDERUNGEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Am 31. Dezember 2022 enthält die Position Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung im Wesentlichen Kautionen (TCHF 2'822) und Zinsansprüche (TCHF 644). Am 31. Dezember 2021 enthielt die Position Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung im Wesentlichen Kautionen (TCHF 2'287), Rückerstattungsansprüche für Managementdienstleistungen (TCHF 77), Guthaben aus dem Verkauf von Investments (TCHF 1'491) und Zinsansprüche (TCHF 604).

9 FINANZANLAGEN

31.12.2022

31.12.2021

in '000 CHF		
Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre	12'418	8'169
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	294'818	281'261
Eigenkapitalinvestitionen	307'236	289'430
Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre	84'781	81'924
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	25'421	22'467
Fremdkapitalinvestitionen	110'202	104'391
Total Finanzanlagen	417'438	393'821

Bewertung von Finanzinstrumenten

SIFEMs Rechnungslegungsgrundsatz zur Bewertung des beizulegenden Zeitwerts ist in den wesentlichen Rechnungslegungsmethoden offengelegt (siehe Anhangangabe 3).

Die Fair-Value-Hierarchie mit der SIFEM den beizulegenden Zeitwert misst, ist im Anhang unter Punkt 3(d) zu finden.

SIFEM verfügt über einen etablierten Kontrollrahmen in Bezug auf die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes. Das Rahmenkonzept basiert auf einer kritischen Analyse (durch SIFEMs Vertreter in den beratenden Ausschüssen oder ähnlichen Gremien der Portfolio Investmentvehikeln) der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes, der Überprüfung der beobachtbaren Inputs und der Ergebnisse der Modellbewertungen. Weiterhin umfasst das Rahmenkonzept ein Kontroll- und Genehmigungsverfahren für neue Bewertungsmodelle sowie Änderungen an solchen Modellen, Kalibrierung sowie Backtesting der Modelle mithilfe von beobachtbaren Markttransaktionen, Analyse und Untersuchung von wesentlichen Bewegungen in den Bewertungen, Überprüfung nicht-beobachtbarer Inputs und Wertanpassungen sowie Berichterstattung wesentlicher Bewertungsfragen an den Verwaltungsrat.

Die folgende Tabelle stellt die Finanzinstrumente, die mit dem beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, entsprechend der Zuordnung zu den Stufen der Fair-Value-Hierarchie dar.

	Level 1	Level 2	Level 3	Total
in '000 CHF				
31. Dezember 2022				
Derivate Finanzanlagen		23'618		23'618
Derivate Finanzverbindlichkeiten		-21'892		-21'892
Fremdkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre		11'495		11'495
Fremdkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel		11'311		11'311
Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre			12'418	12'418
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel			294'818	294'818
Total	0	24'532	307'236	331'768
31. Dezember 2021				
Derivate Finanzanlagen		28'937		28'937
Derivate Finanzverbindlichkeiten		-26'923		-26'923
Fremdkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre		12'515		12'515
Fremdkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel		11'267		11'267
Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre			8'169	8'169
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel			281'261	281'261
Total	0	25'796	289'430	315'226

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Anfangs- und Schlussbestände für die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert entsprechend der Zuordnung zu Level 3 der Fair-Value-Hierarchie, welche nur für Eigenkapitalinstrumente angewandt wird:

	Eigenkapital-instrumente an Banken und andere Finanzintermediäre	Eigenkapital-instrumente an Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	Total
in '000 CHF			
Saldo per 1. Januar 2022	8'169	281'261	289'430
Total erfolgswirksame Gewinne und Verluste	-236	-15'550	-15'786
Käufe	4'386	41'609	45'995
Verkäufe	-27	-16'839	-16'866
Währungsdifferenzen	126	4'337	4'463
Saldo per 31. Dezember 2022	12'418	294'818	307'236
Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung aus Aktiven und Verbindlichkeiten, die zum Jahresende gehalten werden	-236	-15'550	-15'786
Saldo per 1. Januar 2021	6'429	233'317	239'746
Total erfolgswirksame Gewinne und Verluste	-185	24'010	23'825
Käufe	3'720	44'773	48'493
Verkäufe	-1'993	-28'018	-30'011
Währungsdifferenzen	198	7'179	7'377
Saldo per 31. Dezember 2021	8'169	281'261	289'430
Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung aus Aktiven und Verbindlichkeiten, die zum Jahresende gehalten werden	-185	24'010	23'825

Obwohl SIFEM der Ansicht ist, dass die gemachten Schätzungen zu den beizulegenden Zeitwerten angemessen sind, können Verwendungen von verschiedenen Methoden oder Annahmen zu unterschiedlichen Werten des beizulegenden Zeitwertes führen. Weitere Informationen siehe Anhangangabe 5 – Finanzielles Risikomanagement, wo eine quantitative Sensitivitätsanalyse erstellt wurde.

Bewertungsverfahren zur Ableitung der beizulegenden Zeitwerte der Level 2 und 3 für Eigenkapitalinstrumente

Der Portfolio Manager führt einen detaillierten Investitionsprozess mit mehreren Reviews durch, bevor das Management eine Investition tätigt.

Sämtliche Investitionen, welche von Fonds gehalten werden, in welche SIFEM investiert hat, rapportieren den beizulegenden Zeitwert gemäss IPEV Richtlinien, was den Fondsmanager der unterliegenden Fonds ermöglicht, nach einem klaren Rahmenkonzept die angemessene Bewertungsmethode zu bestimmen und anzuwenden. Das Rahmenkonzept regelt die Bewertung für:

- i. Kотиerte Eigenkapitalinvestitionen: Für aktiv und öffentlich gehandelte Investitionen wird der Marktwert aufgrund des Börsenkurses zum Bilanzstichtag bestimmt, sofern dieser regelmässig verfügbar ist (von Börsen, Händlern, Brokern, Industriegruppen, Preisdiensten oder Aufsichtsbehörden). Abschläge können im Falle durchsetzbarer Einschränkungen berücksichtigt werden, wenn diese sich auf den Preis auswirken würden, den ein Marktteilnehmer zum Zeitpunkt der Bewertung bereit ist, für ein Instrument zu bezahlen.
- ii. Nicht kотиerte Eigenkapitalinvestitionen: Bei nicht kотиerten Investitionen wird diejenige Bewertungsmethode angewendet, welche sich am besten eignet. Folgende Bewertungsmethoden oder Kombinationen derjenigen sind vorgesehen: (a) Preis einer kürzlich erfolgten Transaktion, (e) Earning Multiples, (c) Net Asset Value und (d) Diskontierte Cashflows

Die Bewertung eines Fonds basiert grundsätzlich auf dem aktuellsten verfügbaren «Net Asset Value» (NAV), welcher der zuständige Fondsmanager ermittelt. Hierbei wird vorausgesetzt, dass die NAV unter Anwendung von Marktwert-Prinzipien gemäss IFRS 13 bestimmt wurden. Die Fund Advisory Boards, welche sich aus Vertretern der Investoren zusammensetzen, darunter auch der Portfolio Manager als Anlageberater von SIFEM, prüfen und genehmigen die durch den Fondsmanager gemeldeten NAV.

Bewertungen fliessen in die Fondsbuchhaltung ein und werden der Revisionsstelle eines Fonds zur Kontrolle vorgelegt, sobald diese vom Advisory Board genehmigt sind.

Grundsätzlich wird der an SIFEM gemeldete NAV um Kapitalabrufe und Ausschüttungen berichtigt, welche im Zeitraum zwischen dem Datum des letzten NAV des Fonds und dem Bilanzstichtag angefallen sind. Zusätzlich wird die Bewertung von kotierten unterliegenden Investee Gesellschaften, welche vom Fondsmanager zu Market-To-Market bewertet werden, per Reportingdatum angepasst, um den aktuellen Aktienwert an der Hauptbörse zu reflektieren. Andere Gründe können auch zu Anpassungen des NAV eines Fonds führen (spezielle Bedingungen einer Investitionsvereinbarung; nachträgliche Ereignisse; veränderte ökonomische oder Marktkonditionen; NAV wurde nicht gemäss IFRS 13 berechnet; etc.).

Zudem verfügt SIFEM über verschiedenen Kontrollverfahren, um sicherzustellen, dass der NAV eines unterliegenden Investmentfonds gemäss den Vorgaben von IFRS 13 berechnet wird (gründliche Kaufprüfung und fortlaufende Überwachungsmassnahmen; Backtesting; Einschränkungen im Bericht der Revisionsstelle des Fonds; etc.)

Bevor irgendwelche Bewertungen in SIFEMs Buchhaltung erfasst werden, kontrolliert und genehmigt der CFO des Portfolio Managers den angepassten NAV des Fonds. Diese werden dann dem Prüfungsausschuss von SIFEM vorgelegt, welcher sich aus erfahrenen Investmentexperten zusammensetzt, welche die Bewertungen vom Portfolio Manager überprüfen und anfechten. Dies beinhaltet eine Kontrolle der Bewertungsgrundlagen und -methoden sowie gegebenenfalls Gespräche mit dem Portfolio Manager. Basierend auf dieser Überprüfung könnte der angepasste NAV wenn nötig revidiert werden. Sobald die Bewertungen vom Prüfungsausschuss genehmigt worden sind, werden diese dem Verwaltungsrat von SIFEM zur finalen Genehmigung vorgelegt und fliessen dann in die Jahresrechnung von SIFEM ein.

Sensitivitätsanalyse Level 3 beizulegender Zeitwert

SIFEM wendet eine Bewertungsmethode an, welche im Wesentlichen auf den NAV basiert (adjusted net asset method, angepasster NAV). Die wesentlichsten nicht beobachtbaren Inputs sind demnach die NAV von Investmentfonds selber. Keine wesentliche Veränderung von Inputs für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes würden die beizulegenden Zeitwerte der Level 3 Finanzinstrumente wesentlich beeinflussen.

10 EIGENKAPITAL

Aktienkapital

Am 31. Dezember 2022 belief sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 67'444'401 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 10 (per 31. Dezember 2021: 65'444'401 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 10). Per 31. Dezember 2022 besitzt SIFEM keine eigenen Aktien (31. Dezember 2021: 0). Alle ausgegebenen Aktien sind voll liberiert.

Während 2022 erhielt SIFEM wieder Kapitaleinlagen vom Aktionär wie bereits in vorangegangenen Geschäftsjahren. Im 2021 wurde das Aktienkapital im Mai um TCHF 30'000 auf ein Aktienkapital von Total TCHF 654'444 erhöht. Während 2022 wurde das Aktienkapital im Mai um TCHF 20'000 auf ein Total von TCHF 674'444 erhöht.

Dividenden

Der Betrag für die Dividendenausschüttung wird auf dem verfügbaren Bilanzgewinn von SIFEM, in Übereinstimmung mit der gesetzlichen Bestimmung des schweizerischen Obligationenrechts festgelegt. Die Gesellschaft hat in den Jahren 2022 und 2021 keine Dividende ausgeschüttet. Es wird nicht erwartet, dass SIFEM in nächster Zukunft eine Ausschüttung vornehmen wird.

Kapitalreserven

Die Kapitalreserve betrifft hauptsächlich Kapitaleinlagen, die aus zinslosen Gesellschaftsdarlehen sowie aus dem Verkauf des Beteiligungsportfolios des Aktionärs an die Gesellschaft unter den beizulegenden Zeitwert entstanden sind.

Gewinnreserven

1 % Emissionsabgabe in der Höhe von CHF 200'000 (2021: CHF 300'000) wurde im Zusammenhang mit der Aktienkapitalerhöhung vom Gewinnvortrag als Transaktionskosten abgezogen gemäss IAS 32.39.

Währungsumrechnungsreserve

Die Währungsumrechnungsreserve umfasst alle Fremdwährungsdifferenzen aufgrund der Umrechnung des Abschlusses von der funktionalen Währung (USD) in die Berichtswährung (CHF).

11 ZINSERTRÄGE

	2022	2021
in '000 CHF		
Zinserträge aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	4'000	40
Zinserträge aus direkten Anlagen in Fremdkapitalinstrumenten	8'457	7'734
Total Zinserträge Total	12'457	7'774

Am 31. Dezember 2022 wurde ein Betrag von TCHF 644 (2021: TCHF 604), welcher noch nicht bar eingegangen ist, unter den sonstigen Forderungen und Rechnungsabgrenzungen abgegrenzt. Die ausgewiesenen Beträge wurden mit der Effektivzinsmethode berechnet.

12 MANAGEMENTKOSTEN

Die Managementkosten enthalten

- Die von Obviam in Rechnung gestellten Investmentmanagementkosten für das Portfolio Management sowie Bonusrückstellungen, inklusive Mehrwertsteuer.
- Die von Tameo in Rechnung gestellten Business Management Kosten und Repräsentationsspesen für das Business Management, inklusive Mehrwertsteuer.

13 ADMINISTRATIONSgebÜHR

Die Administrationsgebühr beinhaltet hauptsächlich Aufwände der Depotbank für Verwaltungs- und Depotgebühren. Die Verwaltungsgebühr für das Geschäftsjahr 2022 belief sich auf TCHF 240 (2021: TCHF 238). Die Depotgebühr für das Geschäftsjahr 2022 belief sich auf TCHF 181 (2021: TCHF 142).

14 NETTOERTRAG AUS DERIVATEN FINANZINSTRUMENTEN ZU RISIKOMANAGEMENTZWECKEN GEHALTEN

	2022	2021
in '000 CHF		
Netto Zinsertrag von Derivaten Finanzinstrumenten	-2'038	-1'568
Realisierte Kursgewinne von Derivaten Finanzinstrumenten	1'897	1'179
Realisierte Kursverluste von Derivaten Finanzinstrumenten	-543	-37
Unrealisierte Kursgewinne (-verluste) von Derivaten Finanzinstrumenten	-333	2'768
Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten	-1'017	2'342

15 NETTOFREMDWÄHRUNGSGEWINNE /(-VERLUSTE) AUS ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTEN UND FREMDKAPITALINSTRUMENTEN

2022 2021

in '000 CHF		
Nettofremdwährungsgewinne /(-verluste) aus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten	-246	136
Nettofremdwährungsgewinne /(-verluste) aus Fremdkapitalinstrumenten	-824	-800
Total Gewinne und Verluste aus Fremdwährung	-1'070	-664

16 NETTOVERÄNDERUNGEN DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTS VON INVESTITIONEN ERFOLGSWIRKSAM ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTET

2022 2021

in '000 CHF		
Zunahme des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten	2'431	29'881
Zunahme des beizulegenden Zeitwerts von Fremdkapitalinstrumenten	2'190	1'082
Abnahme des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten	-18'851	-14'101
Abnahme des beizulegenden Zeitwerts von Fremdkapitalinstrumenten	-7'046	-3'167
Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts von erfolgswirksam bewerteten Aktiven zum beizulegenden Zeitwert	-21'276	13'695

Hinweis: Die Auswirkungen der Covid-19 Krise wurden bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte entsprechend berücksichtigt und widerspiegeln sich in den Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Fremd- und Eigenkapitalinstrumenten.

17 FINANZIELLE ERTRÄGE / AUFWENDUNGEN

2022 2021

in '000 CHF		
Fremdwährungsgewinne	3	1
Finanzerträge	3	1
Fremdwährungsverluste	-1	-1
Finanzaufwand	-1	-1

Die Fremdwährungsgewinne 2022 und 2021 ergeben sich aufgrund von Umrechnungsdifferenzen des zu Bilanzstichtag anzuwendenden Wechselkurses.

18 WERTBERICHTIGUNG AUF FINANZINSTRUMENTEN

Die Wertberichtigung auf Finanzinstrumente misst die Nettoauswirkung auf das Jahresergebnis, die sich aus der Bildung von Rückstellungen für Fremdkapitalanlagen und der Auflösung solcher Rückstellungen ergibt. Im Jahr 2022 erhöhte sich die Rückstellung um TCHF 1'427, während im Jahr 2021 eine Abnahme von TCHF 539 zu verzeichnen war.

19 REALISIERTE GEWINNE AUS INVESTITIONEN

	2022	2021
in '000 CHF		
Realisierte Gewinne aus Eigenkapitalinstrumenten	10'795	27'690
Realisierte Gewinne aus Fremdkapitalinstrumenten	187	168
Total realisierte Gewinne aus Investitionen	10'982	27'858

20 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN

Aktionärstruktur

SIFEM ist vollständig im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die Schweizerische Eidgenossenschaft umfasst verschiedene Departemente, Verwaltungs- und Regierungsbehörden sowie andere Unternehmen.

SIFEM besitzt ein Depot bei der Schweizerischen Nationalbank (siehe Anhangangabe 6). Die Verzinsung hält dem Drittvergleich stand.

Es besteht seit August 2021, im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen SIFEM und dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), vertreten durch die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), eine Rahmenvereinbarung, durch welche SIFEM bis zu einer definierten Deckungsquote das Risiko eines Ausfalls von Investitionen gewährleistet wird (siehe Anhangangabe 7).

Alle anderen Geschäfte mit der Regierung, Behörden und Unternehmen, die der Schweizerischen Eidgenossenschaft unterstehen, werden auf Grundlage von normalen Beziehungen zu Kunden und Lieferanten, sowie unter Bedingungen für unabhängige Dritte durchgeführt, insbesondere Zinszahlungen auf dem Depositenkonto, das SIFEM bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung hält.

Portfolio Manager und Business Services Manager

SIFEM hat Obviam infolge eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens mit dem Business Management und dem Portfolio-Management mittels eines Managementvertrages betraut. Der Vertrag lief am 31. August 2022 aus und es wurde ein Interims-Managementvertrag mit Obviam für sechs Monate, vom 1. September 2022 bis zum 28. Februar 2023, unterzeichnet.

Im Rahmen des Managementvertrages (für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. August 2022) wird Obviam für die tatsächlich angefallenen Kosten entschädigt, die innerhalb eines jährlich im Voraus durch den Verwaltungsrat gewährten Budgets liegen. Die Vergütung gemäss dem Interims-Managementvertrag (für den Zeitraum vom 1. September 2022 bis 31. Dezember 2022) basiert auf einer fixen monatlichen Gebühr für die erbrachten Dienstleistungen.

SIFEM hat Tameo ab dem 1. September 2022 zum Business Services Manager ernannt. Tameo wird für die tatsächlich angefallenen Kosten entschädigt, die innerhalb eines jährlich im Voraus durch den Verwaltungsrat gewährten Budgets liegen.

Die Kosten für das Portfolio und Business Management betragen für das Geschäftsjahr 2022 (exkl. MwSt. und variable Entschädigungsteile und Rückstellungen für variable Entschädigungsteile) TCHF 8'751 (2021: TCHF 8'306). Dies entspricht 1,07 % der gesamten aktiven Kapitalverpflichtungen (2021: 1,02 %). Die gesamten Portfolio-Managementkosten (inkl. MwSt., variable Entschädigungsteile und Rückstellungen für variable Entschädigungsteile) für das Geschäftsjahr 2022 betragen TCHF 10'264 (2021: TCHF 9'720).

Die Summe der Verwaltungsaufwendungen (Portfoliomanagementkosten, Businessmanagementkosten, Verwaltungs- und Depotgebühren, Personalaufwand, Verwaltungsaufwand und Werbeaufwand) im Geschäftsjahr 2022 belief sich für SIFEM auf 1,44 % (2021: 1,35 %) der gesamten aktiven Kapitalverpflichtungen per 31. Dezember 2022. Die Grenze für den gesamten Verwaltungsaufwand, welche durch den Bundesrat definiert wird, beträgt 1,5 % der gesamten aktiven Kapitalverpflichtungen von SIFEM.

Entschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Präsident des Verwaltungsrats erhielt im Jahr 2022 eine Gesamtkompensation von CHF 54'000 (2021: 54'000). Diese setzt sich zusammen aus CHF 30'000 (2021: 30'000) für seine Rolle als Präsidenten des Verwaltungsrates und CHF 24'000 (2021: 24'000) für seine Rolle als Vorsitzender des Investitionsausschusses.

Die stellvertretende Präsidentin und die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten eine Basisvergütung von CHF 22'100 (2021: CHF 22'100). Mitglieder des Investitionsausschusses bekamen eine zusätzliche Entschädigung von CHF 20'400 (2021: CHF 20'400) und die Mitglieder des Prüfungsausschusses erhielten eine zusätzliche Entschädigung von CHF 13'600 (2021: CHF 13'600).

21 AUSSERBILANZVERPFLICHTUNGEN

Am 31. Dezember 2022 bestanden offene Investitionsverpflichtungen für Fremd- und Eigenkapitalinvestitionen in Höhe von TCHF 224'105 (31. Dezember 2021: TCHF 235'477).

22 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem 31. Dezember 2022 und dem 3. März 2023 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Beträge im Jahresabschluss erfordern würden.

Per 28. Februar 2023 lief der Interims-Managementvertrag zwischen Obviam und SIFEM aus. Das Portfoliomanagement und die damit verbundenen Aufgaben wurden per 1. März 2023 im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung an die responsAbility Investments AG, eine auf Entwicklungs- und Schwellenländer spezialisierte Investmentgesellschaft mit Sitz in der Schweiz, übertragen.

2022

JAHRESABSCHLUSS
NACH SCHWEIZERISCHEM
OBLIGATIONENRECHT

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der SIFEM AG, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SIFEM AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 3. März 2023

BDO AG



Cataldo Castagna
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Stefano Fiorentino
Zugelassener Revisionsexperte

BILANZ

ANHANG

31.12.2022

31.12.2021

in CHF

AKTIVEN

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel	1	268'498'332	42,4 %	272'938'551	44,2 %
Übrige kurzfristige Forderungen	2	2'846'265	0,4 %	3'779'189	0,6 %
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	668'439	0,1 %	704'698	0,1 %
Total Umlaufvermögen		272'013'036	42,9 %	277'422'438	44,9 %

Anlagevermögen

Finanzanlagen	4	359'203'019	56,6 %	332'327'011	53,8 %
Beteiligungen	5	3'151'461	0,5 %	7'540'905	1,2 %
Total Anlagevermögen		362'354'480	57,1 %	339'867'916	55,1 %
TOTAL AKTIVEN		634'367'516	100,0 %	617'290'354	100,0 %

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	820'630	0,1 %	521'893	0,1 %
Passive Rechnungsabgrenzung	7	1'555'929	0,2 %	633'196	0,1 %
Total kurzfristiges Fremdkapital		2'376'559	0,3 %	1'155'089	0,2 %

Langfristiges Fremdkapital

Rückstellungen	8	2'262'271	0,4 %	660'778	0,1 %
Total langfristiges Fremdkapital		2'262'271	0,4 %	660'778	0,1 %
Total Fremdkapital		4'638'830	0,7 %	1'815'867	0,3 %

Eigenkapital

Grundkapital	9	674'444'010	106,3 %	654'444'010	106,0 %
Gesetzliche Gewinnreserven		1'096'430	0,2 %	1'096'430	0,2 %
Freiwillige Gewinnreserven – Ergebnisvortrag		–40'065'953	–6,3 %	–81 350 667	–13,2 %
Jahresgewinn/-verlust		–5'745'801	–0,9 %	41 284 714	6,7 %
Total Eigenkapital		629'728'686	99,3 %	615'474'487	99,7 %
Total Passiven		634'367'516	100,0 %	617'290'354	100,0 %

ERFOLGSRECHNUNG

ANHANG 2022 2021

für das Jahr in CHF			
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	10	12'528	11'946
Aufwand für Dritteleistungen		-10'264'373	-9'720'106
Personalaufwand	11	-424'158	-420'101
Übriger betrieblicher Aufwand	12	-855'071	-851'535
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern		-11'531'074	-10'979'796
Finanzerfolg allgemein	13	3'325'720	-211'238
Finanzerfolg Finanzanlagen und Beteiligungen	14	-4'160'016	35'585'749
Finanzerfolg derivative Finanzinstrumente	15	-2'266'948	90'980
Betriebsergebnis vor Währungsumrechnung und Steuern		-14'632'318	24'485'695
Ergebnis der Umrechnung von funktionaler Währung (USD) in die Währung der Berichterstattung		8'886'517	16'799'019
Jahresgewinn/-verlust		-5'745'801	41'284'714

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

GRUNDLAGE DER ERSTELLUNG

Generell

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPPOSITIONEN

	31.12.2022	31.12.2021
in CHF		
1 – Flüssige Mittel		
Bankguthaben	268'498'332	272'938'551
Total	268'498'332	272'938'551
2 – Übrige kurzfristige Forderungen		
Forderungen gegenüber Dritten aus Investmenttransaktionen	–	1'491'047
Kautionen	2'821'530	2'286'661
Guthaben Verrechnungssteuer	24'470	1'327
Übrige kurzfristige Forderungen	265	154
Total	2'846'265	3'779'189
3 – Aktive Rechnungsabgrenzung		
Vorausbezahlte Aufwendungen	24'796	100'353
Zukünftige Erlöse	643'643	604'345
Total	668'439	704'698
4 – Finanzanlagen		
Eigenkapitalinstrumente	251'938'183	229'217'965
Fremdkapitalinstrumente	107'264'836	103'109'047
Total	359'203'019	332'327'011

Die Eigenkapitalinstrumente beinhalten zum Bilanzstichtag einen Fremdwährungsgewinn von CHF 0 (2021: CHF 156,142; siehe Note 6 übrige kurzfristige Verbindlichkeiten)

5 – Beteiligungen

	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Firma	Kapital in lokaler Wahrung		Anteil an Kapital und Stimmen in %		Buchwert in CHF	
SEAF CEE Growth Fund	USD	–	USD	2'653'951	0.0%	–
SEAF South Balkan Fund	EUR	6'211'135	EUR	6'211'135	30.52%	1'284'874
Colony Latin America Fund	USD	37'327'095	USD	37'327'095	28.29%	147'203
Altra Private Equity Fund I	USD	1'000	USD	1'000	43.11%	39'886
SEAF LATAM Growth Fund	USD	10'698'086	USD	10'712'523	41.18%	–
Kaizen Private Equity	USD	22'978'820	USD	19'678'273	22.81%	1'679'498
Central American Small Enterprise Inv. Fund IV	USD	1'445'833	USD	1'445'833	11.58%	–
TOTAL						3'151'461
						7'540'905

Das Investments Central American Small Enterprise Inv. Fund IV wurde, aufgrund der Abnahme an Kapital- und Stimmenanteil auf unter 20% im Jahr 2022, umgegliedert und wird unter den Finanzanlagen dargestellt. Das Investment SEAF South Balkan Fund beinhaltet einen Fremdwahrungsgewinn von CHF 0 (2021: 69'130; siehe Note 6 ubrige kurzfristige Verbindlichkeiten).

31.12.2022

31.12.2021

in CHF

6 – Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	30'789	17'694
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	686	5'369
Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	2'092	997
Verbindlichkeiten ggü. staatlichen Stellen	6'323	6'323
Rückstellung derivative Finanzinstrumente	780'740	266'238
Rückstellung für unrealisierten Fremdwährungsgewinn	-	225'272
Total	820'630	521'893

7 – Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzung	1'555'929	633'196
Total	1'555'929	633'196

8 – Rückstellungen

Rückstellung derivative Finanzinstrumente	1'011'288	-
übrige Rückstellungen	1'250'983	660'778
Total	2'262'271	660'778

9 – Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht per 31.12.2022 aus 67'444'401 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 10 (31.12.2021 65'444'401 Aktien im Nominalwert von je CHF 10).

2022

2021

in CHF

10 – Nettoerlöse aus Lieferung und Leistung

Erträge aus Fonds Retrozessionen	12'528	11'946
Total	12'528	11'946

11 – Personalaufwand

Löhne und Gehälter	-35'453	-43'904
Verwaltungsratshonorare	-329'155	-329'632
Sozialversicherungsaufwand	-35'379	-37'649
Übrige Personalaufwendungen	-24'171	-8'916
Total	-424'158	-420'101

2022

2021

in CHF

12 – Übriger betrieblicher Aufwand

Versicherungsprämien	-21'180	-18'392
Buchhaltungsaufwand	-172'073	-177'106
Revisionskosten	-60'349	-58'503
Übriger Administrationsaufwand	-437'085	-444'133
Stempelabgaben	-72'176	-64'949
Unterstützungs- und Mitgliederbeiträge	-92'208	-88'452
Total	-855'071	-851'535

Der übrige Administrationsaufwand beinhaltet die Emissionsabgabe von CHF 200'000 auf die Aktienkapitalerhöhungen vom 4. Mai 2022 (2021: CHF 300'000).

13 – Finanzerfolg allgemein

Zinsertrag	4'050'204	55'131
Zinsaufwand	-50'417	-15'392
Bankspesen	-429'908	-387'694
Fremdwährungsgewinne	198'902	339'596
Fremdwährungsverluste	-443'061	-202'879
Total	3'325'720	-211'238

14 – Finanzerfolg Finanzanlagen und Beteiligungen

Zinsertrag aus Finanzanlagen	8'457'009	7'734'239
Dividenden und Gewinnausschüttungen	10'982'008	28'020'457
Spesen	-37	-360'643
Kapitalgewinne	786'686	7'130'242
Kapitalverluste	-21'225'296	-4'101'977
Fremdwährungsgewinne	2'747	428'114
Fremdwährungsverluste	-3'163'133	-3'264'683
Total	-4'160'016	35'585'749

15 – Finanzerfolg derivative Finanzinstrumente

Zinsertrag	22'934	-
Zinsaufwand	-2'061'029	-1'567'693
Kapitalgewinne	1'897'436	1'695'601
Kapitalverluste	-2'126'289	-36'928
Total	-2'266'948	90'980

WEITERE INFORMATIONEN

16 – Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 10.

17 – Offenlegung von derivativen Finanzinstrumente

	2022	2021
in CHF		
Devisentermingeschäft (long)	5'533'179	12'405'491
Devisentermingeschäft (short)	-6'313'919	-12'671'729
Zins-Währungs-Swaps (long)	17'684'543	16'400'702
Zins-Währungs-Swaps (short)	-18'695'831	-16'400'702
Total (berücksichtigt unter übrige kurzfristige Verbindlichkeiten – s. Note 6 & Rückstellungen – s. Note 8)	-1'792'028	-266'238

18 – Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

CS, Margin Account Derivative Instruments	4'634'923	4'564'537
TCX, Margin Account Derivative Instruments	-1'813'393	-2'277'876
Total zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändeten Aktiven	2'821'530	2'286'661

19 – Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

20 – Ausstehende Kapitalverpflichtungen

	31.12.2022	31.12.2021
Fremdkapitalinstrumente		
Amret / Loan	USD –	USD 1
Cooperativa De Ahorro Y Credito Pacifico (Loan)	USD 10'000'000	USD –
European Financing Partners / Loan (EFP II)		
European Financing Partners / Loan (EFP III)	EUR –	EUR -2'095'808
European Financing Partners / Loan (EFP IV)		
European Financing Partners SA Phase VI	EUR 5'227'904	EUR 7'997'246
IMON International – Senior Unsecured Loan	USD –	USD 7'000'000
Interact Climate Change Facility / Loan	EUR 19'306'396	EUR 20'009'753
Lendable Fintech Credit Fund I (Loan)	USD –	USD 6'000'000
Social Investment Fund 6.0	USD –	USD 2'500'000
Eigenkapitalinstrumente		
7L Capital Partners Emerging Europe	EUR –	EUR 25'059
Aavishkaar India Fund (Mauritius) VI	USD 8'516'893	USD 15'000'000
Abraaj Global Credit Fund	USD 1'938'858	USD 7'755'433
Abraaj North Africa II	USD 21'769	USD 158'254
Adenia Capital IV	EUR 799'365	EUR 2'317'345
Africa Forestry Fund II	USD 4'178'374	USD 5'308'502
African Development Partners III Mauritius L.P.	USD 8'334'253	USD 10'801'405
AfricInvest Fund II	EUR 194'000	EUR 194'000
AfricInvest Fund III	EUR 561'722	EUR 646.875

Fortsetzung Eigenkapitalinstrumente

Agrif Feeder B.V. / Shares	USD	41'126	USD	262'517
Amethis Maghreb Fund I	EUR	364'047	EUR	1'337'619
Apis Growth Fund I	USD	4'883'634	USD	3'163'223
Armstrong South East Asia Clean Energy Fund	USD	266'736	USD	266'736
Ashmore Andean Fund II	USD	536'198	USD	536'198
Ashmore Avenida EEAHF III	USD	15'000'000	USD	-
Aureos East Africa Fund	USD	62'751	USD	62'751
BioVeda China Fund III	USD	148'704	USD	148'704
BioVeda Realization Fund	USD	375'017	USD	375'017
BTS India Private Equity Fund	USD	1'881'635	USD	1'881'635
BPI East Africa	USD	-	USD	822'516
Cambodia-Laos Development Fund	USD	73'837	USD	73'837
Cambodia-Laos-Myanmar Development Fund II	USD	286'122	USD	578'114
CAMIF II / Equity	USD	492	USD	492
Capital North Africa Venture Fund	EUR	767'545	EUR	767'545
Capsquare Asia Partners Fund II	USD	825'912	USD	2'008'946
Catalyst Fund I	USD	83	USD	83
Catalyst Fund II	USD	746'130	USD	3'644'717
Cathay Africinvest Innovation Fund LLC	EUR	3'338'043	EUR	3'554'864
Central American Small Enterprise Investment Fund II	USD	529'495	USD	529'495
Central American Small Enterprise Investment Fund III	USD	465'196	USD	465'196
Central American Small Enterprise Investment Fund IV	USD	6'431'299	USD	-
Convergence Partners Digital Infrastructure Fund L.P.	USD	12'967'835	USD	-
CoreCo Central America Fund I	USD	232'658	USD	254'269
Darby Latin American Private Debt Fund III	USD	4'421'346	USD	4'668'431
Ethos Mezzanine Partners 3	USD	5'265'222	USD	5'405'139
Europe Virgin Fund	USD	-	USD	897'086
EV Amadeus Asian Clean Energy Fund	USD	5'375'914	USD	5'387'798
Evolution II	USD	2'127'449	USD	3'360'697
Evolution One	USD	68'539	USD	71'024
Excelsior Capital Vietnam Partners L.P.	USD	6'116'486	USD	8'591'223
Falcon House Partners Indonesia Fund I	USD	1	USD	1
Fidelity Equity Fund II	USD	883'820	USD	883'820
Frontier Energy II Alpha K/S	USD	2'471'523	USD	3'856'827
GEF Africa Sustainable Forestry Fund	USD	197'285	USD	150'650
Growth Capital Partners (Lok III)	USD	274'203	USD	420'774
Growth Catalyst Partners (class B)	USD	51'319	USD	1'488'559
Horizon Capital Growth Fund IV	USD	15'000'000	USD	-
IFHA-II CO PERATIEF U.A	USD	1'801'717	USD	2'508'251
JS Private Equity Fund I	USD	-	USD	5'306'641
Kaizen Private Equity Fund II	USD	1'605'643	USD	2'099'104
Latin Renewables Infrastructure Fund	USD	448'956	USD	581'083
Lendable Fintech Credit Fund I (Equity)	USD	-	USD	4'000'000
Maghreb Private Equity Fund II	EUR	9'238	EUR	15'709
Maghreb Private Equity Fund III	EUR	437'739	EUR	437'739
Maghreb Private Equity Fund IV	EUR	1'784'507	EUR	3'908'968
Medu III Interenational Partnership L.P.	USD	712'124	USD	658'256
Metier Sustainable Capital Fund II	USD	6'496'483	USD	7'820'805

31.12.2022

31.12.2021

Fortsetzung Eigenkapitalinstrumente

Navegar II L.P.	USD	8'400'510	USD	10'952'199
Navis CLMV Co-Investment Fund, L.P.	USD	7'290'000	USD	11'055'000
Novastar Ventures Africa Fund II LP	USD	2'284'681	USD	3'871'994
Omnivore Fund II	USD	1'515'360	USD	2'608'039
Omnivore Fund III	USD	15'000'000	USD	-
Progression Eastern African Microfinance Equity Fund	USD	980'069	USD	996'590
rABOP	USD	510'917	USD	510'917
Renewable Energy Asia Fund II	USD	17'684	USD	17'684
South Asia Growth Fund II	USD	591'201	USD	3'409'752
SPE AIF I, LP	USD	3'357'785	USD	7'485'203
Synergy Private Equity Fund	USD	107'694	USD	205'04
Synergy Private Equity Fund II	USD	7'165'927	USD	7'219'018
Uhuru Growth Fund I-A, SCSp	USD	8'167'663	USD	7'886'574
Vantage IV Pan African Fund	USD	9'998'125	USD	10'383'882
Vantage IV Southern African Fund	ZAR	60'728'835	ZAR	65'209'943
Vantage Mezzanine Fund III (Pan African Sub-Fund)	USD	554'312	USD	459'988
Vantage Mezzanine Fund III (Southern African Sub-Fund)	ZAR	40'070'914	ZAR	42'094'646
VenturEast Proactive Fund	USD	-7'309	USD	-7'309
VenturEast Proactive Fund II	USD	1'444'541	USD	2'829'297
VI (Vietnam Investments) Fund I	USD	1	USD	1
VI (Vietnam Investments) Fund II	USD	257'355	USD	257'355

Beteiligungen

Altra Private Equity Fund I	USD	1	USD	1
Central American Small Enterprise Investment Fund IV	USD	-	USD	7'700'216
Colony Latin America Fund	USD	9'500	USD	9'500
SEAF LATAM Growth Fund	USD	1'081'421	USD	1'081'421
SEAF South Balkan Fund	EUR	480'111	EUR	480'111

VORSCHLAG ÜBER DIE GEWINNVERWENDUNG

2022

2021

in CHF

Ergebnisvortrag	-40'065'953	-81'350'667
Jahresgewinn/-verlust	-5'745'801	41'284'714
Bilanzverlust	-45'811'754	-40'065'953

Der Verwaltungsrat unterbreitet der Generalversammlung folgenden Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinnes.

Zuweisung an die gesetzlichen Reserven:

Ergebnisvortrag	-45'811'754	-40'065'953
Total	-45'811'754	-40'065'953

ANHANG

ANHANG 1: PERFORMANCE IM VERGLEICH ZU DEN OPERATIONALISIERTEN ZIELEN DER STRATEGIEPERIODE 2021–2024

TEIL 1: PROGRAMMATISCHE SCHWERPUNKTE

ZIELFELD	ZIELWERT	LEISTUNG
NACHHALTIGKEIT	<ul style="list-style-type: none"> SIFEM verpflichtet sämtliche Finanzintermediäre zur Einhaltung der Richtlinien für verantwortungsbewusste Investitionen und verlangt, dass die entsprechenden Standards und Richtlinien auf Stufe der Portfolio-Unternehmen und Kunden durchgesetzt werden. Die Portfolio-Unternehmen halten national geltende Regularien ein und arbeiten darauf hin, die relevanten internationalen Kriterien anzuwenden, wie sie in den Richtlinien für verantwortungsbewusste Investitionen definiert sind. Alle Investitionen müssen dem Pariser Klimaabkommen entsprechen. 	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Alle Investitionen im Jahr 2022 haben diese formale Anforderung erfüllt. Für alle neuen Transaktionen von SIFEM im Jahr 2022 wurde bestätigt, dass sie den Zielen des Pariser Klimaabkommens entsprechen und nicht gegen die nationalen Klimaziele der betreffenden Länder verstossen.
FINANZIELLE ADDITIONALITÄT	Mindestens die Hälfte der Investitionszusagen von SIFEM dient dazu, erstmalige Abschlüsse (first closings) der Zielfonds zu ermöglichen.	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: 56 % der Investitionen in Fonds, die SIFEM 2021 und 2022 abgeschlossen hat, dienen dazu, erstmalige Abschlüsse der Zielfonds zu ermöglichen.</p>
KOMPLEMENTARITÄT	SIFEM ist bei Fondsinvestitionen eine aktive Investorin und nimmt nach Möglichkeit Einsitz in den Aufsichtsgremien (Beirat) der Fonds.	<p>Beschreibende Berichterstattung (keine Zielwerte): SIFEM nimmt Einsitz in den Aufsichtsgremien aller Fonds, in die sie 2022 investiert hat.</p>
	<p>SIFEM berät fallweise Finanzintermediäre und ermöglicht ihnen wie auch den Portfolio-Unternehmen Zugang zu technischer Unterstützung für die:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verantwortungsvolle Bewältigung der wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der COVID-19-Krise und für Resilienzmassnahmen; Verbesserung der Strategie- und Managementkapazitäten auf Stufe der Finanzintermediäre in Bereichen wie Umwelt- und Sozialstandards und gute Unternehmensführung (ESG), Gleichstellung der Geschlechter und Arbeitsbedingungen; 	<p>Beschreibende Berichterstattung (keine Zielwerte): 2022 wurden mehreren Fondsmanagern und Finanzinstitutionen Alternativen zu Kostensenkungsmassnahmen vorgeschlagen, um ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber negativen Effekten infolge der COVID-19-Pandemie zu stärken.</p> <p>Mehrere Fondsmanager und Finanzinstitutionen erhielten 2022 direkte Unterstützung in Fragen des Umwelt- und Sozialmanagements, insbesondere durch die Entwicklung von Umwelt- und Sozialaktionsplänen.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Betriebsführung der Portfolio-Unternehmen, vor allem bezüglich ESG, Klimaschutz, Geschlechtergleichstellung sowie der Digitalisierung von Geschäftsprozessen. 	Beschreibende Berichterstattung (keine Zielwerte): 20 Massnahmen im Bereich Technische Unterstützung wurden 2021 genehmigt, von der Technical Assistance Facility von SIFEM finanziert und von SIFEMs Fondsmanager unterstützt. 2022 wurden neun neue Massnahmen im Bereich Technische Unterstützung genehmigt und eingeleitet.
HEBELWIRKUNG/ MOBILISIERUNG	SIFEM mobilisiert im Minimum CHF 60 Millionen von privaten und/oder institutionellen Ko-Investoren.	Noch keine Angabe möglich: SIFEMs Fondsmanager hat noch nicht direkt privates Kapital von privaten oder institutionellen Anlegern für den Zeitraum 2021–2022 mobilisiert, aber mehrere potenzielle Investoren haben ihr Interesse bekundet. Der neue Portfolio-Manager, der sein Mandat am 1. März 2023 aufnimmt, wird die Gespräche mit interessierten privaten Anlegern fortsetzen und die Bemühungen intensivieren, die Mobilisierungsziele für den Zeitraum 2023–2024 zu erreichen.
GEOGRAFISCHE AUSRICHTUNG	Mindestens 60 Prozent der Investitionen von SIFEM erfolgen in Schwerpunktländern oder regionen der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit.	Auf Kurs zur Zielerfüllung: 86 % der SIFEM-Investitionen, die 2021 und 2022 abgeschlossen wurden, erfolgten in SIFEM-Schwerpunktländern.

TEIL 2: AUFGABEN- UND UNTERNEHMENSBEZOGENE ZIELE

ZIELFELD	ZIELWERT	LEISTUNG
BEWÄLTIGUNG COVID-19-KRISE	Auf Portfolioebene bleibt netto die Gesamtzahl der Arbeitsplätze der Firmen, welche die Krise bestehen, gegenüber dem Vorjahr mindestens erhalten.	Erreicht Trotz der ersten Wirtschaftskrise und der Unterbrechung von Lieferketten in mehreren Regionen (z. B. Lateinamerika und Südasiens) in den Jahren 2020–2021, hat die Zahl der Arbeitsplätze, die 2021 für das SIFEM-Portfolio gemeldet wurden, im Vergleich zu den Daten für 2020 nicht abgenommen. Vielmehr ist die Zahl der Arbeitsplätze 2021 gegenüber dem Vorjahr um 11 % angestiegen, das bedeutet, dass mehr als 20'000 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden. Es hat sich gezeigt, dass die SIFEM-Portfolio-Unternehmen weniger stark getroffen wurden als erwartet.

ENTWICKLUNGS- WIRKUNG

	<p>Auswirkungen auf die Beschäftigung</p> <p>Mehr Arbeitsplätze</p> <ul style="list-style-type: none"> • SIFEM schafft oder erhält im Zeitraum 2022–2024 im Durchschnitt mindestens 10'000 Stellen (pro rata). • Die Beschäftigung in den Portfolio-Unternehmen nimmt im Zeitraum 2022–2024 im Durchschnitt um mindestens 6 % zu. <p>Bessere Arbeitsplätze</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Portfolio-Unternehmen ergreifen die notwendigen Massnahmen, um die arbeitsrechtlichen Vorschriften entsprechend den Kernnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die Prinzipien zum Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz einzuhalten. 	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: Im Berichtsjahr 2022 wurden durch SIFEM 14'537 Arbeitsplätze geschaffen und erhalten (pro rata).</p> <p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: Die Zahl der Arbeitsplätze in den Portfolio-Unternehmen nahm 2022 gegenüber dem Vorjahr um 12,6 % zu.</p> <p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: Alle Portfolio-Fonds, die 2022 hinzugefügt wurden, und alle Unternehmen, die in diesem Zeitraum SIFEM-Investitionen erhielten, haben zugesagt, die Richtlinien von SIFEM für verantwortungsbewusste Investitionen (welche auf die ILO-Kernnormen und andere Prinzipien zum Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz verweisen) einzuhalten und ihre jeweiligen Beteiligungsnehmer und Kunden ebenfalls zur Einhaltung dieser Richtlinien zu verpflichten.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Portfolio-Unternehmen dokumentieren ihre Bestrebungen, die Arbeitssicherheit über die national geltenden Grundanforderungen hinaus zu verbessern und Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, welche Würde und Entfaltung von Männern und Frauen ermöglichen. 	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: Der Manager von SIFEM hat von neuen Fondsmanagern, mit denen er 2021 und 2022 die Zusammenarbeit aufnahm, die Unterbreitung von Aktionsplänen verlangt, aus denen hervorgeht, dass der Performance Standard 2 der International Finance Corporation (IFC) – Beschäftigung und Arbeitsbedingungen – eingehalten wird. Dieser Standard erstreckt sich auf die Bereiche Personalpolitik, Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, gewerkschaftliche Rechte, Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit, Regeln für Personalabbau und Beschwerdemechanismen.</p>
	<p>Klima: Minderung und Anpassung</p> <p>SIFEM leistet einen aktiven Beitrag zur Umsetzung der Ziele des Pariser Klimaabkommens. Alle Investitionen sind mit diesen Zielen sowie den nationalen Klimazielen der Länder vereinbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 25 % der neuen Investitionen dienen vollständig dem Klimaschutz. 	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für alle neuen Transaktionen von SIFEM im Jahr 2022 wurde bestätigt, dass sie den Zielen des Pariser Klimaabkommens entsprechen und nicht gegen die nationalen Klimaziele der betreffenden Länder verstossen. • 2022 hat SIFEM drei neue Klimainvestitionen abgeschlossen: zwei Investitionen in Fonds in Lateinamerika und Asien sowie ein Darlehen in Asien. • 25,3 % der neuen Investitionen von SIFEM in den Jahren 2021 und 2022 sind vollständig dem Klimaschutz gewidmet.

	<p>Essenzielle Güter und Dienstleistungen / Innovation Mindestens 30 Prozent der Investitionszusagen zielen auf die subsidiäre Erbringung und die Schliessung von Lücken im Bereich essenzieller Güter (Gesundheit, Bildung, Versorgungsinfrastruktur) sowie die finanzielle Inklusion und innovative Geschäftsmodelle (z. B. Fintech) ab.</p>	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: Mehr als 35 % der Investitionen, die SIFEM 2021 und 2022 tätigte, leisteten einen Beitrag zur Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen des Grundbedarfs oder zur finanziellen Inklusion unterversorgter Bevölkerungsgruppen.</p>
	<p>Geschlechtergleichstellung Mindestens 20 Prozent der Investitionszusagen erfüllen die Kriterien der Initiative «2X Challenge» zur Stärkung der Rolle der Frauen bei der Gründung und Führung von Unternehmen sowie als Angestellte oder Konsumentinnen von Produkten und Dienstleistungen, die ihre wirtschaftliche Teilhabe verbessern.</p>	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: 57 % der Investitionen, die SIFEM 2021 und 2022 tätigte, qualifizierten sich für die Initiative «2X Challenge» und trugen somit dazu bei, die Rolle und Teilhabe von Frauen in den Zielmärkten zu stärken.</p>
<p>INVESTITIONSSPEKTRUM</p>	<p>Am wenigsten entwickelte Länder (LDC) Investitionen in LDC sollten mindestens 12 % des SIFEM-Portfolios ausmachen.</p>	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: Der durchschnittliche Anteil der LDCs in den Jahren 2021 und 2022 betrug 11,7 %. Ende 2022 lag er bei 11,0 %.</p>
<p>ENTWICKLUNGSWIRKUNG INSGESAMT</p>	<p>Mindestens 75 % der Investitionen im Portfolio müssen im Nachhinein nach Massgabe des von SIFEM implementierten Entwicklungs-Monitoringsystems mit «gut» oder «sehr gut» bewertet werden.</p>	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: Bei der letzten Bewertung im Jahr 2022 erhielten 80 % des gesamten SIFEM-Portfolios für die Entwicklungseffekte eine Ex-post-Bewertung von «gut» oder «sehr gut».</p>
<p>BOTSCHAFT ZUR STRATEGIE INTERNATIONALE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT 2021–2024</p>	<p>Berichterstattungspflicht Beitrag von SIFEM zu folgenden Zielen und Unterzielen der Botschaft:</p> <p>A. Wirtschaftliche Entwicklung Unterziel 1: Lokales Steueraufkommen in US-Dollar Unterziel 2: Anzahl der neu geschaffenen oder erhaltenen Arbeitsplätze</p> <p>Mobilisierte private Mittel in US-Dollar gemäss den Berichterstattungsvorgaben des OECD DAC</p> <p>B. Umwelt Unterziel 3: Eingesparte oder vermiedene CO₂-Emissionen Zusätzliche kWh aus erneuerbaren Energiequellen</p> <p>C. Gleichstellung der Geschlechter Unterziel 9: %-Anzahl weiblicher Angestellter in den SIFEM-Portfolio-Unternehmen</p>	<p>Wichtige Zahlen (keine Zielwerte):</p> <ul style="list-style-type: none"> • USD 1'636 Millionen • Gesamtzahl der geschaffenen oder erhaltenen Arbeitsplätze zum Ende des Berichtsjahres im aktiven Portfolio: 436'791 • Auf der Portfolio-Ebene mobilisiertes Kapital: USD 77,1 Millionen • 7,5 Millionen tCO₂e • 6'003 GWh • 34 %

Dabei ergaben sich Synergien mit den Aktivitäten von SECO und DEZA in der Wirtschaft und im privaten Sektor ihrer Schwerpunktländer, welche die Wirkung der SIFEM-Investitionen verstärkten.

Beschreibende Berichterstattung (keine Zielwerte): Regelmässige Interaktionen mit dem SECO und lokalen Vertretungen haben im Rahmen von Kaufprüfungs- und Monitoring-Reisen stattgefunden. Insbesondere entwickelte sich eine enge Zusammenarbeit mit der Vertretung des SECO in Bogotá. Diese führte 2022 zu einer neuen Investition, die auf den Unterstützungsprogrammen des SECO im Bereich der technischen Standards für «grüne Gebäude» aufbaut. Eine enge Zusammenarbeit entwickelte sich auch mit der Schweizerischen Botschaft in der Ukraine. Dabei handelte es sich um eine neue Investition mit Schwerpunkt auf dem Wiederaufbau des Landes.

AUSGEWÄHLTE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (SDG)

Berichterstattungs-pflichten für SDG

SDG 5: Geschlechtergleichstellung

- %-Anzahl weiblicher Angestellter in den SIFEM-Portfolio-Unternehmen

SDG 7: Erschwingliche und saubere Energie

- Eingesparte oder vermiedene CO₂-Emissionen
- Zusätzliche kWh aus erneuerbaren Energiequellen

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- Anzahl der neu geschaffenen oder erhaltenen Arbeitsplätze
- Lokales Steueraufkommen in US-Dollar

SDG 13: Massnahmen zum Klimaschutz

- Durch SIFEM mobilisierte private Klimainvestitionen in USD gemäss den Berichterstattungsvorgaben des OECD DAC

SDG 17: Partnerschaften

- Verhältnis der SIFEM-Investitionen zu den mobilisierten privaten Ko-Investitionen auf der Ebene der Zielfonds

Wichtige Zahlen (keine Zielwerte):

- 34 %
- 7,5 Millionen tCO₂e
- 6'003 GWh
- Gesamtzahl der geschaffenen oder erhaltenen Arbeitsplätze zum Ende des Berichtsjahres im aktiven Portfolio: 436'791
- USD 1'634 Millionen
- Keine im Jahr 2022
- 4,5

ALLGEMEINES ZIEL

- SIFEM führt ein systematisches Risikomanagement, das der Geschäftsart und der Unternehmensgrösse (Bilanzsumme, Personal) angemessen ist. Das System trägt zu einem nachhaltigen Geschäftserfolg bei und unterstützt die Leitungsorgane bei der Erreichung der strategischen Ziele.
- SIFEM orientiert sich dabei an ISO 31000:2018 und ISO 19600.
- Die Vorgaben zum Risiko- und Compliancemanagement erstrecken sich auf SIFEM und ihren Manager.

Noch keine Angabe möglich:

SIFEM passt ihr Risiko- und Compliancemanagement derzeit an ihre neue Organisation an.

RISIKOTOLERANZ

Der Anteil der Investitionen, die als «hohe» und «sehr hohe» Risikoprojekte klassifiziert sind,

- ist geringer als 45 % für Fonds
- und geringer als 20 % für festverzinsliche Anlagen.

Auf Kurs zur Zielerfüllung:

- Fonds: 43,1 %
- Festverzinsliche Anlagen: 2 %

TEIL 3: FINANZIELLE ZIELE

ZIELFELD

ZIELWERT

LEISTUNG

WIRTSCHAFTLICHKEIT

Betriebskostendach von 1,5 % der aktiven Verpflichtungen.

Auf Kurs zur Zielerfüllung: Die Gesamtbetriebskosten beliefen sich 2022 auf 1,44 %, lagen also unter dem Höchstwert von 1,5 %.

FINANZIERUNG

- Die Betriebskosten der SIFEM sowie die jährlichen Neuverpflichtungen können über die Zielperiode vollständig aus den Rückflüssen von erfolgreich abgeschlossenen Investitionen, unverpflichteten Barmittelreserven sowie einer Senkung der Barmitteldeckung unter 100 % (in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Bundesrates vom 14. Mai 2014) gedeckt werden.

Auf Kurs zur Zielerfüllung:

Die Summe der Betriebskosten (USD 12,2 Millionen) und der im Jahr 2022 eingegangenen neuen Investitionsverpflichtungen (USD 95 Millionen) war kleiner als die 2022 erhaltenen Rückflüsse (USD 62,6 Millionen) plus die unverpflichteten Barmittelreserven (USD 46,4 Millionen) plus die Marge für Überverpflichtungen (USD 54,9 Millionen).

- Die nach 2021 verzeichneten durchschnittlichen jährlichen Rückflüsse steigen um mindestens 10 % im Vergleich zu den 2018–2020 verzeichneten durchschnittlichen jährlichen Rückflüssen.

Auf Kurs zur Zielerfüllung:

Die Investitionsrückflüsse beliefen sich 2021–2022 auf durchschnittlich USD 93,7 Millionen und übertrafen damit die Erwartungen. Sie entsprachen 171 % der durchschnittlichen Rückflüsse im vorangegangenen Strategiezyklus (USD 54,9 Millionen).

RECHNUNGSERGEBNIS	Positives Betriebsergebnis nach IFRS (kumuliert über die Periode 2022–2024).	Noch keine Angabe möglich: Das Betriebsergebnis lag in 2022 bei CHF –13.1 Millionen.
INVESTITIONEN	<ul style="list-style-type: none"> • Rendite (Internal Rate of Return) grösser als 3 % • Wertmultiplikator (Total Value over Paid-in, TVPI) grösser als 1,15 	Auf Kurs zur Zielerfüllung: <ul style="list-style-type: none"> • IRR: 5,31 % • TVPI: 1,21
NETZWERKE	SIFEM beteiligt sich aktiv in Branchenorganisationen (speziell EDFI und dessen Arbeitsgruppen), um insbesondere zu einer verstärkten Harmonisierung und zu Fortschritten bei den Definitionen und Schlüsselindikatoren im Zusammenhang mit der Agenda für menschenwürdige Arbeit beizutragen.	Auf Kurs zur Zielerfüllung: SIFEM beteiligte sich 2022 aktiv an diversen Arbeitsgruppen, insbesondere an der Arbeitsgruppe zur Harmonisierung.
	SIFEM teilt die Erfahrungen aus der operationellen Kooperation mit multilateralen Akteuren, insbesondere der Internationalen Finanzierungsgesellschaft IFC, mit den zuständigen Bundesstellen.	Auf Kurs zur Zielerfüllung: Der Verwaltungsratspräsident engagiert sich weiterhin in der Initiative «DFIs in fragile states» (EFG in instabilen Staaten) und stellt die Koordination der Tätigkeiten der Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften in Nepal, einem Pilotland, sicher. Gemeinsam mit den CEOs anderer EFG beteiligte er sich am Dialog der International Finance Corporation (IFC), insbesondere während der jährlichen Generalversammlung der Weltbankgruppe (https://ieg.worldbankgroup.org/evaluations/2022-external-review-independent-evaluation-group).

ANHANG 2: RISIKOMANAGEMENT

1. PRINZIPIEN DES SIFEM-RISIKOMANAGEMENTS

Die Erkennung, Senkung, Überwachung und das Management der operativen und anlagebezogenen Risiken ist eine der zentralen Aufgaben von SIFEM. Diese Tätigkeiten haben einen direkten Einfluss auf den Zustand ihrer Finanzen und die finanzielle Nachhaltigkeit, auf ihre Fähigkeit Entwicklungseffekte zu generieren, sowie auf den Ruf der Gesellschaft. Das Reputationsrisiko ist aus zwei Gründen sehr wichtig für SIFEM: (a) weil sie im Eigentum der öffentlichen Hand ist, deshalb von der Aktionärin und den Stakeholdern intensiv kontrolliert wird und höchste Due Diligence- und Monitoring-Standards einhalten muss, und (b) weil SIFEM in Entwicklungs- und Schwellenländern operiert, wo die Corporate Governance eher schwach und das Risiko von nachteiligen Ereignissen vergleichsweise hoch ist.

SIFEM stützt sich auf ein umfassendes Verfahrenshandbuch, das vom Verwaltungsrat genehmigt wurde und alle relevanten firmenpolitischen Grundsätze, Verfahrensbestimmungen und Richtlinien für ihren Betrieb enthält. Das Handbuch führt im Einzelnen aus, wie Obviam als Portfolio-Manager den Managementvertrag umzusetzen hat, insbesondere, wie die Risiken zu identifizieren, zu mildern, zu überwachen und zu managen sind.

Obviam verwendet für alle SIFEM-Investitionen ein umfassendes internes Risikobewertungssystem. Es handelt sich um ein nützliches Instrument für die Aufdeckung, Überwachung und das Management der Risiken, die im Zusammenhang mit den Investitionstätigkeiten von SIFEM bestehen. Die für SIFEM bestehenden potenziellen Risiken können in zwei Hauptgebiete eingeteilt werden: erstens das Investitionsrisiko und zweitens das operationelle Risiko.

GRAFIK A: ELEMENTE DES SIFEM-RISIKOS



Die Überwachung des Risikos auf allen Stufen folgt bestimmten Verfahrens- und Prozessregeln, die auf alle SIFEM-Operationen Anwendung finden und sicherstellen, dass die Risiken so weit wie möglich reduziert und die regulatorischen Vorschriften eingehalten werden. In jeder Phase sollen die Risiken von SIFEM unter Beachtung der bestehenden Investitionsrichtlinien minimiert werden. Die erkannten Risiken werden kontinuierlich überwacht. Signifikante Risikoereignisse sind ordnungsgemäss dem Verwaltungsrat zu melden, wobei Vorschläge zur Reduktion der entdeckten Risiken zu unterbreiten sind.

2. MANAGEMENT DES OPERATIONELLEN RISIKOS UND INTERNES KONTROLLSYSTEM

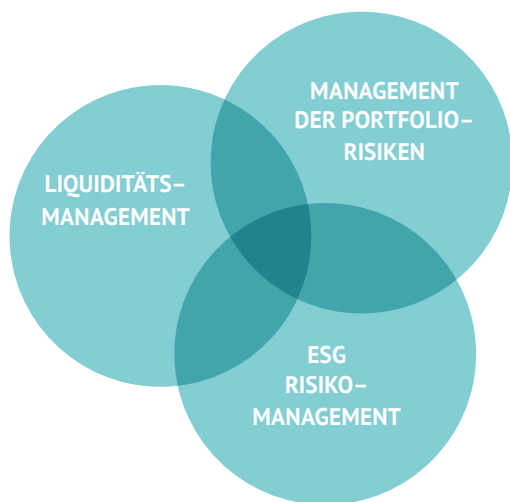
SIFEM unterzieht sich jährlich einer ordentlichen Revision nach Massgabe des Obligationenrechts (OR). Gesellschaften, die der Pflicht zur Durchführung einer ordentlichen Revision unterstehen, müssen seit der Revision des OR im Jahr 2008 das Vorhandensein eines internen Kontrollsystems (IKS) nachweisen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung der Gesellschaft müssen deshalb der Qualität und der Dokumentierung eines solchen IKS angemessene Aufmerksamkeit widmen.

Das Verfahrenshandbuch dient als Basis für das IKS von SIFEM. Es behandelt eingehend alle operationellen Prozesse und Kontrollen. Die Buchführungs- und Berichterstattungsprozesse wurden an die Bank, die als Depositärin und Administratorin amtiert, und an eine externe Buchführungsstelle ausgelagert.

3. MANAGEMENT DER INVESTITIONSRISIKEN

Das SIFEM-Portfolio wird durch das entwicklungspolitisch begründete Investitionsmandat der Institution geprägt. Es besteht hauptsächlich aus Investitionen in Länder und Projekte mit einem strukturell hohen Risiko. Das Vorhandensein eines angemessenen Risikomanagementsystems, um die Risiken unter Kontrolle zu halten, ist deshalb von entscheidender Bedeutung. So kann sichergestellt werden, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit des SIFEM ermöglicht, ihre Investitionskapazitäten zu halten und auszubauen.

GRAFIK B: DAS MANAGEMENT DER INVESTITIONSRISIKEN BERUHT AUF DREI SÄULEN



Management der Portfolio-Risiken

Obviam ist als Portfolio-Manager für die Identifizierung, Bewertung und Auswahl der Investitionsmöglichkeiten von SIFEM und die Überwachung der Investitionen verantwortlich. In jeder Phase des Investitionsprozesses verwendet der Portfolio-Manager spezifische Tools und folgt vordefinierten Verfahrenen.

Der Portfolio-Manager überwacht das Portfolio aktiv und konzentriert sich dabei vor allem auf Veränderungen bei der Risikoeinschätzung, auf die Bewertung, das Berichtswesen, die Performance der Gesellschaften, in welche investiert wird, und auf die Einhaltung der verschiedenen Grundsätze und Richtlinien. Verletzungen anwendbarer firmenpolitischer Grundsätze oder Richtlinien werden dem Verwaltungsrat gemeldet, dem gleichzeitig Massnahmen zur Behebung der Situation vorgeschlagen werden.

Der Portfolio-Manager setzt ein intern entwickeltes Risikobewertungstool ein, das der Auditor von SIFEM während der Implementierung in 2012 validiert hat. Umfassende Beschreibungen dieses Tools sowie der Risikobewertung des Portfolios finden sich in Abschnitt 4.4 beziehungsweise Abschnitt 4.5.

Liquiditätsmanagement und Management der Währungsrisiken

Der Portfolio-Manager ist für die Einhaltung der Limiten, die für das Liquiditätsrisiko gelten, verantwortlich. Die Berechnung der Liquiditätsrate und die Überwachung der Einhaltung der Limiten werden vom Depositär unter Aufsicht des Portfolio-Managers vorgenommen. Periodische Cashflow-Prognosen werden erstellt, um die Liquidität sicherzustellen. Die kurzfristig für Investitionen nicht benötigte Liquidität wird bei der eidgenössischen Finanzverwaltung und der Schweizerischen Nationalbank deponiert, was zusätzliche Sicherheit schafft. Noch nicht abgerufene Engagements werden mit Liquidität in der gleichen Währung unterlegt, um Währungsrisiken zu mindern.

ESG-Risikomanagement

Als verantwortungsbewusste Investorin legt SIFEM grossen Wert darauf, nach den internationalen ESG-Best-Practice-Standards zu investieren. Auf diese Weise sollen ESG-bezogene Risiken und Reputationsrisiken auf ein Mindestmass begrenzt werden. Ausserdem wird damit ein Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in den Zielmärkten geleistet.

Diesbezüglich profitiert SIFEM vom Ansatz von Obviam für verantwortungsbewusste Investitionen. Im entsprechenden umfassenden Strategiepapier sind die Verpflichtungen des Portfolio-Managers für verantwortungsbewusstes Investieren und die ESG-Anforderungen für seine Investitionen klar festgehalten. In diesem Dokument wird auch das ESG-Management von Obviam über den gesamten Investitionslebenszyklus erläutert.

Vor dem endgültigen Investitionsentscheid werden alle potenziellen Investitionen einer ESG-Risikobewertung unterzogen. Auch die Qualität dieser SIFEM-Investitionen wird nach den ESG-Kriterien beurteilt. Alle Investitionen werden jährlich einer ESG-Beurteilung unterzogen, einschliesslich einer Überprüfung der ESG-Risikobewertungen. Investitionen, die den ESG-Kriterien nicht vollumfänglich entsprechen, und Investitionen, die mit schwerwiegenden Ereignissen verbunden sind (z. B. Wirtschaftskriminalität, Verlust von Menschenleben, erhebliche Umweltschäden usw.), werden häufiger überprüft. In solchen Fällen entwickelt der Portfolio-Manager hinsichtlich der betreffenden Investitionen – häufig in Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften – Pläne für Umwelt- und Sozialmassnahmen sowie Aktionspläne für die Corporate Governance. Mit diesen Plänen werden die Investitionen innerhalb eines akzeptablen Zeitrahmens in Einklang mit den massgebenden ESG-Kriterien gebracht. Die Portfolio-Unternehmen können technische Unterstützung des SECO in Anspruch nehmen, um sie vollständig auf die ESG-Kriterien abzustimmen und sie darüber hinaus zu verbessern. Bei Bedarf kann der Portfolio-Manager auch direkte Unterstützung leisten.

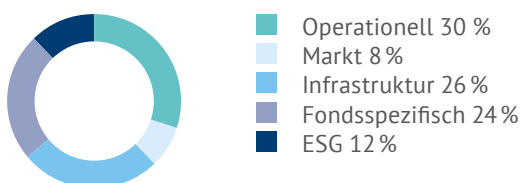
Die ESG-Risikobewertungen und weitere wesentliche Informationen (einschliesslich des Stands der Kriterienerfüllung und der schwerwiegenden Ereignisse) werden in einem Managementinformationssystem festgehalten. Es werden regelmässig Kontrolllisten erstellt, um Risiken zu erfassen und zu überprüfen. Ausserdem wird jährlich ein ESG-Risikoprofil des gesamten Portfolios von SIFEM erarbeitet.

4. TOOL ZUR BEWERTUNG DES PORTFOLIO-RISIKOS

Im Jahr 2012 entwickelte Obviam ein umfassendes internes Risikobewertungssystem für das Portfolio von SIFEM – das der Auditor von SIFEM während der Implementierung validierte – und führte dieses ein. Es umfasst verschiedene Massstäbe für die Bewertung von Private Equity Fonds, Finanzinstitutionen und Fremdkapitalfonds der Mikrofinanzklasse und anderer Anlagekategorien. In erster Linie werden finanzielle Risiken gemessen; es werden aber auch andere Ebenen wie ökologische, soziale und Reputationsrisiken erfasst. Das System umfasst mehr als dreissig Risikoindikatoren wie operationelle Risiken, Markt-, Infrastruktur- und ESG-Risiken sowie spezifische Risiken für Fonds, Schuldinstrumente und Finanzinstitutionen.

RISIKOGEWICHTUNG IM RISIKOBEWERTUNGSTRUMENT VON SIFEM FÜR PRIVATE EQUITY FONDS UND FREMDKAPITALFONDS

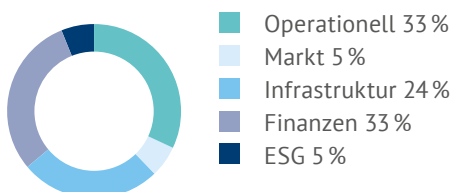
Grafik C



Diese Indikatoren werden gewichtet und aggregiert. Für jede Investition wird eine Risikobewertung ermittelt. Diese Bewertungen werden dann um bestimmte quantitative Faktoren, die aus der historischen Performance abgeleitet werden, korrigiert. Bei Mikrofinanz- und anderen Fremdkapitalfonds, deren Erfolg nach oben limitiert ist, werden weitere Korrekturen vorgenommen, um den verschiedenen Risikoprofilen der Investitionsinstrumente von SIFEM gerecht zu werden. Um das Risiko von Direktinvestitionen in Finanzinstitutionen zu bewerten, wird eine Reihe anderer Kriterien angewandt, die endogene Faktoren stärker gewichten.

RISIKOGEWICHTUNG DER FINANZINSTITUTIONEN GEMÄSS DEM RISIKOBEWERTUNGSTRUMENT VON SIFEM

Grafik D



Das Risikobewertungsinstrument wird von Obviam während des gesamten Investitionsprozesses eingesetzt, wobei die erste Risikobewertung ex ante während des Kaufprüfungs-Verfahrens für potenzielle Investitionen erfolgt. Nach erfolgter Investition wird jedes Projekt regelmässig einer neuen Bewertung unterzogen, um die Risikoentwicklung zu erfassen und zu überwachen.

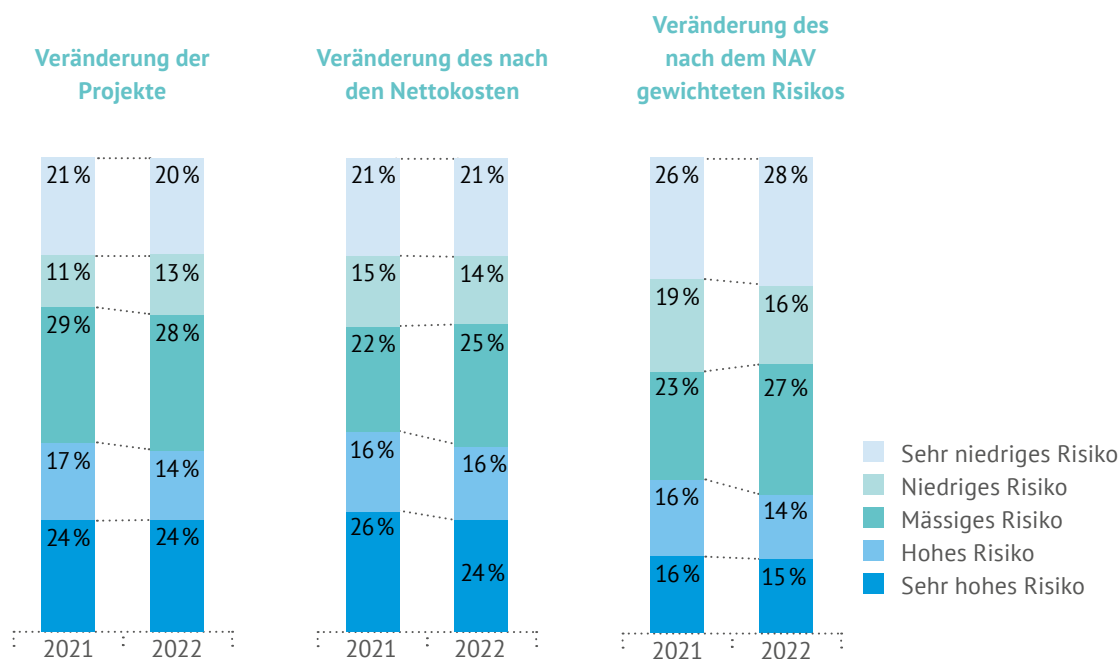
Die individuelle Bewertung jeder Investition schlägt sich in einer Skala, die von 1 (sehr hohes Risiko) bis 5 (sehr niedriges Risiko) reicht, nieder. Risikobewertungen von 4 oder 5 kennzeichnen das Risiko einer Investition als niedrig oder sogar sehr niedrig, während eine Bewertung mit 3 ein mässiges Risiko anzeigt. Mit einer Bewertung von 2 kommt die Investition auf eine Watch-Liste, was bedeutet, dass sie einer erhöhten Überwachung bedarf. Eine Bewertung von 1 bedeutet schliesslich, dass die Investition ein Problemfall ist, für den ein klarer Handlungsplan aufgestellt und umgesetzt werden muss.

5. ÜBERBLICK ÜBER DIE RISIKOBEWERTUNG DES SIFEM-PORTFOLIOS IM JAHR 2022

Aus Sicht des Portfolios kann das Risiko entweder durch die Gewichtung der Risikoexposition in Bezug auf die Investitionskosten oder hinsichtlich des Residualwerts oder Nettovermögenswerts (NAV) der Investitionen bewertet werden. Während die Bewertung der Risikoexposition gewichtet nach den Investitionskosten einer vergangenheitsbezogenen Perspektive entspricht, ist die Beurteilung der Risikoexposition anhand des Residualwerts ein eher zukunftsgerichteter Ansatz, da die Höhe des verbleibenden Werts bestimmt wird, der in Zukunft verloren gehen könnte.

Wird die Risikoexposition jeder Risikokategorie durch die Gewichtung jeder Investition nach ihrem NAV bewertet, findet sich die höchste Konzentration von Investitionen weiterhin in der Kategorie Mässiges Risiko. Dies ist nicht erstaunlich, da bei Projekten mit hohem Risiko tendenziell höhere Rückstellungen gebildet werden oder diese Investitionen im Vergleich zu den ursprünglichen Investitionskosten an Wert eingebüsst haben. Damit hat sich ihr relativer Anteil am gesamten Residualwert des Portfolios von SIFEM verringert. Im Jahr 2022 hat sich das Risiko des nach NAV gewichteten Portfolios folglich leicht verringert. Zwischenzeitlich hat sich das Risikoprofil nicht wesentlich verändert und ist weitgehend ausgewogen.

GRAFIK E: ÄNDERUNG DER ANZAHL PROJEKTE, ÄNDERUNG DES GEWICHTETEN RISIKOS NACH NETTOKOSTEN UND NAV DES SIFEM-PORTFOLIOS PRO RISIKOKATEGORIE, DEZEMBER 2022



Bei einer Differenzierung zwischen den Anlagekategorien, in die SIFEM investiert, wird klar, dass der laufende Ausgleich des Portfolios zwischen Schuld- und Beteiligungstiteln dazu beiträgt, das Gesamtrisiko des Portfolios zu verringern. Wie aus Grafik F hervorgeht, weisen Schuldinstrumente ein niedrigeres Risikoprofil auf, wodurch die höheren Risiken von Kapitalbeteiligungen teilweise kompensiert werden.

GRAFIK F: ZAHL DER SIFEM-INVESTITIONEN NACH RISIKOKATEGORIE UND INVESTITIONSTYP, DEZEMBER 2022

Projekte pro Risikokategorie	Private-Equity-Fonds		Schuldinstrumente		Direkte Schuldtitel	
Sehr niedriges Risiko	13	19 %	7	50 %		
Niedriges Risiko	5	7 %	2	14 %	6	38 %
Mässiges Risiko	16	23 %	5	36 %	7	44 %
Hohes Risiko	12	17 %			2	13 %
Sehr hohes Risiko	23	33 %			1	6 %

Anmerkung: Aufgrund der Rundung der Prozentzahlen kann sich eine andere Summe als 100 Prozent ergeben.

Eine detailliertere Sicht der Risikoallokation innerhalb des Portfolios wird erreicht, indem verschiedene Gewichtungsansätze (kostengewichtet vs. NAV-gewichtet), differenziert nach Art des Finanzierungsinstruments, angewandt werden. Die nachstehende Grafik G zeigt, dass die Private Equity Fonds eine Konzentration in der sehr hohen Risikokategorie aufweisen, wenn nach den Investitionskosten bewertet wird. Bei einer Bewertung nach dem Residualwert dagegen fällt der grösste Teil des Private Equity Portfolios von SIFEM unter die Kategorien Hohes Risiko und Mässiges Risiko.

Die Schuldtitel wie Fremdkapitalfonds und andere gebündelte Schuldinstrumente zeigen ein ganz anderes Bild: Bei diesen können die meisten Investitionen der Kategorie Niedriges Risiko zugerechnet werden. Das überrascht nicht, denn die zugrunde liegenden Vermögenswerte solcher Instrumente bestehen aus Krediten oder nachrangigen Darlehen, die gegenüber Private Equity Beteiligungen Vorrang haben. Ausserdem bieten die gebündelten Instrumente einen Grad an Diversifikation, dank der sie normalerweise weniger risikoreich sind als Direktinvestitionen in Schuldinstrumente.

Nur wenn für ein Schuldinstrument Rückstellungen gebildet werden, indem es z. B. gemäss IFRS 9 in Stufe 2 oder 3 verschoben wird, erfolgt eine Änderung der Risikokategorie. In diesem Fall konnte eine wesentliche Änderung des NAV-gewichteten Risikos beobachtet werden. Dies unterstreicht den zukunftsgerichteten Charakter des NAV-Ansatzes: Eine solche Investition kann für SIFEM ein Verlust gewesen sein, doch weil ihr Wert im aktuellen Portfolio erheblich herabgesetzt wurde, besteht in Bezug auf diese bestimmte Investition ein geringeres Risiko von künftigen Verlusten.

GRAFIK G: PROJEKTZAHL, NETTOKOSTEN UND NAV DES SIFEM-PORTFOLIOS ALS PROZENTUALE ANTEILE NACH RISIKOKATEGORIE UND INVESTITIONSTYP, DEZEMBER 2022

Private-Equity-Fonds	PROJEKTE	NETTOKOSTEN	NAV
Sehr niedriges Risiko	19 %	21 %	30 %
Niedriges Risiko	7 %	8 %	9 %
Mässiges Risiko	23 %	16 %	18 %
Hohes Risiko	17 %	20 %	20 %
Sehr hohes Risiko	33 %	35 %	23 %
Schuldinstrumente			
Sehr niedriges Risiko	50 %	58 %	60 %
Niedriges Risiko	14 %	14 %	14 %
Mässiges Risiko	36 %	28 %	26 %
Hohes Risiko			
Sehr hohes Risiko			
Direkte Schuldtitel			
Sehr niedriges Risiko			
Niedriges Risiko	38 %	32 %	39 %
Mässiges Risiko	44 %	52 %	58 %
Hohes Risiko	13 %	13 %	3 %
Sehr hohes Risiko	6 %	3 %	0 %

Anmerkung: Aufgrund der Rundung der Prozentzahlen kann sich eine andere Summe als 100 Prozent ergeben.

Es ist nicht erstaunlich, dass die durchschnittliche Risikobewertung der Direktinvestitionen in Schuldinstrumente von SIFEM zwischen der Risikobewertung des Private Equity Fonds und der Risikobewertung der gebündelten Schuldtitel liegt, wobei eine Konzentration bei der mässigen Risikokategorie besteht. Unabhängig vom angewandten Gewichtungansatz trägt das niedrigere Risiko der Schuldtitel insgesamt dazu bei, das Durchschnittsrisiko des Portfolios von SIFEM zu senken.

Normalerweise sind nur unwesentliche Verschiebungen zwischen den Risikokategorien zu verzeichnen, da sich die meisten Investitionen jeweils nur um eine oder zwei Risikokategorien nach oben oder unten verändern. Aus der nachstehenden Risikomatrix (Grafik H) ist ersichtlich, dass sich im Jahr 2022 bei 22 Projekten die Risikokategorie änderte. Hierbei war bei 9 Projekten eine Verschlechterung und bei 13 Projekten eine Verbesserung zu verzeichnen.

Im betreffenden Jahr haben sich vier Projekte von der Kategorie Hohes Risiko in die Kategorie Sehr hohes Risiko verschoben, und drei Projekte, die zuvor als mässig riskant eingestuft wurden, gehören mittlerweile der Kategorie Hohes Risiko an. Ein Projekt wurde von der Kategorie Niedriges Risiko in die Kategorie Mässiges Risiko und ein Projekt von der Kategorie Sehr niedriges Risiko in die Kategorie Niedriges Risiko verschoben.

Andererseits konnte ein Projekt von der Kategorie Sehr hohes Risiko in die Kategorie Hohes Risiko verschoben werden, und zwei Projekte konnten von der Kategorie Hohes Risiko in die Kategorie Mässiges Risiko eingestuft werden. Ein Projekt von der Kategorie Sehr hohes Risiko sowie zwei Projekte von der Kategorie Mässiges Risiko wurden jeweils in die Kategorie Niedriges Risiko verschoben. Ein Projekt, dessen Risiko zuvor als niedrig eingestuft worden war, gehört nun der Kategorie Sehr niedriges Risiko an.

GRAFIK H: RISIKOVERÄNDERUNGSMATRIX (VERSCHIEBUNGEN IN FETT GEDRUCKTE ZAHLEN)

		2021						
		1	2	3	4	5		
Anzahl Projekte	Neue Projekte	Sehr hohes Risiko	Hohes Risiko	Mässiges Risiko	Niedriges Risiko	Sehr niedriges Risiko	Total	Total %
2022	1 Sehr hohes Risiko	0	20	4	0	0	24	24 %
	2 Hohes Risiko	0	1	10	3	0	14	14 %
	3 Mässiges Risiko	4	0	2	21	1	28	28 %
	4 Niedriges Risiko	1	1	0	2	8	13	13 %
	5 Sehr niedriges Risiko	0	0	0	0	1	19	20 %

GLOSSAR

Depositärin (Custodian)

Dies ist eine regulierte, spezialisierte Finanzinstitution, die für die Verwahrung der Finanzaktiven von SIFEM (namentlich Aktien, Obligationen und Devisen) verantwortlich ist.

Private Equity Fonds

Dabei geht es um eine geschlossene kollektive Investitionsplattform, die Kapital von verschiedenen Investoren sammelt, um sie in Private-Equity-Titel zu investieren.

Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft (EFG)

Dieser Begriff bezieht sich auf eine Gruppe von bilateralen und multilateralen Gesellschaften, die dem Privatsektor in Entwicklungsländern Risikokapital zur Verfügung stellen.

Verband der Europäischen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften (EDFI)

Dies ist ein Verband von 15 in Europa ansässigen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften, dem SIFEM angehört.

Übernommene Projekte/Investitionen (Legacy Position)

Dieser Begriff bezieht sich auf das Investitions-Portfolio, das vor der 2011 erfolgten Errichtung von SIFEM für die Schweizerische Eidgenossenschaft aufgebaut worden ist.

Internal Rate of Return (IRR) (Interner Zinssatz, Rendite)

Dies ist der auf Jahresbasis errechnete effektive Renditesatz einer Investition, der im Allgemeinen verwendet wird, um die Attraktivität einer Investition zu bewerten. Er ist das Standardmass für die finanzielle Rendite, das in der Private-Equity-Branche verwendet wird.

Mezzanine-Fonds

Dies ist eine geschlossene kollektive Investitionsplattform, die Kapital aus verschiedenen Quellen sammelt, um es dann in Schuld- oder Quasi-Schuldtitel, hauptsächlich von privaten Gesellschaften, zu investieren.

International Financial Reporting Standards (Internationale Rechnungslegungsstandards) (IFRS)

Dies ist eine Gruppe von Rechnungslegungsstandards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) für die Erarbeitung der Abschlüsse von Publikumsgesellschaften entwickelt wurde.

Nettovermögenswert (Net Asset Value, NAV)

Dies ist der Betrag, der dem Investor eines Portfolios aufgrund einer fairen Bewertung der Aktiven, abzüglich der Passiven, gehört. Der Gesamtbetrag aller Nettovermögenswerte eines Portfolios wird auch als Residualwert (beizulegender Zeitwert) des Investitions-Portfolios bezeichnet.

International Private Equity Valuation Guidelines (Internationale Richtlinien zur Bewertung von Private Equity) (IPEV)

Dies ist eine Reihe von international anerkannten Richtlinien, mit denen die Best-Practice-Standards für die Bewertung von Private-Equity-Investitionen festgelegt werden. Diese Richtlinien wurden von den führenden globalen Private-Equity-Verbänden angenommen.

Nettoertrag

In der IFRS-Jahresrechnung von SIFEM bezieht sich der Begriff Nettoertrag (Net Income) auf das Ergebnis aus der Investitionstätigkeit. Der Nettoertrag ist die Summe des Zinseinkommens, Dividendeneinkommens, des Einkommens aus Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Investitionen, der Währungsgewinne/verluste aus den Investitionen, der Veränderungen des NAV sowie der Debitorenverluste aus Darlehensinvestitionen.

Rückflüsse

Damit sind alle Zahlungen gemeint, die SIFEM für ihr Investitions-Portfolio erhält, insbesondere Kapitalrückzahlungen, realisierte Kapitalgewinne, Dividenden und Zinsen.

Obviam

Dies ist eine Gesellschaft für Investment-Management mit Sitz in Bern, die durch das frühere Management von SIFEM gegründet wurde und als Investitionsberaterin für SIFEM tätig ist. Die Gesellschaft steht vollumfänglich im Eigentum ihrer Mitarbeitenden. SIFEM oder die Schweizerische Eidgenossenschaft halten keine Aktien an Obviam.

Betriebsergebnis

In der IFRS-Jahresrechnung von SIFEM wird das Betriebsergebnis (Operating Result) errechnet, indem der Verwaltungs- und Betriebsaufwand vom Nettoertrag abgezogen wird.

Private Equity

Mittel- bis langfristige Finanzierungen gegen eine Eigenkapitalbeteiligung an wachsenden Unternehmen, die in der Regel nicht an einer öffentlichen Börse notiert sind.

Gesamtergebnis

In der IFRS-Jahresrechnung von SIFEM wird das Gesamtergebnis (Total Comprehensive Result) errechnet, indem das Finanzergebnis und die Effekte aus der Währungsumrechnung zum Betriebsergebnis hinzuaddiert werden.

Investitionen mit laufenden Erträgen (Current Income)

Investitionen, die regelmässig fixe oder variable Zins- oder Dividendenbeträge abwerfen.

LISTE DER ABKÜRZUNGEN

AG	Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht	ILO	International Labour Organization (Internationale Arbeitsorganisation)
Art.	Artikel	IPEV	International Private Equity Valuation Guidelines (Internationale Richtlinien zur Bewertung von Private Equity)
CDC	Britische Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft	IRR	Internal Rate of Return (Rendite)
MOE	Mittel- und Osteuropa	Mio.	Million
CGDF	Corporate Governance Development Framework (Entwicklungsrahmen für die Corporate Governance)	LATAM	Lateinamerika
CHF	Schweizer Franken	LDC	Least Developed Countries (am wenigsten entwickelte Länder)
CNY	Chinesischer Renminbi Yuan	LGD	Loss Given Default (Verlust bei Ausfall)
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten	LIC	Lower Income Countries (Länder mit niedrigem Einkommen)
DE	Development Effectiveness/Effects (Entwicklungswirksamkeit/ effekte)	MENA	Middle East and North Africa (Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika)
DEG	Deutsche Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft	MFI	Mikrofinanzinstitution
EFG (DFI)	Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft (Development Finance Institution)	KKMU	Kleinste, kleine und mittlere Unternehmen
EAD	Exposure at Default (erwartete Kredithöhe zum Zeitpunkt des Ausfalls)	NAV	Net Asset Value (Nettovermögenswert)
EK	Europäische Kommission	Nr.	Nummer
ECL	Expected Credit Loss (erwarteter Kreditverlust)	NPV	Net Present Value (Barwert)
EDFI	European Development Finance Institutions (Verband der Europäischen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften)	OCI	Other Comprehensive Income (Sonstiges Gesamtergebnis)
E&S	Environmental and Social (Umwelt und Soziales)	OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
ESG	Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Governance)	PD	Probability of Default (Ausfallwahrscheinlichkeit)
EU	Europäische Union	PE	Private Equity
EUR	Euro	PEF	Private Equity Fonds
EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten	OR	Obligationenrecht
FI	Finanzinstitution	DEZA	Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
FMO	Niederländische Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft	SDGs	Sustainable Development Goals (nachhaltige Entwicklungsziele)
FVOCI	Fair Value through Other Comprehensive Income (Wertänderung im sonstigen Gesamtergebnis)	SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft
FVTPL	Fair Value through Profit or Loss (Wertänderung im Gewinn oder Verlust)	SIFEM	Swiss Investment Fund for Emerging Markets (Schweizerischer Investitionsfonds für aufstrebende Märkte)
BIP	Bruttoinlandsprodukt	KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
GPR	Geschäftspolitisches Projektrating, ein ursprünglich von der DEG entwickeltes Tool	SNB	Schweizerische Nationalbank
IATI	International Aid Transparency Initiative	SR	Systematische Sammlung des Bundesrechts
IKS (ICS)	Internes Kontrollsystem (Internal Control System)	SSA	Subsahara-Afrika
IKT	Informations- und Kommunikationstechnik	SSPI	Solely Payment of Principal and Interest (ausschliesslich Zins- und/oder Nennwertrückzahlungen)
IFC	International Finance Corporation	TU	Technische Unterstützung
IFI	Internationale Finanzinstitution	TVPI	Total Value over Paid-in (Gesamtwert über einbezahlten Betrag)
IFRS	International Financial Reporting Standards (Internationale Rechnungslegungsstandards)	UN	Vereinte Nationen
		USD	US-Dollar
		WTO	World Trade Organisation (Welthandelsorganisation)
		ZAR	Südafrikanischer Rand



SIFEM AG

Rue de l'Arquebuse 12
1204 Genf
Schweiz

info@sifem.ch
+41 22 552 79 13

www.sifem.ch

© 2023 SIFEM

Gestaltung:

Push'n'Pull, Bern

Fotos:

Obviam, CASEIF III, Cambodia Laos
Myanmar Development Fund, Abraaj
North Africa II, L.P.

